

GreenSquareConcept BERICHT 2024

GREEN
Square
Concept ■

GreenSquareConcept

BERICHT 2024

Erstellt durch:

Daniel Rosenow

Dipl.-Hotelbetriebswirt | Nachhaltigkeitsbeauftragter

mit

Nazraf Fowseen

Bachelor of Laws | Referent Corporate Sustainability

und **Raphael Schalamon**

Bachelor of Arts, Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement | Nachhaltigkeitsberichterstattung

Inhalt

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

01 Unternehmensprofil

1.1	Vorwort der Geschäftsführung	6
1.2	Unsere Vision	7
1.3	Zahlen, Daten, Fakten	8
1.4	Firmengeschichte	9

02 GreenSquareConcept – ein Herz für grüne Ideen

2.1	Vorwort des Nachhaltigkeitsbeauftragten	11
2.2	Antrieb und Verantwortung	12
2.3	Teamwork: Nachhaltigkeit auf allen Ebenen	13
2.4	Chefsache: Die Geschäftsführung im Interview	14
2.5	Konkrete Ziele und Maßnahmen	16
2.6	Im Einklang mit der EU-Taxonomie	17
2.6.1	Die EU-Taxonomie	17
2.6.2	Ziele der EU-Kommission	17
2.7	Immer im Blick: Die 17 Ziele der UN	18

03 Compliance und Governance

3.1	Investitionen und Aufwendungen	22
3.2	Stakeholder-Analyse	23
3.2.1	Interne Stakeholder	23
3.2.2	Externe Stakeholder	24
3.3	SWOT-Analyse zum Thema Nachhaltigkeit	25
3.3.1	Erkenntnisse der SWOT-Analyse	26
3.4	Nachhaltigkeit im Risikomanagementprozess	27
3.4.1	Auswertung nachhaltiger Aktivitäten	27
3.4.2	Hauptrisiken und Maßnahmen	29
3.5	CSRD und doppelte Wesentlichkeitsanalyse	31
3.6	Compliance und Rechtskonformität	31
3.6.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	32
3.6.2	Compliance Management System	32
3.6.3	Integration der neuen Compliance-Kultur	33
3.7	Zukunftschancen durch neue Gästekreise	34

04 Ökologische Nachhaltigkeit

4.1	So sparen wir Energie	36
4.1.1	Einführung eines Energiemanagementsystems (EnMS)	36
4.1.2	Bau- und Qualitätsstandards	36
4.2	Emissionsentwicklung	37
4.2.1	Messung des CO ₂ -Fußabdrucks	37
4.2.2	CO ₂ -Fußabdruck pro Haus	38
4.3	Wasserverbrauch	42
4.3.1	Messung des Wasserverbrauchs	42
4.3.2	Wasserverbrauch pro Haus	43
4.4	Abfallmanagement	47
4.4.1	Analyse des Abfallmanagements	47
4.4.2	Abfallmengen pro Haus	48
4.4.3	Green Option	52
4.4.4	PARTNER: Foodsharing e. V.	53
4.4.5	PARTNER: United Against Waste e. V.	54
4.4.7	PARTNER: reCup GmbH	54
4.4.8	PARTNER: Refill Deutschland	54
4.4.8	PARTNER: BRITA SE	54
4.5	Umfassende Datenerfassung und -überwachung	55
4.5.1	Erfassungszeitraum	56
4.5.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Datenerhebung: Self-Audit	56
4.6	Mobilität	57
4.6.1	Fuhrpark der Dorint Hotelgruppe	57
4.6.2	Wege der Belegschaft zu unseren Betriebsstätten	57
4.6.3	Transport- und Logistikstrecken unserer Lieferanten	59
4.6.4	Infrastruktur Elektromobilität in unseren Betriebsstätten	60
4.6.5	Alternative Mobilität in unseren Hotels	61
4.6.6	E-Bikes und E-Scooter in unseren Hotels	64
4.6.7	Kooperation Allgemeiner Deutsche Fahrrad-Club e. V.	64
4.6.8	Kooperation Deutsche Bahn AG	65
4.7	Bio-Diversität	66
4.7.1	Teilnahme am World Cleanup Day 2024	66

Inhalt

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

04 Ökologische Nachhaltigkeit

4.7.2	Lokale Bienenvölker in unseren Hotels	66
4.7.3	PARTNER: NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. und PRIMAKLIMA e.V.	67
4.7.4	PARTNER: SMI Sustainable Markets Initiatives	67
4.7.5	Sustainable Hospitality Alliance: Interview mit Carina Hartrampf und Jörg T. Böckeler	68
4.7.5	Sustainable Hospitality Alliance	69
4.7.6	Net Positive in der Hotellerie: IST Hochschule	69
4.7.7	Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet v.2.0	70
4.7.8	Aktivitäten mit der SHA durch die Dorint Hotelgruppe	71
4.8	Nachhaltige Produktauswahl	73
4.8.1	SELTERS Mineralquelle Augusta Victoria GmbH	73
4.8.2	Bio-Fairtrade Kaffee und Schokoladenprodukte	73
4.8.3	Bio-Tee und Limited Leaves Kollektion	73
4.8.4	Fisch und Meeresfrüchte, zertifiziert	74
4.8.5	Verzicht auf Lachs	74
4.8.6	Bio-Honig und palmölfreier Schoko-Aufstrich	74
4.8.7	Eco-Line Reinigungsmittel	75
4.8.8	Bett- und Flachwäsche aus Bio-Baumwolle	75
4.8.9	Nachhaltige Work-Wear	75
4.8.10	Kosmetiklinie „OliveGREEN skincare“ aus Bio-Extrakten mit Eco-Refill	76
4.8.11	Einführung Nachhaltiger Schlüsselkarten	76
4.8.12	Papier, FSC zertifiziert	76
4.9	Möglichkeit zur klimaneutralen Übernachtung	77
4.9.1	HRS Emissions Compensation Program	77

05 Soziale Nachhaltigkeit

5.1	Mitarbeitende – unsere #HotelHelden	80
5.1.1	Altersstruktur	80
5.1.2	Quote der Geschlechter	81
5.1.3	Herkunftsländer der Mitarbeitenden	83
5.1.4	Führungskräfte	84
5.1.5	Quote der Menschen mit schweren Behinderungen und Beeinträchtigungen	84
5.1.6	Nachwuchs sichern: Ausbildung von Fachkräften	84
5.1.7	Trainingsmaßnahmen	85
5.1.8	Arbeitssicherheit und betriebliches Gesundheitsmanagement	85
5.1.9	Flexibilisierung der Jahresarbeitszeit	85
5.1.10	Work-Life-Balance	86

05 Soziale Nachhaltigkeit

5.1.11	Verhaltenskodex und Unternehmensleitbild	86
5.1.12	Ethik-Charta	88
5.1.13	Mitarbeitendenumfrage: Nachhaltigkeitsengagement	88
5.1.14	Prävention – Mobbing und (sexuelle) Belästigung	89
5.1.15	Prävention – Korruption und Bestechung	89
5.1.16	Diversity	89
5.1.17	Inklusive Sprache	90
5.1.18	FOCUS your Power	91
5.1.19	Richtig anders!	92
5.1.20	Workshop Diversität	92
5.1.21	PARTNER: Charta der Vielfalt e.V.	93
5.2	Gäste	93
5.2.1	Transparente Kommunikation	93
5.2.2	Barrierefreiheit	94
5.2.3	Orte der Begegnung: Safe Spaces	97
5.2.4	DeinYOGA	98
5.3	Lieferanten	99
5.3.1	Verhaltenskodex für Lieferanten	99
5.3.2	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	99
5.4	Nachbarschaftsengagement	101
5.4.1	Stiftung „Neighbours by Dorint“	101
5.4.2	Förderung von Sport- und Kultureinrichtungen	104
5.4.3	Aktionen der #HotelHelden	104
5.6	Lizenzierte Partner und Zertifikate	105
5.6.1	GreenSign Institut GmbH	105
5.6.2	Certified Das Kundenzertifikat GmbH & Co. KG	107
5.6.3	Swisstainable – Schweiz Tourismus	108
5.6.4	Zertifizierte Hotels	109

06 Anhang

6.1	Impressum	113
-----	-----------	-----



GREEN
Square
Concept ■

01 | Unternehmensprofil



1.1 Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2024 setzen wir bei der DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH – mit unseren Marken „Dorint Hotels & Resorts“, „Essential by Dorint“ und „Hommage Luxury Hotels Collection“ – unseren Weg hin in eine nachhaltigere Zukunft mit unseren Überzeugungen fort. Unter dem Dach unseres **GreenSquareConcept** verfolgen wir weiterhin konsequent unser Ziel einer weitgehenden Klimaneutralität bis 2045.

Mit großem Engagement und dem täglichen Einsatz unserer #HotelHelden verstehen wir es als unsere Aufgabe, nicht nur Orte der Begegnung, des Austauschs und der Gastfreundschaft zu gestalten – sondern auch Nachhaltigkeit in der Hotellerie aktiv und sichtbar zu leben. Unsere Hotels sollen ein inspirierendes Beispiel dafür sein, wie verantwortungsvolles Handeln und herzliche Gastlichkeit Hand in Hand gehen können. Schritt für Schritt gehen wir diesen Weg – unter anderem durch einen bewussteren Umgang mit fossilen Energieträgern, Wasser und Lebensmitteln. Bereits heute konnten wir dabei wichtige Fortschritte erzielen.

Von neuen Partnerschaften wie der SMI Sustainable Markets Initiative, die uns mit wertvollen Impulsen und internationalem Know-how unterstützt, bis hin zu regionalen Initiativen, bei denen wir beispielsweise in Zusammenarbeit mit einem regionalen Imker Bienenvölker ansiedeln – wir setzen gezielt auf Veränderungen mit Substanz. Dazu gehört unter anderem die Nutzung energieoptimierter Technik wie Photovoltaikanlagen in unseren Häusern „Dorint Hotel Dresden“ und „Dorint Venusberg Bonn“, die Einführung nachhaltiger Schlüsselkarten aus recyceltem Kunststoff, die Teilnahme am World Cleanup Day von mehreren Standorten aus oder unserem Gästeprogramm „Green Option“, bei dem Gäste durch den Verzicht auf die tägliche Zimmerreinigung zur Einsparung von Ressourcen beitragen können.

Damit der Fortschritt nicht in einem stagnierenden Prozess verweilt, bleibt das Thema Nachhaltigkeit auch weiterhin Chefsache. Denn nur durch echte Maßnahmen können wir spürbare Veränderungen bewirken. Transparenz ist für uns dabei selbstverständlich – sowohl bei Erfolgen als auch bei Herausforderungen und Rückschlägen. Gemeinsam mit unseren Hotelteams stellen wir uns den Aufgaben einer zukunftsfähigen Hotellerie. Die Verantwortung, nachhaltiger zu wirtschaften und zu handeln, nehmen wir sehr ernst. Jeder Schritt, den wir dabei gehen, ist Ausdruck unseres klaren Bekenntnisses: Nachhaltigkeit bleibt auch in diesem Jahr ein zentrales Anliegen unserer gesamten Hotelkette.

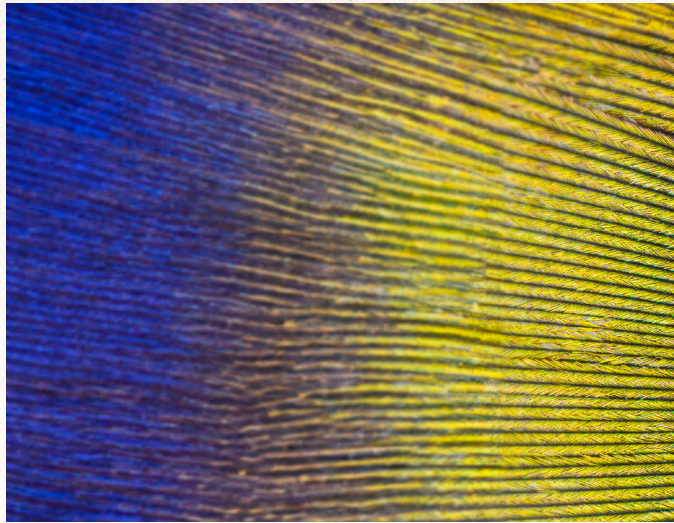
Ihr

Jörg T. Böckeler
Geschäftsführer, Sprecher | CEO

Ihre

Stefanie Brandes
Geschäftsführerin | COO

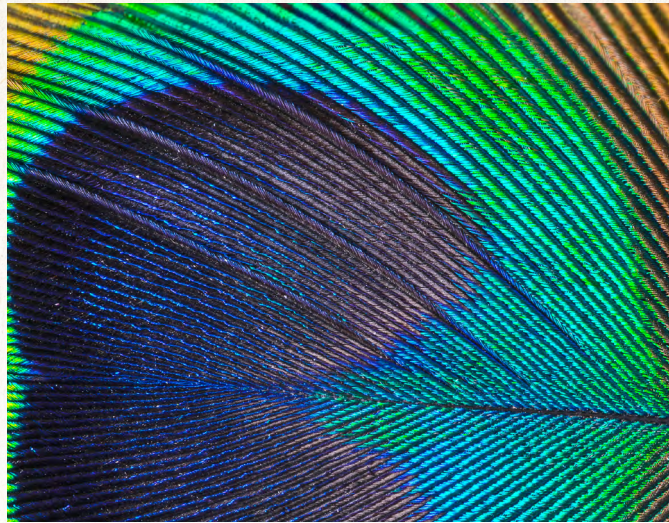
1.2 Unsere Vision



Aus unserer Vision, in Zukunft unsere Hotels klimaneutral führen zu können, resultiert schon heute unternehmerische Verantwortung. Als Dorint Hotelgruppe möchten wir unserer Verantwortung unbedingt nachkommen und sehen unser Nachhaltigkeitskonzept **GreenSquareConcept** als ganzheitliches Instrument, mit welchem wir gemeinsam mit unseren Investoren und Eigentümern, Partnern, Lieferanten, Gästen und unserer Belegschaft einen wichtigen Beitrag für eine freie und moderne Gesellschaft leisten können.

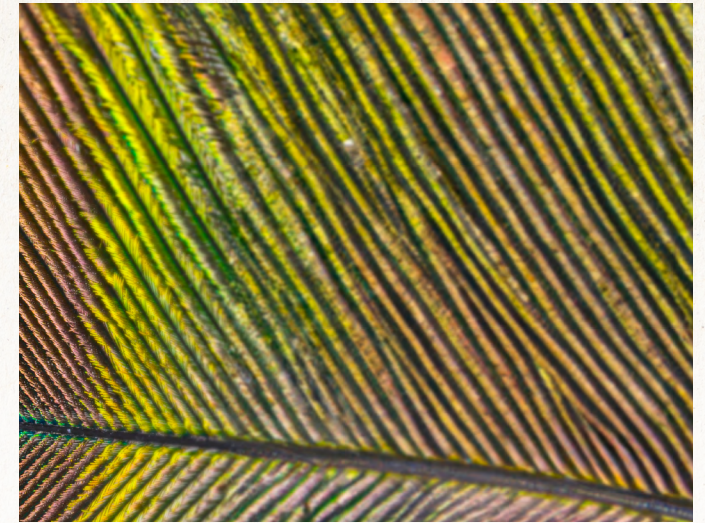
Unsere unternehmerischen Entscheidungen fallen wir daher stets mit Blick auf und unter Abwägung unserer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung.

In unserer Dorint Hotelgruppe behandeln wir diese drei Säulen der Nachhaltigkeit als gleichberechtigte Anliegen unserer Unternehmensphilosophie und nehmen unsere Teams bei ihrer täglichen Arbeit mit in die Verantwortung.



Die Planung und Berücksichtigung nachhaltiger Bau- und Qualitätsstandards, also die Integration modernster Technik in Neubauprojekten sowie Überlegungen zur umwelttechnischen Aufrüstung von Bestandsimmobilien, sehen wir hierbei, neben der operativen Umsetzung unseres sozialen Engagements in Kooperation mit der Stiftung „Neighbours by Dorint“, als wichtigen Teil unserer Ziele zur Optimierung unseres Geschäftsmodells an.

Zur harten Realität gehört aber auch, dass ökologische und soziale Verantwortung mit unserer ökonomischen Verantwortung in Einklang gebracht werden müssen, denn nur wenn wir mit unserem Geschäftsmodell nachhaltig positive Ergebnisse erzielen, können wir reinvestieren, unsere Ziele weiter schärfen und das Vertrauen unserer Investoren, Eigentümer, Partner, Lieferanten, Gäste und #HotelHelden stärken.



Zusammengefasst bedeutet Nachhaltigkeit für uns als Dorint Hotelgruppe, dass wir uns jetzt und in Zukunft als Teil eines großen Ganzen sehen. Damit unsere Gäste ihren Aufenthalt mit gutem Gewissen und Verantwortungsbewusstsein genießen können, legen wir im Konzern größten Wert auf den gemeinsamen, respektvollen Umgang mit der Umwelt, Ressourcen und unseren Mitmenschen – und das ganzheitlich und auf hohem Niveau.

1.3 Zahlen, Daten, Fakten

Stichtag	31.12.2024
----------	------------

Anzahl der Hotels	
Gesamt	55 + 5 + 1
Pacht	33 + 3 + 1
Management	4 + 1
Franchise	18 + 1
In Bau	5
Geplant	1

Aufteilung nach Marken	
Essential by Dorint	5 + 2
Dorint Hotel & Resorts	45 + 4
Hommage Luxury Hotels Collection	5

Hoteleröffnungen in 2024	4
Hotelschließungen in 2024	4

Pacht- und Managementbetriebe	
Gesamtanzahl der verfügbaren Hotelzimmer	7.014
Gesamtanzahl der verfügbaren Betten	14.124
Belegte Zimmer	1.612.543
Anzahl der Übernachtungsgäste	2.431.305
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,97 Tage
Durchschnittsrate netto	133,4 €

Gesamtumsatz netto (Rundungsdifferenzen möglich)	338.800.000 €
--	---------------

Marktanteil (im Vergleich zu Mitbewerberset)	16,6 %
--	--------

Gesamtanzahl der Beschäftigten	2.276
--------------------------------	-------

Anteil Frauen/Männer	
weiblich	52,2 %
männlich	47,21 %

Spenden durch unsere Stiftung „Neighbours by Dorint“	
Geldspenden	53.859,11 €
Sachspenden	7.302,09 €

Geschäftsführung DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH	
Jörg T. Böckeler	Chief Executive Officer (CEO)
Stefanie Brandes	Chief Operations Officer (COO)
Kontakt über julia.wagner@dorint.com	

Aufsichtsrat DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH	
Dirk Iserlohe	Vorsitzender

Team GreenSquareConcept	
Daniel Rosenow	Nachhaltigkeitsbeauftragter
Sören Pfahl	Procurement Manager Sustainability
Nazraf Fowseen	Referent Corporate Sustainability
Raphael Schalamon	Berichterstattung
Stefanie Mittag	Art Director Dorint Brands
Kontakt über GreenSquareConcept@dorint.com	

Compliance-Officer	
Jessica Mersmann	LL.M., VP Legal & Compliance
Kontakt über: recht@honestis.ag	

Gesamtbetriebsrat	
Polichronis Raptis	Vorsitzender
Kontakt über polichronis.raptis@betriebsrat.dorint.com	

Kommission Mobbing/Diskriminierung	
Dr. Charlotte Lauser, Dachau	Rechtsanwältin
Jessica Mersmann	LL.M., VP Legal & Compliance HON-Service GmbH, Köln

Partner Einrichtung Beschwerdestelle (Whistle-Blower-Richtlinie)	
EQS Group AG · Karlstraße 47 · 80333 München	

1.4 Firmengeschichte



1959 Dorint entsteht – Eröffnung des „Parkhotel in Mönchengladbach“: Der Name „Dorint“ geht zurück auf den Hotelgründer Werner Dornieden (**Dor**nieden **Int**ernational).



1967 – 1974 Bündelung der ersten 6 Hotels in der **Dorint GmbH**.



1989 – 1998 Dorint Hotels & Resorts expandiert in die **neuen Bundesländer** und nach **Europa** und wächst auf etwa 100 Hotels.



2002 Accor wird **Kooperationspartner** und Mehrheitsaktionär der Dorint AG.



2006 – 2007 Spin Off: Ein Philosophiewechsel führt zur Aufspaltung der Kette: Gründung der Neue Dorint GmbH und Repositionierung mit 40 Hotels im 3-, 4- und 5-Sterne-Segment.



2009 – 2018 Aus Neue Dorint wird **Dorint GmbH** ■ Konsequente Weiterentwicklung des Portfolios durch Pacht- und Franchiseverträge.



2019 Dorint Hotels & Resorts feiert 60-jähriges Firmenjubiläum ■ Die **DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH** wird gegründet, unter deren Dach die Marken Dorint Hotels & Resorts, Essential by Dorint und Hommage Luxury Hotels Collection geführt werden.



2020 – 2021 Die DHI kämpft mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie und expandiert dennoch strategisch weiter ■ Mit dem **Dorint Kurfürstendamm Berlin** ist die Marke Dorint Hotels & Resorts wieder zentral in der Hauptstadt vertreten.



2022 Die Marke „Hommage Luxury Hotels Collection“ freut sich über zwei neue Hotels: das **Grand Tirolia Kitzbühel** und das **Hotel Kö59 Düsseldorf**.



2023 Das **GreenSquareConcept** hält Einzug in die Dorint Hotelgruppe



GREEN
Square
Concept ■



02 | Ein Herz für grüne Ideen

2.1 Vorwort des Nachhaltigkeitsbeauftragten



Nachhaltigkeit verdient mehr als leere Versprechen – sie braucht Verbindlichkeit. Deshalb haben wir unser **GreenSquareConcept** als Marke eintragen lassen: Nicht, um einfach einen Namen zu schützen, sondern um die Werte und den Qualitätsanspruch zu bewahren, die dahinterstehen. Diese sind für unsere Gäste nachvollziehbar, für unsere Teams klar definiert und für unsere Geschäftspartner ein verbindlicher Standard. Wir wollen vermeiden, dass Nachhaltigkeit als bloßes Marketing-Label verwässert wird – stattdessen steht es für echte, nachweisbare Maßnahmen.

Unser **GreenSquareConcept** geht dabei weit über symbolische Ansätze hinaus und stellt unser Engagement für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft dar. Das Quadrat als zentrales Symbol repräsentiert nicht nur ein visuelles Element, sondern auch eine tiefere Bedeutung: Es steht für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zwischen den verschiedenen Interessen – seien es die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden, die Wünsche unserer Gäste, die Ansprüche an die Umwelt oder die Anforderungen der Wirtschaftlichkeit. Die vier Ecken des Quadrats symbolisieren dabei die vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde und Luft – sowie die vier Himmelsrichtungen, die uns daran erinnern, dass alle Aspekte des Lebens miteinander verbunden sind und in einem ausgewogenen Verhältnis stehen müssen.

Um dies erfolgreich umzusetzen, bieten wir unseren Teams ein umfassendes Schulungs- und Trainingsprogramm an. Das vermittelt nicht nur fundiertes theoretisches Wissen, sondern auch praxisorientierte Handlungsanweisungen, die eine nachhaltige Arbeitsweise im täglichen Betrieb fördern. Zudem sorgt unser **GreenSquareConcept** Team mit einem monatlichen Newsletter dafür, dass unsere Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand bleiben. In diesem Newsletter werden die aktuellen Entwicklungen und wichtigsten Neuerungen im Bereich Nachhaltigkeit innerhalb der Hotelkette präsentiert.

Während wir im vergangenen Jahr erste Hochrechnungen auf Basis interner Erhebungen vorgenommen haben, gehen wir nun einen entscheidenden Schritt weiter: Gemeinsam mit einem externen Partner erfassen und bilanzieren wir unsere Emissionen nun umfassend entlang der Scopes 1 bis 3 – inklusive der Auswertung der unternehmensweiten Mitarbeiterumfragen zu Mobilität und Arbeitswegen.



Unsere **GreenSquareConcept** Tour, die wir im kommenden Jahr in unseren Betrieben installieren wollen, wird unseren Gästen die Möglichkeit bieten, verschiedene Aspekte unseres Nachhaltigkeitskonzepts hautnah zu erleben. Eine offene und transparente Kommunikation ist dabei von großer Bedeutung für uns, da wir **ein Herz für grüne Ideen** haben. Wir informieren über energie- und wassersparende Maßnahmen, regen das Bewusstsein für umweltschonendes Handeln an und bieten eine Vielzahl ökologisch sinnvoller Produkte und Dienstleistungen an.

Herzliche Grüße,
Ihr

Daniel Rosenow
Nachhaltigkeitsbeauftragter



2.2 Antrieb und Verantwortung

Mit dem Bestreben zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Dorint Hotelgruppe kommen wir sowohl der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen als auch unserer klimapolitischen Verantwortung als eine der führenden deutschen Hotelgesellschaften nach.

Mit dem Übereinkommen von Paris wurde am 12. Dezember 2015 auf der Weltklima-konferenz unter Einigkeit von 195 Staaten beschlossen, dem Vorschreiten des globalen Klimawandels entgegenzuwirken und die Weltwirtschaft klimafreundlich zu gestalten. Konkret vereinbart wurde dabei das Ziel der Begrenzung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur um maximal 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter sowie die globale Senkung von Emissionen und Lenkung von Finanzmitteln im Einklang mit Klimaschutzzielen. Um diese Ziele zu erreichen, darf in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts nicht mehr klimaschädliches CO₂ ausgestoßen werden, als der Atmosphäre durch die globalen Wälder und Meere entzogen werden kann. In der Konsequenz dieses Abkommens hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ihre Klimaschutzvorgaben deutlich verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 verankert. Bereits 2030 sollen die aktuellen Emissionen um 65 % gegenüber dem Jahr 1990 sinken*. Klimaneutralität kann also nur erreicht werden, wenn die Weltwirtschaft schnell und konsequent deutlich weniger CO₂ emittiert.

Auch die Aspekte der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Verantwortung als deutsche Hotelkette möchten wir mit unseren Häusern an allen Standorten gerecht werden. Die Gastronomie und Beherbergungsindustrie haben in der letzten Dekade an vielen Stellen an Ansehen und damit auch an Markt- und Wettbewerbsfähigkeit verloren. Vorangegangene Wirtschaftskrisen, die Herausforderungen einer globalen Pandemie und ein stetig voranschreitender Fachkräftemangel stellt uns als Dorint Hotelgruppe immer wieder vor neue Herausforderungen.

Wir sind uns unserer umwelt- und gesellschaftspolitischen Verantwortung als große deutsche Hotelgesellschaft und als wichtiger Teil der unternehmerischen Wertschöpfungskette sehr bewusst. Aus diesem Grund schreiben wir unsere Bau- und Qualitätsstandards regelmäßig fort und schaffen damit die Grundlage für die Ertüchtigung von Bestandsimmobilien und Entwicklung von klimafreundliche Neubau-konzepten. Zusammen mit unseren Verpächtern erarbeiten wir auf dieser Basis für die individuellen Bestandsimmobilien Investitions-konzepte, zum Beispiel in geothermische Anlagen, Photovoltaikanlagen, Ladesäulen etc. Durch die Vereinbarung unserer Bau- und Qualitätsstandards in neuen Pachtverträgen stellen wir sicher, dass unsere Ziele auch in zukünftigen Hotelprojekten umgesetzt werden.

Nachhaltigkeit bedeutet für unsere Dorint Hotelgruppe, neben den Maßnahmen für mehr Klimaschutz, auch unsere Arbeit als verantwortungsvoller Dienstleister im Tourismussegment sowie unser Anspruch ein fairer und gerechter Arbeitgeber zu sein. Unsere Hotels dienen nicht nur der Möglichkeit von geschäftlichen Übernachtungen – sie bieten darüber hinaus auch einerseits den optimalen Rahmen für Konferenzen, Tagungen und geschäftlichen Besprechungen und andererseits ein herzliches Ambiente für private Familienfeiern und klimafreundliches Reisen. Für unsere Teams schaffen wir ein vertrauensvolles und tolerantes Arbeitsklima, das es ihnen ermöglicht, mit Empathie auf die Bedürfnisse unserer Gäste einzugehen. Denn das ist es, was unsere #HotelHelden auszeichnet. In unseren Hotels finden vor allem Begegnungen statt und wir verstehen es als unsere Aufgabe, ökologische, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die einen offenen und wertschätzenden Umgang miteinander auf Augenhöhe ermöglichen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen nicht nur einen wichtigen Beitrag gegen den globalen Klimawandel leisten, sondern auch in unserer Branche als attraktiver Arbeitgeber dem Fachkräftemangel entgegentreten und weiteren Herausforderungen gewachsen sein werden.



* www.bundesregierung.de

2.3 Teamwork: Nachhaltigkeit auf allen Ebenen



- **Regionaldirektion.** Überwachung der Umsetzung in den Hotels
- **Strategischer Einkauf:** Auswahl nachhaltiger Produkte, Betrachtung der Lieferketten
- **Human Resources:** Unternehmensleitbild, soziale Nachhaltigkeit, Work-Life-Balance
- **Technik und Development:** Nachhaltige Bau- und Qualitätsstandards
- **Fuhrpark:** Car Policy, Strategie Fuhrpark
- **Controlling:** Analyse und Bewertung der Risiken und Chancen
- **Legal and Compliance:** Prüfung Compliance und Rechtskonformität
- **Public Relations, Marketing, Grafik:** Kommunikation an Gäste und Mitarbeitende, Corporate Design
- **Externe Auditoren:** Prüfung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Unterstützung der Hotels bei der Erstellung von Maßnahmenplänen und externe Zertifizierung

2.4 Chefsache: Die Geschäftsführung im Interview

– geführt von Daniel Rosenow, November 2024 –

Die Auswirkungen des Klimawandels, globale Krisen und wirtschaftliche Herausforderungen in Deutschland fordern die Gesellschaft und Unternehmen gleichermaßen heraus, nachhaltiger zu handeln. Auch die Dorint Hotelgruppe stellt sich dieser Aufgabe. Im Gespräch erläutern die Geschäftsführer Jörg T. Böckeler (CEO) und Stefanie Brandes (COO), wie sich das Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit positioniert und welche Schritte bereits unternommen werden.

Herr Böckeler, Frau Brandes, wie würden Sie die bisherigen Bemühungen der Dorint Hotelgruppe im Bereich Nachhaltigkeit beschreiben und was motiviert Sie zu diesem Engagement?

Jörg T. Böckeler, Geschäftsführer (CEO): „Unsere Verantwortung als Unternehmen, aber auch als Privatpersonen und Teil der Gesellschaft, ist uns sehr bewusst. Wir alle teilen diese Welt, und unser Umgang mit Ressourcen muss sich ändern. Mit unserem GreenSquareConcept haben wir das Thema Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensstrategie verankert. Es liegt uns am Herzen, durch die Unterstützung junger Teams innovative Ideen zu fördern, um unsere Ziele noch effizienter zu erreichen. In den letzten Jahren

haben wir viele unserer Dienstleistungen angepasst und durch umweltschonendere Alternativen bereichert.“

Stefanie Brandes, Geschäftsführerin (COO): „Für Unternehmen ist es entscheidend, die Balance zwischen wirtschaftlichen Zielen und dem Schutz unserer Ressourcen zu finden. Mit dem GreenSquareConcept haben wir in vielen Bereichen, wie zum Beispiel bei Bettwäsche und Berufskleidung, auf umweltschonendere Produkte umgestellt. Auch bei Energie-, Wasser- und Abfallmanagement arbeiten wir an langfristigen Strategien und fördern die Mitarbeitenden an unseren Standorten, Verantwortung zu übernehmen. Als Mitglied der Sustainable Hospitality Alliance haben wir zudem ein starkes Netzwerk zur Unterstützung.“

Frau Brandes, wie sehen Sie die Entwicklungen der Hotellerie und Gastronomie im Bereich Nachhaltigkeit?

Stefanie Brandes: „Die Branche hat in den letzten Jahren positive Schritte unternommen, wie die Einführung von Mehrweggeschirr und den Austausch von Glühbirnen durch LED-Leuchten. Doch wahre Nachhaltigkeit erfordert strate-

gisches Handeln und ist mehr als nur gute Absichten. Eine konsequent nachhaltige Ausrichtung ist eine langfristige Investition, die alle Bereiche umfasst – von der Produktion über die Lieferketten bis hin zu baulichen Maßnahmen. Hier sind wir oft auf die Zusammenarbeit mit unseren Verpächtern und Lieferpartnern angewiesen.“

Herr Böckeler, wie wird das Thema Nachhaltigkeit in den einzelnen Hotels umgesetzt?

Jörg T. Böckeler: „Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem GreenSquareConcept, das klare und überprüfbare Ziele formuliert. Wir haben uns der Sustainable Hospitality Alliance angeschlossen, um weltweit auf gemeinsame Standards hinzuarbeiten. In unseren Hotels und Servicezentren setzt sich ein Team aktiv für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen ein. Zudem lassen wir all unsere Hotels regelmäßig zertifizieren, um sicherzustellen, dass unsere Gäste die Fortschritte direkt nachvollziehen können.“

Gesprochenes



2.4 Chefsache: Die Geschäftsführung im Interview

– geführt von Daniel Rosenow, November 2024 | Fortsetzung –

Frau Brandes, inwiefern werden Gäste in die Strategie eingebunden?

Stefanie Brandes: „Wir möchten, dass unsere Gäste die Nachhaltigkeit in unseren Hotels hautnah erleben können. Mit der GreenSquareConcept-Tour haben wir eine Führung durch unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen entwickelt, die an verschiedenen Stellen im Hotel auf unsere Initiativen hinweist. So sensibilisieren wir Gäste für ihren Umgang mit Ressourcen und laden sie ein, sich an unseren Nachhaltigkeitszielen zu beteiligen. Das geplante Roll-Out für diese besondere Tour durch unsere Hotels steht im Jahr 2025 an.“

Herr Böckeler, könnten Sie mehr über das Engagement der Stiftung „Neighbours by Dorint“ berichten?

Jörg T. Böckeler: „Unsere Stiftung unterstützt soziale und gemeinnützige Projekte in den Regionen, in denen unsere Hotels vertreten sind. Das ist ein weiterer Weg, wie wir uns aktiv einbringen – durch finanzielle Unterstützung und Sachspenden für lokale Initiativen. Ob es um Kinderschutzprojekte oder Forschungsinitiativen geht wie beispielsweise die Alzheimer-Forschung – ‚Neighbours by Dorint‘ soll eine Brücke zur lokalen Gemeinschaft sein.“



Ein Highlight war 2023 unsere Spende von 25.000 € an die ‚Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.‘ beim jährlichen Spendenmarathon.“

Frau Brandes, wie fördert die Dorint Hotelgruppe Vielfalt innerhalb der Belegschaft?

Stefanie Brandes: „Seit 2022 sind wir Mitglied der Charta der Vielfalt und setzen uns aktiv für Inklusion und Gleichberechtigung ein. Die Arbeitsgruppen ‚Richtig anders!‘ und ‚FOCUS your power‘ befassen sich mit Diversitätsthemen und unter anderem der Förderung weiblicher Führungskräfte. Außerdem haben wir in 2022 bereits die Dorint Ethik-Charta eingeführt, um ein respektvolles Miteinander zu fördern.“

Herr Böckeler, was sind Ihre langfristigen Nachhaltigkeitsziele?

Jörg T. Böckeler: „Unser Ziel ist es, langfristig klimaneutrale Hoteldienstleistungen anzubieten. Dafür analysieren wir stetig unseren CO₂-Ausstoß und arbeiten mit unseren Partnern entlang der Lieferkette daran, nachhaltige Verbesserungen zu erreichen. Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der für uns als Unternehmen auch in Zukunft eine große Rolle spielt.“



Gibt es spezifische Herausforderungen, mit denen die Dorint Hotelgruppe im Bereich Nachhaltigkeit konfrontiert ist?

Stefanie Brandes: „Natürlich. Technische Herausforderungen wie die Einführung neuer Energiesparsysteme sowie der kulturelle Wandel innerhalb des Unternehmens sind dabei zentral. Schulungen und eine transparente Kommunikation sind wichtig, um unsere Teams und auch die Gäste in unsere nachhaltigen Ziele einzubinden.“

Jörg T. Böckeler: „Wir sehen diese Herausforderungen als Chancen, uns weiterzuentwickeln und Verbesserungen voranzutreiben. Durch gemeinsames Handeln und die Einbindung unserer Partner, Mitarbeitenden und Gäste können wir unsere Nachhaltigkeitsziele schneller erreichen und bemühen uns gleichzeitig um einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt.“

Vielen Dank für die Einblicke und die Transparenz, mit der Sie Ihre Ziele verfolgen. Wir sind gespannt, wie sich die Dorint Hotelgruppe in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.



Gesprochenes



2.5 Konkrete Ziele und Maßnahmen

Unsere Dorint Hotelgruppe setzt sich zum Ziel, einen ressourcenschonenden Umgang mit fossilen Energieträgern, Wasser und Lebensmitteln zu forcieren. Den sozialen Aspekt berücksichtigen wir als Unternehmen ebenso wie den Schutz der Umwelt und den Erhalt natürlicher Biodiversität und Artenvielfalt unseres Planeten.

Nachfolgend finden Sie unsere konkretisierten und fest in unserem GreenSquareConcept verankerten Nachhaltigkeitsziele im Einzelnen:

CO₂-Emissionen senken

Die CO₂-Emissionen unserer Dorint Hotelgruppe sollen transparent gemessen und kontinuierlich gesenkt werden. Dazu haben wir Nachhaltigkeitsleitlinien entwickelt, die darauf ausgerichtet sind, unsere Dienstleistungen auf das Ziel der weitgehenden Klimaneutralität im Jahr 2045 zu erreichen.

Wasserverbrauch reduzieren

Der Wasserverbrauch unserer Hotels soll kontinuierlich gesenkt werden, sowohl beim durchschnittlichen Verbrauch pro Gast als auch pro Hotel insgesamt. Wir verfolgen neben der Ergreifung eigener Maßnahmen ebenso den Dialog und die Einbeziehung unserer Gäste.

Energiemonitoring etablieren

Unsere Dorint Hotelgruppe verpflichtet sich, den Verbrauch von Energie zu dokumentieren und Maßnahmen zu ergreifen, die den Verbrauch insbesondere durch fossile Brennstoffe entstandener Energien nachhaltig kontrollieren und senken.



Soziale Gerechtigkeit stärken und Ungleichheit bekämpfen

Wir setzen uns vehement dafür ein, soziale Gerechtigkeit zu stärken, Ungleichheiten zu bekämpfen und die Rechte von Minderheiten zu schützen. Unsere Ethik-Charta bestimmt den Umgang mit Gästen, Mitarbeitenden und Lieferanten.

Plastikmüll und Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden

Unsere Dorint Hotelgruppe verpflichtet sich dazu, Plastikmüll und die Verschwendung von Lebensmitteln zu vermeiden. Weiterhin werden mögliche Vermeidungsmaßnahmen aus dem bestehenden Umweltrecht abgeleitet, geprüft und bewertet.

Natur, Biodiversität und Artenvielfalt schützen

Biodiversität zu fördern und die Natur und Artenvielfalt im Umfeld unserer Standorte zu schützen, ist uns ein wichtiges Anliegen und fest in unseren Zielen verankert.

Nachhaltige Bau- und Qualitätsstandards einführen

Unsere Dorint Hotelgruppe verpflichtet sich, die Aspekte der Nachhaltigkeit in Bezug auf Neubauten und Renovierungen sowie im laufenden Betrieb ihrer Hotels stärker in ihre Planungen mit zu berücksichtigen und in den Fokus zu nehmen.



Kooperationen und Zusammenarbeiten festigen

Wir engagieren uns im Rahmen unserer Mitgliedschaft und in Zusammenarbeit mit der Sustainable Hospitality Alliance (SHA) für die nachhaltige Hotellerie und verfolgen den „Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet“-Standard und die „16 Basics“ des „World Travel & Tourism Council“ (WTTC-Basics).

Globale Initiativen und dahingehende Prüfung sämtlicher Maßnahmen fördern

Alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen zielen auf die Förderung des Pariser Klimaschutzabkommens sowie den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ab.

Standortbezogenes Engagement ausbauen – eigene Stiftung „Neighbours by Dorint“

Unsere Dorint Hotelgruppe ist durch die Stiftung „Neighbours by Dorint“ als Nachbar an ihren Hotelstandorten karitativ und fördernd für gemeinnützige Projekte tätig. Das nachbarschaftliche Engagement begründet sich unter anderem durch Wohlfahrtswesen, insbesondere der Unterstützung von hilfsbedürftigen, benachteiligten, behinderten und kranken Menschen im Umfeld des Hotelbetriebs. Weitere Unterstützungsfelder sind die Volks- und Berufsbildung, Brauchtum und Sport sowie die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Stiftungen und Vereinigungen.



2.6 Im Einklang mit der EU-Taxonomie

Mit unserem GreenSquareConcept findet ein regelmäßiger Abgleich europäischer Standards für mehr Nachhaltigkeit statt, der in der EU-Taxonomie festgelegt ist. Unsere eigenen Unternehmensziele werden in regelmäßigen Abständen auf Konformität und Aktualität zu den Zielen der EU-Kommission und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland geprüft und abgestimmt.

2.6.1 DIE EU-TAXONOMIE* | **

Die EU-Kommission prüft und klassifiziert mit ihrer EU-Taxonomie-Verordnung sämtliche Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit. Unternehmer, Investoren und Entscheidungsträger aus der Wirtschaft sollen so Hinweise und Informationen darüber erhalten, welche Tätigkeiten in ihrem Wirtschaftsfeld als ökologisch sinnvoll und nachhaltig gelten. Die EU-Taxonomie soll hierbei mehr Investitionen in nachhaltige Projekte fördern, Schutz vor Greenwashing für Investoren und Privatanleger schaffen und Unternehmen generell bei ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten unterstützen und dabei helfen, klimafreundlicher zu agieren.

2.6.2 ZIELE DER EU-KOMMISSION

Die EU-Kommission verfolgt mit ihren Mitgliedern mithilfe der EU-Taxonomie insgesamt sechs Ziele.

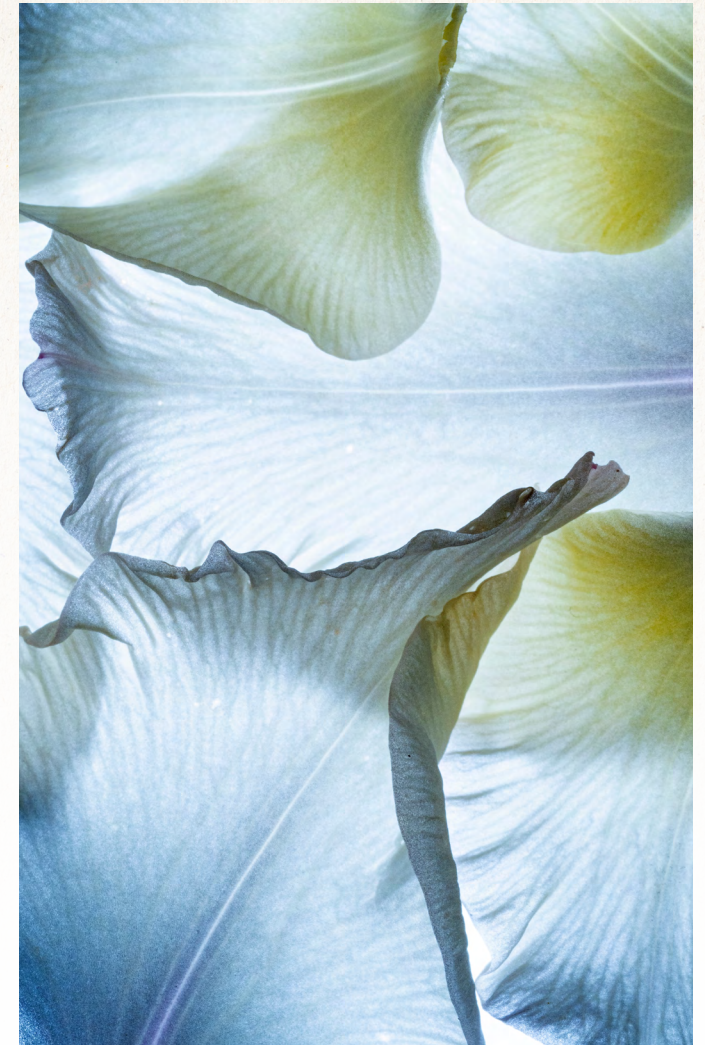
Zwei davon müssen bereits seit dem 1. Januar 2022 umgesetzt werden

- CO₂-Minderung
 - Anpassung an den Klimawandel
- mit einer dahingehenden Berichtspflicht für Unternehmen

Die weiteren Ziele werden von der EU noch konkretisiert

- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung
- Nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Von der derzeitigen Berichtspflicht betroffen sind demnach alle EU-Unternehmen mit mehr als 250 dauerhaft Beschäftigten mit einem jährlichen Nettoerlös von mindestens 40 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme von mindestens 20 Millionen Euro. Die Erstanwendung dieser EU-Richtlinie findet für das Geschäftsjahr 2023 mit Berichterstattung im Jahr 2024 statt.



* www.dihk.de

** www.bmz.de

2.7 Immer im Blick: Die 17 Ziele der UN

Die Vereinten Nationen haben in ihrer UN-Vollversammlung im Jahr 2015 die Agenda 2030 verabschiedet: 17 Ziele* für eine nachhaltige Entwicklung (**Sustainable Development Goals**, kurz: **SDGs****).

Die SDGs zählen mit ihren zum Teil ehrgeizigen Zielen sowohl auf ökonomische als auch auf ökologische und auf soziale Entwicklungen ein. Sie gelten für Entwicklungs- und Schwellenländer sowie Industrieländer und führende Wirtschaftsnationen der Erde gleichermaßen und sind damit sowohl international wie national als auch regional und lokal ausgerichtet.

Alle zu ergreifenden Nachhaltigkeitsmaßnahmen, welche sich für unsere Dorint Hotelgruppe aus dem GreenSquareConcept und seinen Zielen ergeben, zielen ohne Ausnahme auf die Förderung mindestens eines der nachfolgenden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ab:



KEINE ARMUT

Armut in jeder Form und überall beenden.

Um Armut in der Welt und in Deutschland zu bekämpfen, unternehmen wir verschiedene Maßnahmen. Das Angebot von Fairtrade und zertifizierten Produkten wie Kaffee und Schokolade, aber auch die Unterstützung der Nachbarschaften mit Kooperationen und durch unsere eigene Stiftung „Neighbours by Dorint“ sind einige dieser Maßnahmen. Weitere Informationen stehen unter anderem in den Kapiteln „Nachhaltige Produktauswahl“ und „Nachbarschaftsengagement“.



KEIN HUNGER

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Unsere Dorint Hotelgruppe unterstützt aktiv die Bekämpfung des Hungers in Deutschland durch eine Kooperation mit dem Foodsharing e.V. und die Vermeidung von Lebensmittelabfällen mit dem United Against Waste e.V.. Mehr Informationen zu diesen Partnerschaften finde Sie im Kapitel „Abfallmanagement“.



GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu schützen und zu erhöhen, wird in unseren Hotels und der Hauptverwaltung ein besonderer Blick auf die Work-Life-Balance der Belegschaft geworfen. Ebenso wird auch die Gesundheit und das Wohlergehen der Nachbarschaft betrachtet und durch Aktionen wie „Sport im Park“, eine Kooperation mit der BARMER Versicherung, für mehr Bewegungssport und Aktivität in städtischen Parks für sozialschwache Menschen gefördert. Für unsere Gäste und Mitarbeitenden bieten wir „DeinYOGA“ mit eigenen ausgebildeten Coaches an. Mehr zum Thema wird in den Kapiteln „Mitarbeitende: Unsere #HotelHelden“ und „Gäste“ erläutert.



HOCHWERTIGE BILDUNG

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Durch unseren entwickelten Lieferantenkodex und das große Angebot an beispielsweise Fairtrade-Produkten



leisten wir einen wichtigen Beitrag, damit junge Menschen die Möglichkeit erhalten, ihr Recht auf Bildung besser wahrnehmen zu können. Genauere Angaben zu den Produkten und dem Lieferantenkodex sind in den Kapiteln „Nachhaltige Produktauswahl“ und „Lieferanten“ nachlesbar.



GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Der Geschlechtergleichstellung wird in unserer Dorint Hotelgruppe eine wichtige Rolle zugetragen. Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und der Einführung unserer eigenen Dorint Ethik-Charta wird sichergestellt, dass alle Menschen und Geschlechter in unserem Unternehmen gleichberechtigt und gleichgestellt sind. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, gibt es spezielle Arbeitsgruppen, beispielsweise die der „FOCUS your power“. Weitere Einzelheiten sind in dem Kapitel „Mitarbeitende: Unsere #HotelHelden“ zu finden.



* www.17ziele.de
** www.sdg-portal.de

2.7 Immer im Blick: Die 17 Ziele der UN



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

Für uns ist Wasser ein Menschenrecht. Daher bemühen wir uns um einen behutsamen Umgang mit dieser wertvollen Ressource. Wir sensibilisieren unsere Gäste vor Ort für dieses Thema und reduzieren durch verschiedene Maßnahmen den Wasserverbrauch. So tauschen wir Handtücher nur noch auf Anforderung durch die Gäste, außerdem haben wir Durchlaufverengungen in den Duschen installiert. Durch eine Kooperation mit „Refill Deutschland“ bieten unsere Hotels kostenloses Wasser in den Lobbys an – sowohl für Gäste als auch für Passanten, detaillierte Informationen zu Wassersparmaßnahmen und Kooperationen finden sich in den Kapiteln „Wasserverbrauch“ und „Abfallmanagement“.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Für unsere Dorint Hotelgruppe haben wir das Ziel definiert, alle Pachtbetriebe bis 2025 auf 100 % Ökostrom umzustellen. Der aktuelle Strommix in den meisten unserer Hotels beinhaltet bereits heute einen Anteil von rund 60 % erneuerbare Energien und wir stehen hierzu im Austausch mit unserem Hauptversorger WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, diesen Anteil fortlaufend zu erhöhen. Darüber hinaus fördern wir mit verschiedenen Maßnahmen die Transformation, z.B. durch die Bereitstellung einer Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Bei der Auswahl neuer Hotelstandorte achten wir auf die örtliche Infrastruktur und legen Wert auf eine sehr gute Anbindung zu öffentlichen Verkehrsmitteln, mehr im Kapitel „Mobilität“.



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Um menschenunwürdige Arbeit auch in den vorgelagerten Prozessen auszuschließen, haben wir einen für alle Lieferanten verpflichtenden Kodex erstellt. Bei den angebotenen Fairtrade-Produkten ist durch deren Siegel sichergestellt, dass es gerechte Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen gibt. Gleichzeitig stellt unser Verhaltenskodex sicher, dass die gleichen Maßstäbe auch firmenintern Anwendung finden und unsere Mitarbeitenden von einem kollegialen, empathischen und wertschätzenden Arbeitsklima profitieren können. Im Kapitel „Mitarbeitende: Unsere #HotelHelden“ sind weitere Auskünfte zu diesem Thema erläutert.



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Bei dem Bau und der Eröffnung neuer Hotels legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und Innovation. Doch auch bei den bereits erbauten und eröffneten Hotels suchen wir stets nach Wegen, diese nachhaltiger und innovativer zu gestalten. Weitere Informationen sind in dem Kapitel „Bau- und Qualitätsstandards“ zu finden.



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.

Für uns ist die allgemeine Gleichbehandlung aller Menschen selbstverständlich. In der Charta der Vielfalt und unserer Ethik-Charta ist neben Geschlechtergleichheit auch die Gleichheit aller menschlicher Individuen beschrieben. Nähere Informationen hierzu stehen in dem Kapitel „Mitarbeitende: Unsere #HotelHelden“.



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Um unseren Teil an nachhaltigen Städten, Siedlungen und Gemeinden beizutragen, achtet unsere Dorint Hotelgruppe bei dem Bau neuer Gebäude und der Sanierung bereits errichteter Gebäude auf Energieeffizienz und neue Technologien. Weitere Informationen sind in dem Kapitel „Bau- und Qualitätsstandards“ nachzulesen.



12 NACHHALTIGER KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Um verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherzustellen, bietet unsere Dorint Hotelgruppe viele Produkte mit entsprechenden Siegeln und Zertifikaten an. Dazu zählen u. a. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel, dem MSC-Siegel und dem FSC-Siegel. Erläuterungen der Siegel und weitere Informationen sind im Kapitel „Nachhaltige Produktauswahl“ ausführlicher dargestellt.

2.7 Immer im Blick: Die 17 Ziele der UN



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Um dem Klimawandel und dessen Auswirkungen entgegenzutreten, hat unsere Dorint Hotelgruppe zahlreiche Maßnahmen ergriffen, beispielsweise die Reduzierung der CO₂-Fußabdrücke der einzelnen Hotels und der gesamten Dorint Hotelgruppe durch kürzere Lieferketten oder die Gestaltung eines Unternehmenswaldes. Mehr Angaben zu diesen Maßnahmen folgen im Kapitel „Bio-Diversität“.



LEBEN UNTER WASSER

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

Um das Ökosystem Meer zu schützen, bietet unsere Hotelkette lediglich Fischprodukte mit dem MSC-Siegel an. Des Weiteren wurden die Schuhanzieher auf den Hotelzimmern durch solche ersetzt, in denen zum Teil Plastik aus den Meeren verarbeitet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Bio-Diversität“.



LEBEN AN LAND

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.

Durch Kooperationen mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. und PRIMAKLIMA e.V. hilft unsere Dorint Hotelgruppe dabei, Ökosysteme und die Biodiversität auf dem Land zu schützen. Eine konkrete Maßnahme in diesem Kontext war die Gestaltung eines Unternehmenswaldes in Sachsen. Weitere Auskünfte hierzu im Kapitel „Bio-Diversität“.



FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Für unsere Dorint Hotelgruppe hat Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Übertragen auf unsere Dorint Hotelgruppe haben wir in unseren Leitlinien die Installation eines Menschenrechts- und Gleichstellungsbeauftragten, die Gründung einer Diversity-Gruppe „Richtig anders!“ und die Arbeitsgruppe „FOCUS your power“ verankert. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in dem Kapitel „Soziale Nachhaltigkeit“.



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen.

Um diese ehrgeizigen aber notwendigen Ziele der Vereinten Nationen erfüllen zu können, sind Kooperationen und Partnerschaften essenziell. Unsere Dorint Hotelgruppe ist sowohl internationale als auch nationale und regionale Partnerschaften eingegangen. Eine der zentralen, internationalen Kooperationen unserer Dorint Hotelgruppe besteht mit der Sustainable Hospitality Alliance und ihrem Konzept des „Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet“. Mehr Informationen zur Sustainable Hospitality Alliance finden Sie im Kapitel „Bio-Diversität“.





GREEN
Square
Concept ■



03 | Compliance + Governance

Nachhaltiges Wirtschaften ist für unsere Dorint Hotelgruppe eine wichtige Aufgabe. Um eine realistische Einschätzung unserer Budgets zu erhalten und Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit möglichst zielgenau bereitstellen zu können, wurden im Jahr 2024 für das Folgejahr 2025 definierte Jahresbudgets und eine Prognose für das Investitionsvolumen unserer Nachhaltigkeitsaufwendungen geplant.

3.1 Investitionen und Aufwendungen

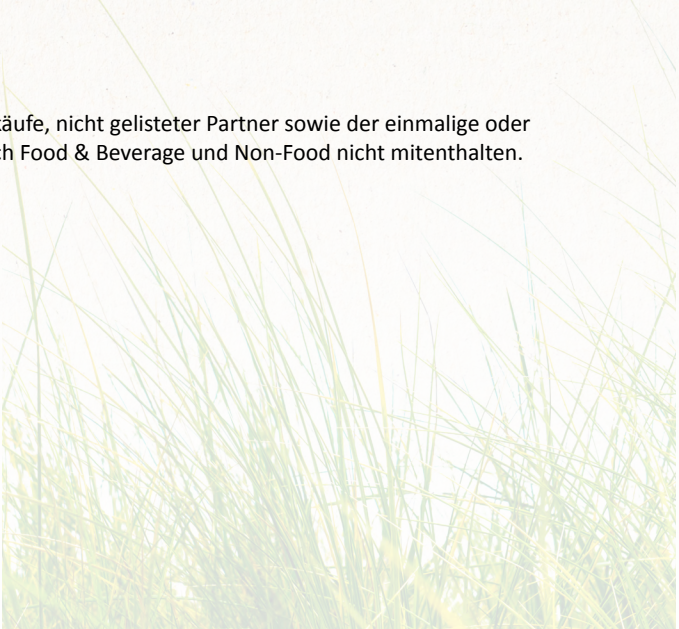
Im Jahr 2024 haben wir für nachweislich nachhaltige Produkte und Dienstleistungen ein Einkaufsvolumen von insgesamt rund 3.782.809,96 € bezogen. Darin enthalten sind die folgenden Positionen:

Nachhaltige Bettwäsche	2.960.000 €
Nachhaltige Uniformen	475.844 €
Nachhaltige Kosmetikprodukte	324.000 €
Nachhaltige Schokoladen- und Honigprodukte	22.965,96 €

Zusätzlich haben wir in diesem Bereich folgende Aufwendungen erhoben:

Zertifizierungen durch externe Experten	65.672,21 €
Spenden durch die Hotels	73.099,59 €
Schulungskatalog, Trainingscampus	137.623,17 €

In der oben abgebildeten Aufstellung sind hotelindividuelle regionale Einkäufe, nicht gelisteter Partner sowie der einmalige oder regelmäßige Bezug einzelner Bio- oder Fairtrade-Produkte aus dem Bereich Food & Beverage und Non-Food nicht mitenthalten.



3.2 Stakeholder-Analyse

Unsere Dorint Hotelgruppe ist in drei Ländern aktiv und somit ein internationales Unternehmen, dennoch findet unsere Arbeit hauptsächlich lokal statt, wenn es um den Betrieb unserer 61 Hotels (Stand 31.12.2024) geht. Daher haben wir sowohl Beziehungen zu internationalen als auch zu lokalen Stakeholdern aufgebaut. Die Kommunikation mit den Stakeholdern ist uns wichtig, denn ihr Feedback hilft uns, unsere Ziele und Initiativen zu verbessern, zu verfeinern und mit den Zielen der Stakeholder in Einklang zu bringen. In dem folgenden Abschnitt werden diese Stakeholder als interne und externe Stakeholder klassifiziert.

Interne Stakeholder
Führungsebenen
Mitarbeitenden
Franchise Partner
Eigentümer
Development

Externe Stakeholder
Investoren
Gäste
Firmen- und Geschäftskunden
Lieferanten
Vertragspartner
Nichtregierungsorganisationen
Nachbarschaften
Partnerschaften
staatliche Institutionen

3.2.1 INTERNE STAKEHOLDER

Führungsebene

Unserer Dorint Hotelgruppe ist Nachhaltigkeit besonders wichtig, daher wurde das Thema zur Chefsache erklärt. Die Geschäftsführung und das GreenSquareConcept-Team arbeiten in allen Themenbereichen der Nachhaltigkeit eng zusammen. Regelmäßig werden Fortschritte überprüft und analysiert, um unsere Ziele noch besser und effizienter durch zielgerichtete Maßnahmen zu verwirklichen.

Belegschaft

Auf unserem firmeninternen GreenSquareConcept Sharepoint können unsere Mitarbeitenden jederzeit ihr Feedback und Verbesserungsvorschläge mit dem GreenSquareConcept Team teilen. Dies ist besonders gerne gesehen, da uns sowohl die Zufriedenheit unserer Teams am Herzen liegt als auch die aktive Mitgestaltung und Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele. Ebenfalls finden sich auf dem internen Sharepoint Trainings- und Schulungsdokumente für Mitarbeitende, die dabei helfen, das Verständnis und die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und unsere Ziele zu erhöhen. Beispiele für diese Dokumente sind Energie und Wasser zu sparen, den Klimawandel einfach zu erklären oder den Müll richtig zu trennen.

3.2 Stakeholder-Analyse

3.2.1 INTERNE STAKEHOLDER

Franchise Partner

Nicht alle der 61 unter einer unserer Marken geführten Hotels werden von unserer Dorint Hotelgruppe selbst betrieben. Franchise-Betriebe werden von uns in regelmäßigen Abständen über unser Nachhaltigkeitsengagement unterrichtet und zur Mitarbeit an unseren Unternehmenszielen angehalten. Die Franchise-Partner können jedoch nicht zur Umsetzung unserer Maßnahmen verpflichtet werden.

Eigentümer, Development

Wir stehen im ständigen Austausch mit unseren Verpächtern, um Modernisierungen und Nachhaltigkeitsinitiativen zu planen und die Umsetzung anzuregen bzw. voranzutreiben.

Zuständigkeiten für notwendige Investitionen sowie die Bereiche Instandsetzung und Erneuerung sind über eine Schnittstellenliste mit den jeweiligen Verpächtern geregelt. Bei der Abwägung, ob eine Bestandsanlage nochmals repariert oder erneuert werden muss, ist künftig mitentscheidend, ob die Erneuerung der Anlage dabei hilft, die Umweltbilanz des Hotels zu verbessern.

3.2.2 EXTERNE STAKEHOLDER

Investoren

Unsere Dorint Hotelgruppe verfolgt ein hohes Kommunikationslevel mit unseren Investoren. Dabei werden benötigte Investitionen in Nachhaltigkeit und die Fortschritte unserer Ziele transparent und offen diskutiert.

Gäste

Das Feedback unserer Gäste wird stets analysiert. Regelmäßig leiten wir Handlungsempfehlungen daraus ab, um auch weiterhin den Gästen einen bestmöglichen Aufenthalt in unseren Hotels zu bieten und die Erwartungen möglichst zu übertreffen. Ebenfalls freuen wir uns, Fragen unserer Gäste bezüglich unseres GreenSquareConcept zu beantworten und die Themenbereiche und Ziele dessen zu erläutern.

Firmen- und Geschäftskunden

Ebenso wichtig ist uns das Feedback der Firmen- und Geschäftskunden. Wir sind bemüht, unsere Nachhaltigkeitsziele und die unserer Firmen- und Geschäftskunden aufeinander abzustimmen, um somit nachhaltige Tagungen, Meetings, Veranstaltungen und Geschäftsreisen im Allgemeinen zu ermöglichen und zu verbessern. Mit der Zertifizierung unserer Hotels leisten wir einen wichtigen Beitrag zur transparenten Darstellung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen und können anhand der externen Audits, der erreichten Punktzahlen und der festgelegten weiteren Maßnahmen, auch gegenüber unseren Industrie- und Vertragskunden, stets eine ehrliche Auskunft zum aktuellen Stand unserer sozialen und ökologischen Arbeit geben.

Lieferanten und Vertragspartner

Bei Lieferanten und Vertragspartnern ist für uns relevant, dass ihre Werte und Ziele den unseren entsprechen. Dafür wurde ein Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, in dem diese sich verpflichten, alle Vorgaben der nationalen und lokalen Gesetzgebung einzuhalten, besonders im Hinblick auf die Faktoren Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Ebenfalls achtet unsere Dorint Hotelgruppe auf die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes bei uns und unseren Lieferanten. Von diesem Gesetz profitieren die Arbeitnehmer innerhalb der Lieferketten, die Unternehmen sowie unsere Gäste als Konsumenten.

Nichtregierungsorganisationen

Als Hotelgesellschaft arbeiten wir mit nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen zusammen, bei denen wir vor allem von einschlägiger Expertise, einem guten und thematisch relevanten Netzwerk und oft auch im Verbund mit der Kooperation weiterer Partner profitieren. Diese Kooperationen helfen uns dabei, die Erfüllung unserer selbstgesetzten Ziele zu erreichen und stetig an neue Erkenntnisse anzupassen.

3.2 Stakeholder-Analyse

3.2.2 EXTERNE STAKEHOLDER

Nachbarschaften

Durch die genannten Partnerschaften mit Nichtregierungsorganisationen und der Gründung unserer eigenen Nachbarschaftsinitiative – Neighbours by Dorint – führen wir einen engen Dialog mit Nachbarschaftsmitgliedern, um ihre Probleme zu verstehen und bei deren Lösung zu unterstützen. Unsere Programme dienen auch dem Zweck, unseren Hotelbetrieb mit den Bedürfnissen der Nachbarschaft in Einklang zu bringen.

Partnerschaften

Die Partnerschaft mit der Sustainable Hospitality Alliance unterstreicht das aktive Mitwirken unserer gesamten Dorint Hotelgruppe, die globale Hotellerie und den internationalen Tourismus nachhaltiger zu gestalten.

Staatliche Institutionen

Bei der Formulierung und Erfüllung unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele orientiert sich unsere Hotelkette an der gegenwärtigen Gesetzgebung und plant seine Maßnahmen auch über die Mindestanforderungen hinaus. Eine darüber hinausgehende Zusammenarbeit und Kommunikation, sprich verbotene Lobbyarbeit, mit dem Gesetzgeber auf Regierungsebene findet zwischen der DHI Hospitality & Innovation GmbH und ihren Tochtergesellschaften nicht statt.

3.3 SWOT-Analyse zum Thema Nachhaltigkeit

Regelmäßig überprüfen wir unsere Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken. Diese SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) nutzen wir zur strategischen Planung der Positions- und Strategieentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten unserer Dorint Hotelgruppe. Zudem betrachten wir diese im Vergleich zum nationalen und internationalen Wettbewerb.

Stärken	Schwächen
■ Starke Unternehmenskultur ■ Transparentes Engagement ■ Investitionen in nachhaltige Produkte ■ Hohes Maß an sozialem Engagement ■ Starke Innovationskraft	■ Beschränkter Einfluss auf die Verpächter ■ Begrenztes Budget ■ Lange Kommunikationswege ■ Fachbereich Nachhaltigkeit schwach besetzt ■ Franchise-Verträge ohne Nachhaltigkeitsverpflichtung ■ Engagement wird nicht vollständig auf der Webseite abgebildet bzw. nicht ausreichend kommuniziert ■ Aktuell keine Einigung auf eine inklusive Sprache sowohl in der internen als auch in der externen Kommunikation ■ Fehlende Konsolidationssoftware im Bereich nachhaltiger Themen ■ Nachweispflicht über alle Hoteldestinationen hinweg ist noch sicherzustellen
Chancen	Risiken
■ Gewinnung junger Fachkräfte ■ Erschließen neuer Gästekreise ■ Wertewandel in der Belegschaft	■ Mangel an Fachkräften ■ Hoher Kostendruck ■ Finanzrisiken durch Konjunktur



3.3 SWOT-Analyse zum Thema Nachhaltigkeit

3.3.1 ERKENNTNISSE DER SWOT-ANALYSE

Die SWOT-Analyse verdeutlicht, dass unsere Dorint Hotelgruppe über eine Reihe von Stärken verfügt, die eine stabile Position am Markt ermöglichen. Diese Stärken zeichnen sich durch eine tief verwurzelte Unternehmenskultur aus, die von einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Mitarbeitendenloyalität geprägt ist. Unsere Transparenz bezüglich Nachhaltigkeitsdaten und ein umfangreiches, nachhaltiges Produktportfolio sind weitere Eckpfeiler unseres Erfolgs. Hinzu kommt, das leidenschaftliche soziale Engagement und die bemerkenswerte Innovationskraft unseres Teams.

Diese Merkmale eröffnen uns die Möglichkeit, die sich bietenden Chancen voll auszuschöpfen, um somit die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken zu reduzieren.

Wir sind daran interessiert, junge Fachkräfte, denen die Themen Nachhaltigkeit und soziales Engagement wichtig sind, für unser Unternehmen zu begeistern und dadurch dem branchenweiten Fachkräftemangel gut entgegenzutreten. Des Weiteren ist es uns durch unsere Stärken möglich, neue und nachhaltig denkende Gästekreise zu erschließen. Dies kann helfen, das Risiko der sinkenden Gästezahlen aufgrund erhöhter Zimmerpreise zu reduzieren, da die neu geschlossenen Gästekreise das Verständnis für die Investitionen im Thema Nachhaltigkeit und damit einhergehende höhere Zimmerpreise teilen. Da unsere Dorint Hotelgruppe ihre Nachhaltigkeitsdaten und -maßnahmen transparent darstellt, kann ein Wertewandel in unserer Belegschaft entstehen, der ihre Loyalität zu uns und ihre Innovationskraft weiter erhöhen wird.

Ebenfalls zeigen sich durch die SWOT-Analyse Schwächen in unserer Dorint Hotelgruppe: Als Pächter haben wir nur beschränkten Einfluss auf die Verpächter und somit auf die Transformation der Pachtobjekte. Gesetzte Nachhaltigkeitsziele können daher nicht problemlos umgesetzt werden, was unserer Attraktivität für junge und nachhaltig

denkende Fachkräfte und Gästekreise schaden könnte. Durch schwere Geschäftsjahre der vorangegangenen Krisen steht uns nur ein begrenztes Budget für Innovationen zur Verfügung, wodurch manche Nachhaltigkeitsambitionen nicht zeitnah umgesetzt werden können. Dies hat ebenfalls negative Folgen auf unsere Attraktivität bei den neuen jungen Zielgruppen.

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, unser nachhaltiges Engagement klarer zu kommunizieren und sowohl unseren Gästen als auch unseren Teams unsere Ziele und Maßnahmen transparenter zu machen. Wir setzen verstärkt darauf, unser Engagement sichtbar zu machen, um eine stärkere Identifikation innerhalb unseres Teams und bei unseren Gästen zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Entwicklung einer inklusiveren und wertschätzenden Kommunikation – sowohl intern als auch extern. Dazu gehört unter anderem eine geschlechtergerechtere und einladendere Sprache, die niemanden ausschließt. Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements für Diversität, Inklusion und eine respektvolle Kommunikation legen wir besonderen Wert auf eine inklusive und geschlechterneutrale Ausdrucksweise, wo immer dies sinnvoll und möglich ist. Wir orientieren uns dabei an einer klaren, gut lesbaren

Sprache und verwenden Begriffe wie „Mitarbeitende“ oder „Führungskräfte“, um alle Menschen gleichermaßen anzusprechen. Auf Sonderzeichen wie den Genderstern (*), das Binnen-I oder den Unterstrich (__) verzichten wir dabei bewusst, um sowohl sprachliche Barrierefreiheit als auch internationale Verständlichkeit zu fördern. Diese sprachliche Ausrichtung verstehen wir als einen weiteren Schritt auf unserem Weg zu mehr gesellschaftlicher Verantwortung und kultureller Sensibilität.

Diese Weiterentwicklungen sind für uns nicht nur eine Antwort auf bestehende Herausforderungen, sondern auch eine Chance, neue

Gästekreise zu erreichen und die Bindung unserer Mitarbeitenden an unser Unternehmen weiter zu stärken. Zudem haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Transparenz und Genauigkeit unserer Nachhaltigkeitsdaten zu verbessern. Da bisher eine Konsolidationssoftware in diesem Bereich fehlte, entstand zusätzlicher manueller Arbeitsaufwand, und das Risiko von Fehlern war erhöht.

Bislang führte das Fehlen einer Konsolidierungssoftware zu zusätzlichem manuellem Arbeitsaufwand und war mit einem erhöhten Risiko von Tippfehlern und Ungenauigkeiten verbunden. Mit der All-in-One ESG-Plattform Planted können wir nun unsere Nachhaltigkeitsstrategie ganzheitlich nachverfolgen – von der CO₂-Bilanzierung und der Planung von Reduktion interner Emissionen über Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen bis hin zum rechtskonformen Reporting –, wodurch Prozesse effizienter gestaltet, Mitarbeitende eingebunden und Zeitressourcen optimiert werden.

Aufgrund der Vielzahl der Betriebe entstehen zudem teils lange Kommunikationswege, was die Umsetzung neuer Ideen oder Maßnahmen verkompliziert und verlängert. Dies wird durch den zurzeit noch schwach besetzten Fachbereich der Nachhaltigkeit verstärkt. Darüber hinaus könnten Finanzrisiken, durch Konjunktur oder unvorhersehbare Gesetzgebungen, unser derzeit begrenztes Budget für Innovationen weiter schmälern, wodurch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsbemühungen unserer Dorint Hotelgruppe und die Gewinnung neuer Fachkräfte und Gästekreise erschwert wird.

Außerdem werden Franchisebetriebe von uns zwar in regelmäßigen Abständen über unser Nachhaltigkeitsengagement unterrichtet und zur Mitarbeit an unseren Unternehmenszielen angehalten, können jedoch nicht bei den derzeitigen Verträgen zur Umsetzung unserer Maßnahmen verpflichtet werden. Neue Franchise-Verträge werden allerdings diese Verpflichtung enthalten.

3.4 Risikomanagement Prozess 2024

Nachhaltigkeit ist bereits seit dem Jahr 2022 ein fester Bestandteil unseres jährlichen Risikomanagementprozesses. Hierbei werden entsprechende Risiken systematisch erfasst und bewertet, um damit operative, rechtliche und prozessuale Handlungsstränge zu identifizieren. Nachfolgend finden Sie die aktuelle Auswertung des Bereiches Nachhaltigkeit aus unserem Risikomanagement Prozess 2024.

3.4.1 AUSWERTUNG NACHHALTIGER AKTIVITÄTEN

Die Pachtbetriebe unserer Dorint Hotelgruppe haben die Schwerpunkte anhand von konkretisierten Fragen inhaltlich geprüft und anschließend das Risiko individuell bewertet.

Risikopunkte*	Risikokategorie	Risikofeld	Eintrittsrisiko	Risikobewertung	Risiken identifiziert
Ist der GreenSquareConcept SharePoint allen Mitarbeitenden bekannt und haben alle Abteilungsleiter bzw. Entscheider Zugriff darauf?	Operative	Personal	Moderat	Moderat	2
Gibt es in Ihrem Hotel verantwortliche Mitarbeitende für Green-Meetings und ein installiertes Nachhaltigkeitsteam?	Operative	Prozess	Moderat	Hoch	3
Findet viermal jährlich ein Nachhaltigkeitsmeeting zwischen dem Nachhaltigkeitsteam und der Direktion statt?	Operative	Prozess	Moderat	Moderat	4
Werden Energiesparmaßnahmen regelmäßig besprochen, umgesetzt und kontrolliert?	Strategische	Umwelt	Hoch	Hoch	0
Wird ein aktives Abfallmanagement betrieben und wird ein Mülltrennungskonzept gelebt und beachtet?	Operative	Prozess	Moderat	Moderat	0
Werden konkrete Maßnahmen zur Verringerung und Vermeidung von Speiseabfällen unternommen?	Operative	Prozess	Moderat	Moderat	0
Sind die Nachhaltigkeitsdaten im HRS Green Stay hinterlegt und jährlich aktualisiert?	Finanzielle	Umsatzplanung	Hoch	Moderat	2
Sind die Daten bei Booking.com für das Nachhaltigkeitszertifikat hinterlegt und aktuell?	Finanzielle	Umsatzplanung	Hoch	Moderat	3

* Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden die konkreten Fragestellungen an die Hotelbetriebe an dieser Stelle in gekürzter Form dargestellt.

3.4 Risikomanagement Prozess 2024

3.4.1 AUSWERTUNG NACHHALTIGER AKTIVITÄTEN

Die Pachtbetriebe unserer Dorint Hotelgruppe haben die Schwerpunkte anhand von konkretisierten Fragen inhaltlich geprüft und anschließend das Risiko individuell bewertet.

Risikopunkte*	Risikokategorie	Risikofeld	Eintrittsrisiko	Risikobewertung	Risiken identifiziert
Gibt es ein Vorschlagswesen für nachhaltige Ideen und werden Mitarbeitenden-Anliegen berücksichtigt?	Operative	Personal	Moderat	Moderat	3
Haben alle Mitarbeitenden 2024 mindestens zwei Nachhaltigkeitsschulungen erhalten inklusive Onboarding?	Operative	Personal	Moderat	Moderat	14
Werden GreenSquareConcept-Newsletter an alle verteilt, auch an Mitarbeitende ohne EDV?	Operative	Personal	Moderat	Gering	0
Sind alle Reinigungsmittel auf ökologische Varianten umgestellt und dem Dienstleister empfohlen?	Operative	Umwelt	Moderat	Hoch	2
Wurden Mitarbeitende zur Vermeidung von Greenwashing und Konsequenzen informiert?	Operative	Prozess	Moderat	Hoch	1
Werden Standort-Maßnahmen mindestens zweimal jährlich in der Projektliste und Jedox aktualisiert?	Strategische	Standortentwicklung	Gering	Moderat	10
Ist das MEMO „Verzicht auf Lachs“ bekannt, der Gästeinformations-Aufsteller platziert und der Verzicht beim Frühstück und à la carte umgesetzt?	Operative	Qualität	Gering	Gering	2



* Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden die konkreten Fragestellungen an die Hotelbetriebe an dieser Stelle in gekürzter Form dargestellt.

3.4 Risikomanagement Prozess 2024

3.4.2 HAUPTRISIKEN UND MASSNAHMEN

Die Auswertung des Risikomanagementprozesses im Bereich Nachhaltigkeit hat eine besondere Dringlichkeit in vier Bereichen festgestellt. Insgesamt drei der vier Bereiche, zu denen ein Erfordernis von Maßnahmen festgestellt wurde, waren auch bereits im Vorjahr als Hauptrisiken in den Hotels festgestellt worden. Bei allen festgestellten Hauptrisikobereichen handelt es sich um Kommunikationsaufgaben in den einzelnen Betrieben. Zur allgemeinen Verbesserung dieses Punktes hat das zentrale GreenSquareConcept Team als Sofortmaßnahme die Empfängerliste seines monatlich erscheinenden Newsletters erweitert und neben den Hoteldirektoren auch die Abteilungsleiter der Hotelbetriebe mit in seine Kommunikationsstruktur aufgenommen.

Durch die im Risikomanagementprozess identifizierten Hauptrisiken wurden die im Anschluss an die Risikobeschreibung dargestellten Maßnahmen zur Risikominimierung für alle Betriebe festgelegt:

Risikopunkt 1*	Findet viermal jährlich ein Nachhaltigkeitsmeeting zwischen dem Nachhaltigkeitsteam und der Direktion statt?
Risikokategorie	Moderates operatives Risiko in 4 Betrieben
Erkanntes Risiko	In insgesamt 4 Betrieben fanden im Jahr 2024 die Meetings zwischen dem Nachhaltigkeitsteam und der Direktion unregelmäßig statt, was zu mangelnder Abstimmung und Verzögerungen im Nachhaltigkeitsprogramm führte.
Maßnahmen	Zur Sicherstellung einer regelmäßigen und strukturierten Kommunikation werden verbindliche Meetingtermine zu Beginn jedes Jahres zwischen Nachhaltigkeitsteam und Direktion festgelegt. Die Termine sind als Pflichtveranstaltungen klassifiziert und unterliegen einer zentralen Kontrolle. Zusätzlich wird ein standardisiertes Protokoll eingeführt, das die Nachverfolgung von Maßnahmen und Entscheidungen gewährleistet. Bei Terminverschiebungen oder -ausfällen muss ein Ersatztermin innerhalb von zwei Wochen angesetzt werden. Das zentrale Nachhaltigkeitsteam überprüft quartalsweise die Durchführung und dokumentierte Ergebnisse der Meetings. Bei Abweichungen erfolgen gezielte Nachsteuerungen in Abstimmung mit der Geschäftsleitung.

Risikopunkt 2*	Haben alle Mitarbeitenden 2024 mindestens zwei Nachhaltigkeitsschulungen erhalten inklusive Onboardings?
Risikokategorie	Moderates operatives Risiko in 14 Betrieben
Erkanntes Risiko	In insgesamt 14 Betrieben erhielten Mitarbeitende im Jahr 2024 nicht die vorgesehenen zwei Nachhaltigkeitsschulungen, einschließlich des Onboardings. Dies führt zu Wissenslücken, Unsicherheiten in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.
Maßnahmen	Zur Schließung der identifizierten Wissenslücken werden die Nachhaltigkeitsschulungen in allen Betrieben verbindlich in den jährlichen Schulungskalender aufgenommen und über ein zentrales Monitoring nachverfolgt. Ergänzend dazu kommen regelmäßig sogenannte Powerbriefings zum Einsatz, die per E-Mail an alle Mitarbeitenden versendet werden. Diese vermitteln kompaktes Know-how und geben praxisnahe Denkanstöße zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Führungskräfte werden zusätzlich für die Bedeutung der Schulungen sensibilisiert und aktiv in die Erinnerung und Nachsteuerung eingebunden. Mitarbeitende mit fehlender Teilnahme erhalten gezielte Nachschulungen.

* Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden die konkreten Fragestellungen an die Hotelbetriebe an dieser Stelle in gekürzter Form dargestellt.

3.4 Nachhaltigkeit im Risikomanagementprozess

3.4.2 HAUPTTRISIKEN UND MASSNAHMEN

Risikopunkt 3*	Werden Standort-Maßnahmen mindestens zweimal jährlich in der Projektliste und Jedox aktualisiert?
Risikokategorie	Moderates strategisches Risiko in 10 Betrieben
Erkanntes Risiko	In insgesamt 10 Betrieben erfolgte im Jahr 2024 keine oder nur eine unvollständige Aktualisierung der Standort-Maßnahmen in der Projektliste. Dies führte zu eingeschränkter Transparenz, erschwelter Nachverfolgung von Maßnahmen und potenziellen strategischen Fehlentscheidungen.
Maßnahmen	Um das Risiko unvollständig aktualisierter Standort-Maßnahmen zu minimieren, werden verbindliche halbjährliche Fristen (30.06. und 31.12.) für die Aktualisierung in der Projektliste und in Jedox eingeführt. Je Standort wird eine verantwortliche Person benannt, die für die fristgerechte Pflege zuständig ist. Automatisierte E-Mail-Erinnerungen sowie Hinweise im internen Newsletter unterstützen die Einhaltung der Fristen. Zusätzlich erfolgen jährliche Schulungen zur Sensibilisierung sowie ein quartalsweiser Kontrollprozess durch das zentrale ESG-Controlling.



* Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden die konkreten Fragestellungen an die Hotelbetriebe an dieser Stelle in gekürzter Form dargestellt.

3.5 CSRD und doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die EU hat im Rahmen des „Green Deal“ Maßnahmen ergriffen, um die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt zu fördern und eine nachhaltige Unternehmensführung zum europäischen Standard zu machen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Maßnahmen ist die Regulierung der Lieferketten europäischer Unternehmen, um Transparenz zu schaffen.

Als neue Richtlinie im Bereich der Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung setzt die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) die Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der Europäischen Union (EU). Ziel der Richtlinie ist die Bewertung finanzieller Risiken und Chancen sowie die positiven und negativen Auswirkungen aus einer Inside-Out- und Outside-In-Perspek-

tive, welche sich aufgrund der Transformation zu einem nachhaltigen Unternehmen ergeben. Die Grundlage einer prüfungssicheren Strategie und Berichterstattung bildet neben dem CSRD konformen Lagebericht, dieser umfängliche Nachhaltigkeitsbericht, in welchem wir die verschiedenen Aspekte unserer Nachhaltigkeitsbemühungen aus den verschiedenen Aspekten transparent darstellen wollen.

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die zur Umsetzung der ab 2025 für die Dorint Hotelgruppe geltenden CSRD aufgebaut wurde, hat die Aufgabe, die relevanten Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse CSRD-konform zu identifizieren und aufzubereiten. Zur Unterstützung dieser Aufgabe arbeitet die Dorint Hotelgruppe nun mit der „I PLANTED GmbH“ zusammen.

Planted bietet eine umfassende Palette an Lösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsziele erfolgreich zu erreichen. Dazu gehören unter anderem eine TÜV-geprüfte CO₂-Bilanz, ein Tool zur Dekarbonisierung sowie die Planung entsprechender Maßnahmen.



Darüber hinaus unterstützt uns Planted bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und dem Management von ESRS-Datenpunkten. Die CSRD-konforme Berichterstattung wird mit der Validierung durch Wirtschaftsprüfer sichergestellt. Hierfür wird ein speziell entwickeltes Mitarbeitertool zur Verfügung gestellt und bietet Biodiversitätszertifikate im Einklang mit der CSRD an.

3.6 Compliance und Rechtskonformität

Wir begreifen Compliance nicht als ein Thema, das sich auf die Aufgaben der Rechtsabteilung beschränkt, sondern im täglichen Handeln des Unternehmens verankert sein muss. Die Abteilung Recht & Compliance unterstützt dabei alle Fachabteilung einerseits durch Identifizierung und Sensibilisierung von Compliance-Risiken und andererseits durch die rechtskonforme Gestaltung von Verträgen. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet unter anderem die Vertragsprüfung. Das von den Fachabteilungen auszufüllende Vertragsprüfungsvorblatt ermöglicht die Erfassung des Vertragspartners, im Bedarfsfall die Know-Your-Customer-Prüfung (kurz: KYC-Prüfung), die Dokumentation der anlassbezogenen Prüfung der Sanktionslisten wie auch die inhaltliche Prüfung der abzuschließenden Verträge auf rechtliche Vorgaben und die Verankerung unseres Lieferantenkodexes. Die Vertragsprüfung durch Syndikusrechtsanwälte trägt dazu bei, gesetzliche Standards sowie selbstverpflichtende Unternehmensstandards einzuhalten und umzusetzen.

Die Abteilung Recht & Compliance überwacht gesetzliche Änderungen und hilft diese in den Betriebsabläufen zu integrieren, indem darüber informiert wird und mit den betroffenen Fachabteilungen die Abläufe überprüft und soweit erforderlich neu strukturiert werden.

Darüber hinaus leistet die Abteilung Recht & Compliance durch Schulungen einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Belegschaft hinsichtlich einzuhaltender Normen, zum Beispiel im Bereich des Datenschutzes.

Der Abteilung Recht & Compliance gehören zwölf Teammitglieder an. Zum Stichtag der Erhebung waren sechs Mitarbeitende in Vollzeit und vier Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt. Zwei Mitarbeitende waren zu diesem Zeitpunkt in Elternzeit.

Unsere Syndikusanwälte sind spezialisiert auf die Bereiche

- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Datenschutz
- Marken- und Urheberrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht

Damit werden die rechtlichen Kerngebiete des Unternehmens abgedeckt. Alle Syndikusanwälte beraten den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung, die Fachabteilung der Konzernzentrale wie auch der Hotels in Bezug auf grundsätzliche Themen, aber auch anlassbezogen in konkreten Einzelfällen.

Zu einer der Hauptaufgaben der Abteilung Recht & Compliance gehört es, ein wirksames Compliance Management Systems (CMS) zu implementieren. CMS verstehen wir als wichtigen Schutz des Unter-

3.6 Compliance und Rechtskonformität

nehmens, der Führungskräfte, der Mitarbeitenden und unserer Stakeholder. Die Basis eines erfolgreichen CMS ist die Einstellung und die Vorbildfunktion von Leitungsorganen wie der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, aber auch der Führungskräfte („Tone from the Top“).

Eine erfolgreiche Umsetzung setzt eine stetige Kommunikation der vereinbarten Werte voraus, genau wie die Sanktionierung von „Non-Compliance“ und die Abschaffung verleitender Anreize.

3.6.1 RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Dorint Hotelgruppe ist zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen sowie ungeschriebener Verhaltensrichtlinien verpflichtet. Neben den gesetzlichen Standards ist es für uns selbstverständlich, dass wir auch unsere selbstgegebenen Kodexe, wie unser GreenSquareConcept, aber auch unseren Lieferanten- und Verhaltenskodex einhalten, denn nur auf diese Weise können wir unsere selbstgesteckten Ziele erreichen.

3.6.2 COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

Um die Einhaltung von gesetzlichen und selbstgegebenen Verpflichtungen sicherzustellen, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, neben der im Unternehmen gelebten Compliance Kultur auch ein spezifisches Compliance Management System einzuführen, mit dem wir gewährleisten können, dass Compliance-Risiken identifiziert und durch angemessene Maßnahmen begegnet werden kann. Hierzu hat die Abteilung Recht & Compliance ein Compliance-Komitee einberufen,

Mit der Einführung des anonymen Meldeweges („Dorint Tell-Us“) wird ein wichtiger Kommunikationsweg für unsere Mitarbeitenden und Partner geschaffen, anonym und geschützt mit unserer Compliance-Beauftragten und unserer Abteilung Recht & Compliance in Kontakt zu treten, um sensible Sachverhalte zu teilen und einer Überprüfung zu zuführen.

Gesetzliche Vorgaben zur Implementierung eines effektiven CMS sind beispielsweise im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), im Strafgesetzbuch (StGB) und im Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) verankert. Komplettiert werden gesetzliche Anforderungen durch unverbindliche Vorgaben und Standards, die unter anderem in dem Deutsche Corporate Governance

bestehend aus Vertretern verschiedener Abteilungen. Die Hauptaufgabe dieses Komitees äußert sich darin, unser Compliance-Regelwerk, einschließlich des Lieferantenkodex, der Ethik-Charta, des Verhaltenskodex für Mitarbeitende und anderer Stakeholder, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat zu überarbeiten und zu erweitern. Zudem soll das aktualisierte Regelwerk über verschiedene Kommunikationskanäle für alle Teams im Unternehmen



Kodex (DCGK, Fassung 2022), dem Prüfungsstandard „IDW PS 980“ und dem „ISO 37301“ Standard geregelt sind. Des Weiteren gilt es, weltweite Vorschriften gegen Korruption zu beachten, zum Beispiel den „Foreign Corrupt Practices Act“ der USA von 1977, den „Bribery Act 2010“ des Vereinigten Königreiches, welcher 2011 in Kraft trat, und das „Loi Sapin II“ in Frankreich aus dem Jahr 2016.

zugänglich gemacht werden. Über den Stand der Compliance-Maßnahmen berichtet die Abteilung Recht & Compliance regelmäßig der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat. Ausgehend von diesen Kenntnissen und Berichten entwickelt die Geschäftsführung zusammen mit dem Aufsichtsrat eine mit der Unternehmensstrategie abgestimmte Compliance-Strategie, deren Umsetzung wiederum von der Abteilung Recht & Compliance gewährleistet wird.

3.6 Compliance und Rechtskonformität

3.6.3 INTEGRATION DER NEUEN COMPLIANCE-KULTUR

Anlässlich der Einführung des LkSG wird in der Abteilung Recht & Compliance der Compliance Officer angesiedelt, dessen Aufgabe es sein wird, über die ohnehin geltende und in unserem Unternehmen verankerte Legalitätspflicht hinaus die Unternehmensziele auf die besonderen Ziele des LkSG hin zu schärfen.

Es wurde ergänzend zum Risikomanagementsystem (RMS) ein Compliance Management System (CMS) etabliert, welches unser Unternehmen, die Organe und Mitarbeitenden vor Haftung, Schäden und Reputationsverlust schützen soll. Damit einhergehend und ergänzend zum Leitbild „Unser HERZschlag“ wird eine von der Geschäftsführung getragene Compliance Kultur geschaffen, die unsere in der Ethik Charta verankerten Grundsätze im Tagesgeschäft noch mehr Gewicht verleiht.

In einer digitalen Datenbank werden wir unseren Lieferantenkodex, unsere fachspezifischen Betriebshandbücher, Memos, Verhaltenskodexe etc. zusammenführen und für alle Teams zugänglich machen. Unsere hierin gesammelten und verankerten Grundsätze werden nicht nur im On-Boarding-Prozess neuen Mitarbeitenden durch Schulungen vermittelt, sondern jährlich den Mitarbeitenden immer wieder durch Powerbriefings und Reminder ins Bewusstsein gerufen. Diese regelmäßigen Auffrischungen werden flankiert durch anlassbezogene Schulungen und dokumentiert.

Die Maßnahmen werden durch die Compliance-Beauftragte verantwortet und mithilfe des Compliance-Komitees sukzessive umgesetzt. Die Verankerung und Fortentwicklung des CMS erfolgt nach Absprache mit Fachabteilungen, dem Gesamtbetriebsrat, der Geschäftsführung

und dem Aufsichtsrat durch das Projektmanagement, welches den Compliance Officer und das Compliance-Komitee bei den einzelnen Schritten zur Erarbeitung eines CMS unterstützt. Nach der Einführung des CMS und den ersten Risikoanalyse beginnt nun die eigentliche Arbeit des CMS. Diese besteht darin, identifizierte Compliance-Risiken durch die Entwicklung und Umsetzung von Risikostrategien abzustellen und im Zuge der jährlich durchzuführenden Analyse den Erfolg der Bemühungen zu überprüfen. Compliance verstehen wir daher als laufenden Prozess, der mit den gesetzlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen schritthalten muss. Daher müssen wir regelmäßig auch die Art und Weise der jährlichen Risikoanalyse stetig hinterfragen und veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Gleiches gilt für die Inhalte unseres Lieferantenkodexes aber auch unseres Mitarbeiterkodex.



3.7 Zukunftschancen durch neue Gästekreise

Nachhaltigkeit spricht alle unsere Kunden an: Freizeit- und Businessgäste, Firmenkunden, Agenturpartner und Leisure-Reiseanbieter.

Jedoch gibt es Unterschiede. So muss eine Firma aufgrund der eigenen Nachhaltigkeitsziele nachweisen können, dass sie mit nachhaltigen Anbietern zusammenarbeitet. Viele der börsennotierten Unternehmen sind durch internationale Regularien auch schon verpflichtet, eigene CO₂-Emissionen zu berichten inklusive der Lieferkette, in der sich auch ein Reiseprogramm und damit Hotels befinden. Daher werden schon seit einigen Jahren sogenannte CSR-Fragen (Corporate Social Responsibility) Vertragsbestandteil im RFP-Prozess (Request For Proposal). Die Antworten hierzu können auch zu dem Ausschluss eines Reiseprogramms führen. Andere Geschäftspartner, wie zum Beispiel Reiseagenturen und Reiseveranstalter, möchten ihren Kunden ebenfalls die Möglichkeit bieten, umweltfreundliche Hotels wählen zu können.

In den eben genannten Fällen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Entscheidungsträger der Buchung nicht immer der individuelle Gast ist, egal ob geschäftlich oder privat unterwegs.

Da aber jeder Konsument immer umweltbewusster wird, ist ein klares und auch einheitliches Bild unserer Dorint Hotelgruppe für unsere Gäste sowie Firmen- und Geschäftspartner auch für den Vertrieb relevant. Dabei ist zu bedenken, dass Nachhaltigkeit eine Firmenphilosophie widerspiegelt, mit denen sich Gäste, Kunden und Partner auch identifizieren möchten. Für den Vertrieb ist es daher heutzutage ein wichtiges Instrument für alle Kundensegmente, um mehr individuelle Bucher und Gäste an unsere Hotelgruppe zu binden.

Dies gilt ebenfalls für Veranstaltungsplaner sowie Organisatoren. Hier wird zusätzlich zu einer nachhaltigen Firmenphilosophie auch nach innovativen und nachhaltigen Eventkonzepten gefragt, die mehr als nur die CO₂-Emissionen messen. Hier hat man aus vertrieblicher Sicht die größten Möglichkeiten, Neugeschäfte zu gewinnen und sich auf dem Veranstaltungsmarkt von den Mitbewerbern abzusetzen.





GREEN
Square
Concept ■

04 | Ökologische Nachhaltigkeit

Die Dorint Hotelgruppe ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Wir unternehmen zahlreiche Maßnahmen, um die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt zu reduzieren.

Im folgenden Kapitel analysieren wir transparent **unsere Maßnahmen in den Bereichen:**

- Energieeinsparung
- Emissionsentwicklung
- Wasserverbrauch
- Abfallmanagement
- Mobilität
- Bio-Diversität
- globale Partnerschaft
- nachhaltige Produktauswahl

4.1 So sparen wir Energie

Bei Neuanschaffungen technischer Anlagen und Geräte (ausgenommen TGA, dafür ist der Immobilieneigentümer zuständig), wie Band- und Haubenspülmaschinen, achten wir auf die Energieeffizienzklasse und verwenden wassersparende Maschinen, wenn möglich mit Wärmerückgewinnung.

In den Konferenzräumen einiger Hotels sind CO₂-Sensoren mit dem Lüftungssystem gekoppelt, um eine optimale, an die Gästezahl angepasste Zufuhr von Frischluft sicherzustellen. Durch die Sensoren wird der CO₂-Gehalt in den Räumen gemessen und falls dieser einen Grenzwert überschreitet, wird automatisch die Luftleistung erhöht. Dadurch wird eine Optimierung des Energieaufwands gewährleistet.

In den öffentlichen Bereichen der Hotels wurde ein Großteil der Leuchtmittel auf moderne LED-Technik umgestellt. Im Essential by Dorint Köln-Junkersdorf wurden beispielsweise im Juli 2024 die Beleuchtung in der Lobby, im Restaurant, im Tagungsbereich, in den Etagenfluren und in der Tiefgarage auf LEDs und Präsenzmelder umgestellt.

Die Belegschaft wird regelmäßig zu Energieeinsparmöglichkeiten geschult. Bei niedriger Belegung werden „freie“ Etagen aus dem Verkauf genommen und Licht, Heizung und Klimaanlage gänzlich abgeschaltet oder in der Leistung reduziert. In der Nacht wird die Beleuchtung in den öffentlichen Bereichen auf ein Minimum reduziert, in den Morgenstunden werden die Leuchten frühzeitig ausgeschaltet. Außerdem werden Bewegungs- und Präsenzmelder eingesetzt, die das Einschalten der Flur-Beleuchtung auf ein Minimum reduzieren.

4.1.1 EINFÜHRUNG EINES ENERGIE-MANAGEMENTSYSTEMS (EnMS)

Im Juli 2024 haben wir begonnen, ein Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001 (Vorgabe EnEfG) einzuführen. Hierbei unterstützt uns die Firma Encadi, Münster, sowie die Dekra, Köln. Gemeinsam mit der Firma Encadi haben wir die notwendigen Unterlagen für das EnMS-System erstellt, wie Energiepolitik, Energieziele, EnMS-Handbuch, Energiedatenbasis, Maßnahmenkatalog und einen Encadi-Mitarbeitenden zum Energiemanagementbeauftragten bestellt. Ein erstes Meeting mit dem Auditor der Dekra war sehr erfolgreich, und unsere Unterlagen wurden sehr positiv bewertet. Als Audittermin wurde Mai 2025 vereinbart. Im Zuge des EnMS-Prozesses haben wir in den Hotels Energieteams gebildet und diese teilweise gemeinsam mit Encadi in ihren Hotels geschult sowie Einsparpotenziale ermittelt. Die DIN EN ISO 50001 ist der international anerkannte Standard für Energiemanagementsysteme. Ein EnMS ermöglicht die detaillierte Erfassung, Analyse und Optimierung des Energieeinsatzes, wodurch sich langfristig Betriebskosten und CO₂-Emissionen reduzieren lassen. Durch die Implementierung dieses Systems stellt die Dorint Hotelgruppe sicher, dass Energieeffizienzmaßnahmen kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt werden. Erste Ergebnisse sind bereits in Maßnahmenkatalogen je Hotel festgehalten.

4.1.2 BAU- UND QUALITÄTSSTANDARDS

Die meisten unserer Hotelstandorte befinden sich in gepachteten Immobilien. Als Pächter haben wir leider keinen unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude, da dies grundsätzlich den Verpächtern obliegt. Wir sind nichtsdestotrotz in intensiven Gesprächen mit den Verpächtern und prüfen gemeinsam die Möglichkeiten zu einer umwelttechnischen Aufrüstung.

Bei Verhandlungen neuer Pachtverträge planen wir unseren Anspruch an eine besonders energiesparsame Bauweise von vornherein ein. Intern entwickeln wir unsere Standardvorgaben, die wir bei künftigen Vertragsgestaltungen und Standort-Auswahlprozessen verbindlich berücksichtigen wollen, stetig weiter. Wir sind von den Vorzügen von Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, modernen Wärmerückgewinnungsmethoden und dreifach verglasten Fenstern etc. überzeugt. Solche Faktoren erhalten bei der Auswahl künftiger Standorte eine hohe Priorität.

Auch bei der Innenausstattung der Gebäude prüfen wir Upcycling-Möglichkeiten, bei denen Materialien aufbereitet und wiederverwertet werden können. Das für Bau- und Qualitätsstandards verantwortliche Management kommt regelmäßig zusammen und wird von externen Partnern beraten.



4.2 Emissionsentwicklung

In den weiterentwickelten Nachhaltigkeitsleitlinien unserer Dorint Hotelgruppe verpflichten wir uns dazu, unsere Dienstleistungen auf das Ziel der weitgehenden Klimaneutralität im Jahr 2045 auszurichten. Um dies zu erreichen, werden unsere gesamten Emissionen gemessen, transparent analysiert und aus diesen Erkenntnissen zielgerichtete Maßnahmen abgeleitet.

Regional, lokal und transparent einkaufen – so lautet einer von acht Klimatipps des Bundeszentrum für Ernährung. Generell arbeiten wir aus wirtschaftlichen Gründen mit Grossisten zusammen, haben darüber hinaus aber unseren Hoteldirektoren und Verantwortlichen aus dem Bereich Gastronomie (Food & Beverage) die Möglichkeit eingeräumt, bei bis zu 20 % der täglichen Wareneinkäufe auf regional und lokal verwurzelte Anbieter zurückgreifen zu können. Beim Einkauf von Lebensmitteln aus der Region fördern wir somit kurze Transportwege und helfen dabei, schädliche Treibhausgase zu verringern, die durch einen längeren Transport entstehen würden. Bei der Auswahl unserer regionalen Lieferanten achten wir neben kurzen Transportwegen auch auf die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe und faire Arbeitsbedingungen. Mehr zu den Auswahlkriterien unserer regionalen Lieferanten finden Sie im Kapitel „Lieferanten“.



4.2.1 MESSUNG DES CO₂-FUßABDRUCKS

Für die Berechnung unseres ökologischen Fußabdrucks arbeiten wir mit der Software unseres Partners I Planted GmbH. Die Emissionen der einzelnen Hotels werden dabei in drei Kategorien unterteilt werden. Scope 1, 2 und 3, gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll). Das GHG-Protokoll ist die Grundlage für zahlreiche Reportingstandards, um Klimaschutzziele effektiv nachzuverfolgen, zu dokumentieren und vergleichbar zu machen. Zentrale Prinzipien sind dabei die genaue, transparente und konsistente Erfassung der Daten, die vollständig und relevant sein müssen. Die daraus resultierenden Scopes ergeben sich wie folgt:

Scope 1 umfasst sämtliche direkten Emissionen, die aus Quellen innerhalb des Unternehmens oder aus dessen Kontrolle resultieren, beispielsweise durch den Betrieb von Klimaanlagen. Scope 2 hingegen beinhaltet indirekte Emissionen, die durch den Bezug von Energie durch externe Versorger entstehen. Scope 3 schließt alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette ein, sowohl vorgelagert als auch nachgelagert.

Vorgelagerte Emissionen sind solche, welche vor und während der Produktion entstehen. Dazu gehören beispielsweise Produktionsabfälle, angemietete Sachanlagen und eingekaufte Waren- und Dienstleistungen. Nachgelagerte Emissionen sind wiederum solche, die entstehen, sobald das Produkt den Besitz oder die Kontrolle des Unternehmens verlassen hat. Das sind zum Beispiel die Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte, Investitionen oder nachgelagerter Transport. Scope 3-Emissionen können in der Praxis meist den größten Teil der Gesamtemissionen ausmachen und sind daher besonders zu berücksichtigen.

Die genaue Berechnung des CO₂-Fußabdrucks wird erst durch eine gründliche und sachgemäße Datenerhebung möglich. Dieser Schritt kann langwierig und komplex sein, da die relevanten Zahlen aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens und der Lieferkette präzise erfasst werden müssen. Alle Datensätze sind von großer Bedeutung, um ein genaues Bild der gesamten Emissionssituation zu erhalten, weshalb eine fehlerhafte oder unvollständige Datenerhebung die Qualität und Glaubwürdigkeit der Berechnung erheblich beeinträchtigen kann. Nach der Datenerhebung pflegen die Hotels diese in die Software ein. Das Verständnis, wie verschiedene Tätigkeiten und Verbrauchsdaten in CO₂-Emissionen übersetzt werden, muss verinnerlicht werden. Der Berechnungsprozess muss logisch als auch nachvollziehbar sein. Bei Abschluss des Berechnungsprozesses wird ein strukturierter Bericht, der den CSRD-Vorgaben entspricht, präsentiert.

4.2 Emissionsentwicklung

4.2.2 CO₂-FUSSABDRUCK PRO HAUS | Zusammenfassung CO₂-Emissionen 2024

Hotel	Anzahl der Übernachtungen	Energieverbrauch gesamt (kWh)	Gesamtemissionen (t CO ₂ e)	Emissionen pro belegtem Zimmer (kg CO ₂ e)
Essential by Dorint Basel City	42.199	967.412	553	13,10457594
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	31.124	634.325,9	390,05	12,53212955
Essential by Dorint Interlaken*	21.623	348.398	0,65	0,030060584
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	34.408	986.429	628,77	18,27394792
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	30.292	1.185.633,9	265,81	8,774924072
Summe Essential by Dorint	159.646	4.122.198,8	1.838,28	10,54

Dorint Hotel Alzey/Worms*	21.810	910.459	632,55	29,00275103
Dorint An der Kongresshalle Augsburg	45.421	268.475	245,96	5,415116356
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	31.028	3.945.873	1620,16	52,21606291
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	40.899	4.880.439,3	1820,78	44,51893689
Dorint Parkhotel Bad Zurzach*	21.106	2.532.240	401,2	19,00881266
Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken*	33.561	2.898.180	680,26	20,26936027
Dorint Kurfürstendamm Berlin	77.968	7.168.556	2.523,04	32,35994254
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	50.876	4.279.568	1.796,77	35,31665225
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	15.144	1.748.873,1	775,01	51,17604332
Dorint Hotel Bonn	55.386	2.674.062	1.153,91	20,83396526
Dorint Venusberg Bonn	22.558	1.053.339,5	486,71	21,57593758
Dorint Hotel Bremen	58.497	3.690.414	1.415,87	24,20414722

* Die gekennzeichneten Hotels sind diejenigen, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden.

4.2 Emissionsentwicklung

4.2.2 CO₂-FUSSABDRUCK PRO HAUS | Zusammenfassung CO₂-Emissionen 2024

Hotel	Anzahl der Übernachtungen	Energieverbrauch gesamt (kWh)	Gesamtemissionen (t CO ₂ e)	Emissionen pro belegtem Zimmer (kg CO ₂ e)
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	51.154	2.535.480	623,91	12,19670016
Dorint Hotel Dresden	63.530	3.180.977	1.951,95	30,7248544
Dorint Hotel Düren	32.728	790.772	753,35	23,01851626
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	42.710	1.881.832,8	884,61	20,71201124
Dorint Hotel am Dom Erfurt	41.502	2.513.000	992,32	23,910173
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	24.709	1.228.743	514,13	20,80739811
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	28.336	3.129.943	1.504,22	53,0851214
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	52.633	1.314.665	1.186,47	22,54232136
Dorint Thermenhotel Freiburg*	24.788	1.354.488	423,07	17,06753268
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	45.378	4.625.097	1.912,95	42,15589052
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	34.378	1.526.939,2	760,45	22,12025132
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	60.217	1.674.602,7	909,63	15,10586711
Dorint Hotel Esplanade Jena	35.059	2.132.897	1.503,48	42,88428078
Dorint An der Messe Köln	71.151	3.606.963	1.403,89	19,73113519
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	68.666	4.942.496	2.542,84	37,03201002
Dorint Hotel Leipzig	35.319	1.450.574	796,97	22,56490841
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	38.324	5.775.439	1.118,61	29,18823714
Dorint Kongresshotel Mannheim	63.178	1.522.599	1.487,97	23,5520276

* Die gekennzeichneten Hotels sind diejenigen, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden.

4.2 Emissionsentwicklung

4.2.2 CO₂-FUSSABDRUCK PRO HAUS | Zusammenfassung CO₂-Emissionen 2024

Hotel	Anzahl der Übernachtungen	Energieverbrauch gesamt (kWh)	Gesamtemissionen (t CO ₂ e)	Emissionen pro belegtem Zimmer (kg CO ₂ e)
Dorint Parkhotel Meißen	27.816	1.401.078	682,64	24,54127121
Dorint Hotel München/Garching	42.273	2.069.219,8	291,41	6,893525418
Dorint Am Nürburgring Hocheifel	31.216	2.757.983	1.247,47	39,96251922
Dorint Hotel Potsdam	78.029	2.158.204	1.266,72	16,2339643
Dorint City-Hotel Salzburg	40.715	1.270.917	457,96	11,24794302
Dorint Parkhotel Siegen*	24.601	1.016.162	300,89	12,23080363
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	18.584	1.458.220	591,66	31,83706414
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	17.658	1.182.940	473,55	26,81787292
Dorint Am Goethepark Weimar	32.152	3.380.336	1.419,51	44,14997512
Dorint Pallas Wiesbaden	69.585	6.013.361,6	2.015,34	28,96227635
Dorint Resort Winterberg/Sauerland*	16.791	32.711	71,01	4,229051277
Dorint Hotel Würzburg	25.712	1.169.876	1.726,21	67,13635657
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	25.236	1.213.396,5	789,95	31,30250436
Dorint Airport-Hotel Zürich	58.963	1.172.098	716,55	12,15253634
Summe Dorint Hotels & Resorts	1.797.345	107.534.489,8	46.873,91	27,09078702

* Die gekennzeichneten Hotels sind diejenigen, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden.

4.2 Emissionsentwicklung

4.2.2 CO₂-FUSSABDRUCK PRO HAUS | Zusammenfassung CO₂-Emissionen 2024

Hotel	Anzahl der Übernachtungen	Energieverbrauch gesamt (kWh)	Gesamtemissionen (t CO ₂ e)	Emissionen pro belegtem Zimmer (kg CO ₂ e)
Maison Messmer, Baden-Baden	31.143	5.383.720	2.406,1	77,25973734
Parkhotel Bremen	28.961	5.844.610	1.969,85	68,01733366
Hotel Kö59 Düsseldorf	60.236	6.450.798	1.677,23	27,84431237
Grand Tirolia Kitzbühel	17.266	4.821.104	3.237,85	187,5275107
Söl'ring Hof, Sylt/Rantum*	3.048	557.329	146,08	47,92650919
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden	27.076	5.179.450	1.972,71	72,85825085
Summe Hommage Luxury Hotels Collection	167.730	28.237.011	11.409,82	80,23894235

Dorint Hotels Betriebs GmbH Hauptverwaltung	–	251.213,82	166,5	–
---	---	------------	-------	---

Die oben dargestellte Tabelle enthält die Werte unserer Pacht- und Managementhotels. Nicht berücksichtigt ist das Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino (da das Hotel zum gegebenen Zeitpunkt keine Daten vorweisen konnte). Die vollständigen Detaildaten zu den Scopes 1 bis 3 finden Sie zudem im Kapitel „Umfassende Datenerfassung und -überwachung“ (inkl. QR-Code und Link zum vollständigen Bericht).

* Die gekennzeichneten Hotels sind diejenigen, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden.

DHI Hospitality & Innovation GmbH | CO₂-FUSSABDRUCK

Kategorie	Energieverbrauch (kWh)	Gesamtemissionen (t CO ₂ e)	Emissionen pro belegtem Zimmer (kg CO ₂ e)
DHI gesamt	140.144.913,4	60.288,51	–
Durchschnitt	2.502.587,74	1.076,580536	30,82399859

DHI ohne Franchise	110.627.034,1	48.447,35	–
Durchschnitt	2.989.919,841	1.309,387838	35,45325089

4.3 Wasserverbrauch*

Der Wasserverbrauch unserer Dorint Hotelgruppe soll kontinuierlich gesenkt werden, sowohl der durchschnittliche Verbrauch pro Gast als auch der gesamte Verbrauch pro Hotel. Um dies zu erreichen, wird der Wasserverbrauch jedes Hotels gemessen, transparent analysiert und aus den Erkenntnissen geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs entwickelt.

Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine Pilotphase zur Einführung von Durchlaufverengungen der Firma „Puregreen“** erfolgreich umgesetzt. Diese Maßnahme hat sich als äußerst effektiv erwiesen, da der Wasserverbrauch während eines Duschvorgangs im Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel um 21,4 % gesenkt wurde und bei der Benutzung eines Handwaschbeckens eine Ersparnis von 57,1 % erzielt werden konnte. Die positiven Ergebnisse dieser Testphase belegen, dass durch die Verwendung der Durchlaufverengungen der Wasserverbrauch bei gleichbleibender Wasch- und Duschqualität signifikant reduziert werden kann.

Da die Umrüstung einen nachhaltigen Beitrag zur Einsparung von Wasser, Energie und Kosten leistet, möchten wir diese Maßnahme künftig wieder verstärkt in unsere Hotels integrieren. Um den Prozess zu vereinfachen und die Umsetzung in allen geeigneten Hotels zu fördern, bieten wir nun die Möglichkeit, die Durchlaufverengungen zentral über den Einkauf zu beziehen. Dies ermöglicht eine effiziente Beschaffung und stellt sicher, dass alle Hotels von den Vorteilen dieser umweltfreundlicheren Technologie profitieren können.

Zusätzlich tragen die von uns verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel aufgrund niedriger Dosierung, sowie die Einführung sparsamer Druck- und Sensorwasserhähne weiter zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bei. Durch die kontinuierliche Kommunikation mit unseren Gästen und die Förderung umweltschonenden Verhaltens erwarten wir, dass wir gemeinsam noch mehr positive Effekte erzielen können.

* www.mein-klimaschutz.de

** www.puregreen.eco

4.3.1 MESSUNG DES WASSERVERBRAUCHS

Für die Analyse unseres Wasserverbrauchs nutzen wir die Software unseres Partners „I PLANTED GmbH“. Diese Umstellung ermöglicht eine zentralisierte und präzise Erfassung der Verbrauchsdaten direkt aus den Betrieben.

Die Grundlage der Analyse bilden die realen Wasserzählerstände in den Hotels, die monatlich vor Ort abgelesen werden. Diese monatlichen Werte werden dann aufaddiert und als Gesamtzahl für das jeweilige Jahr manuell in die Software eingetragen. Diese Vorgehensweise gewährleistet eine transparente und vergleichbare Datenerfassung. Basierend auf den erfassten Werten berechnet die Software automatisch die damit verbundenen CO₂-Emissionen, wobei standardisierte Emissionsfaktoren verwendet werden. Dadurch wird nicht nur der Wasserverbrauch dokumentiert, sondern auch seine klimatische Relevanz systematisch berücksichtigt. Im Rahmen eines Plausibilitätschecks wird der eingetragene Wasserverbrauch mit der Hotelgröße und weiteren relevanten Parametern abgeglichen, um sicherzustellen, dass die Werte realistisch sind. Sollten die Werte außerhalb der erwarteten Norm liegen, erfolgt eine Detailprüfung, um etwaige Unstimmigkeiten zu klären.



4.3 Wasserverbrauch*

4.3.2 WASSERVERBRAUCH PRO HAUS | Zusammenfassung Wasserverbrauch 2024

Hotel	Wasserverbrauch in l	Wasserverbrauch CO ₂ - Emission in kg	Wasserverbrauch pro belegtem Zimmer in l
Essential by Dorint Basel City	10.399.000	1.837,50	246,43
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	5.002.000	88,39	160,71
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	5.694.000	1.006,13	165,48
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	4.753.000	839,86	156,91
Summe Essential by Dorint	25.848.000	3.771,88	182,382629
Dorint An der Kongresshalle Augsburg	8.000.000	1.413,60	176,13
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	18.178.000	3.212,05	585,86
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	26.922.000	4.757,12	658,26
Dorint Kurfürstendamm Berlin	25.554.000	4.515,39	327,75
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	16.230.000	2.867,84	319,01
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	6.220.000	1.099,07	410,72
Dorint Hotel Bonn	155.100	27,41	2,80
Dorint Venusberg Bonn	7.331.350	1.295,45	325,00
Dorint Hotel Bremen	17.429.400	3.079,77	297,95
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	11.909.000	2.104,32	232,81
Dorint Hotel Dresden	22.499.000	3.975,57	354,15
Dorint Hotel Düren	1.676.000	296,15	51,21

* www.mein-klimaschutz.de

4.3 Wasserverbrauch*

4.3.2 WASSERVERBRAUCH PRO HAUS | Zusammenfassung Wasserverbrauch 2024

Hotel	Wasserverbrauch in l	Wasserverbrauch CO ₂ - Emission in kg	Wasserverbrauch pro belegtem Zimmer in l
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	11.605.000	2.050,60	271,72
Dorint Hotel am Dom Erfurt	9.459.000	1.671,41	227,92
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	5.162.000	912,13	208,91
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	8.894.000	1.571,57	313,88
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	16.003.000	2.827,73	304,05
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	30.327.000	5.358,78	668,32
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	8.666.000	1.531,28	252,08
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	12.025.000	2.124,82	199,69
Dorint Hotel Esplanade Jena	8.970.500	1.585,09	255,87
Dorint An der Messe Köln	21.038.000	3.717,41	295,68
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	16.633.000	2.939,05	242,23
Dorint Hotel Leipzig	27.924.000	4.934,17	790,62
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	10.593.000	1.871,78	276,41
Dorint Kongresshotel Mannheim	18.519.000	3.272,31	293,12
Dorint Parkhotel Meißen	7.423.000	1.311,64	266,86
Dorint Hotel München/Garching	9.372.360	1.656,10	221,71
Dorint Am Nürburgring Hoheifel	18.456.000	3.261,18	591,24
Dorint Hotel Potsdam	20.123.000	3.555,73	257,89

* www.mein-klimaschutz.de

4.3 Wasserverbrauch*

4.3.2 WASSERVERBRAUCH PRO HAUS | Zusammenfassung Wasserverbrauch 2024

Hotel	Wasserverbrauch in l	Wasserverbrauch CO ₂ - Emission in kg	Wasserverbrauch pro belegtem Zimmer in l
Dorint City-Hotel Salzburg	8.793.000	1.553,72	215,96
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	1.600.000	282,72	86,10
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	5.134.000	907,18	290,75
Dorint Am Goethepark Weimar	11.742.000	2.074,81	365,20
Dorint Pallas Wiesbaden	21.740.000	3.841,46	312,42
Dorint Hotel Würzburg	6.577.290	1.162,21	255,81
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	3.560.000	629,05	141,07
Dorint Airport-Hotel Zürich	12.502.000	2.209,10	212,03
Summe Dorint Hotels & Resorts	494.945.000	87.457	304



* www.mein-klimaschutz.de

4.3 Wasserverbrauch*

4.3.2 WASSERVERBRAUCH PRO HAUS | Zusammenfassung Wasserverbrauch 2024

Hotel	Wasserverbrauch in l	Wasserverbrauch CO ₂ - Emission in kg	Wasserverbrauch pro belegtem Zimmer in l
Maison Messmer, Baden-Baden	14.092.000	2.490,06	452,49
Parkhotel Bremen	12.813.000	2.264,06	442,42
Hotel Kö59 Düsseldorf	26.902.000	4.753,58	446,61
Grand Tirolia Kitzbühel	17.800.000	3.145,26	1.030,93
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden	1.800.600	318,17	66,50
Summe Hommage Luxury Hotels Collection	73.407.600	12.971,13	487,791088

Dorint Hotels Betriebs GmbH Hauptverwaltung	38.050	6,72	–
---	--------	------	---

Die oben dargestellte Tabelle enthält die Werte unserer Pacht- und Managementhotels. Nicht berücksichtigt sind: Essential by Dorint Interlaken, Dorint Hotel Alzey/Worms, Dorint Parkhotel Bad Zurzach, Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken, Dorint Thermenhotel Freiburg, Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino, Dorint Parkhotel Siegen, Dorint Resort Winterberg/Sauerland, Söl’ring Hof, Sylt/Rantum und (teilweise) die Dorint Hotels Betriebs GmbH, weil keine Übernachtungszimmer vorhanden sind. Die Hotels, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden, sind ebenfalls nicht aufgeführt.

DHI Hospitality & Innovation GmbH | WASSERVERBRAUCH

Kategorie	Wasserverbrauch in l	Wasserverbrauch CO ₂ - Emission in kg	Wasserverbrauch pro belegtem Zimmer in l
DHI gesamt	594.238.650	104.207	–
Durchschnitt	12.379.971,88	2.170,96	334,08

DHI ohne Franchise	491.154.700	85.196,1	–
Durchschnitt	13.274.451,35	2.302,59	336,47

* www.mein-klimaschutz.de

4.4 Abfallmanagement

Das Abfallmanagement unserer Dorint Hotelgruppe umfasst vielseitige Maßnahmen zur Reduzierung von Plastikmüll, gemischten Abfällen und der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Durch Kooperationen mit verschiedenen Partnern ist es uns gelungen, die Mengen an Einweg- und Plastikabfällen sowie an Lebensmittelabfällen zu reduzieren. Eine jährliche Analyse an all unseren Standorten ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Abfallmanagements, um die Dringlichkeit neuer Maßnahmen zu unterstreichen und Erfolge zu dokumentieren.

Um Plastikmüll zu reduzieren, ergreift unsere Hotelkette verschiedene Maßnahmen. Eine besteht darin, auf größere Verpackungseinheiten umzusteigen. Beispielsweise werden die Schuhanzieher, die den Gästen zur Verfügung stehen, in 500er-Packungen anstatt in 100er-Packungen geliefert. Die Schuhanzieher bestehen aus einem Mix aus Kunststoff, Stroh und Maisstärke und enthalten verarbeitetes Plastik aus den Meeren. Dies spart sowohl Kosten als auch Verpackungsmüll und schont somit die Umwelt.

4.4.1 ANALYSE DES ABFALLMANAGEMENTS

Zur Analyse unseres Abfallmanagements nutzen wir die Software unseres Partners „I PLANTED GmbH“, die durch ein ergänzendes Excel-Tool unterstützt wird. Der Analyseprozess gestaltet sich wie folgt: Die Software erfordert eine Kategorisierung des Abfalls in verschiedene Bereiche: Restmüll, Recycling, Papier, Glas, Bioabfälle sowie Fette und Öle. Allerdings stellt sich hierbei die Herausforderung, dass die exakte Menge in Litern – beispielsweise für Papierabfall – nicht unmittelbar nachvollziehbar ist, da verschiedene Einflussfaktoren eine Rolle spielen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat unser Analysepartner ein spezielles Excel-Tool entwickelt, das eine präzisere Berechnung ermöglicht.

Im ersten Schritt wird erfasst, ob der Abfall verdichtet oder unverdichtet vorliegt. Anschließend wird die Anzahl der genutzten Behälter, deren Fassungsvermögen sowie die Entleerungshäufigkeit im Berichtsjahr dokumentiert. Basierend auf diesen Parametern berechnet das Tool die Gesamtmenge des Abfalls in Litern. Zudem wird automatisch der entsprechende Emissionsfaktor ermittelt, der in der Software hinterlegt und zur weiteren Analyse genutzt wird. Im letzten Schritt werden nun die berechneten Zahlen eingetragen, womit der Schritt abgeschlossen wäre.



4.4 Abfallmanagement

4.4.2 ABFALLMENGEN PRO HAUS | Zusammenfassung Abfallmengen 2024

Hotel	Abfall in kg	Abfall gesamt pro belegtem Zimmer in kg
Essential by Dorint Basel City	122.788,35	2,90
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	73.864,20	2,37
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	121.582,20	3,53
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	77.966,28	2,57
Summe Essential by Dorint	396.201,027	2,84
Dorint An der Kongresshalle Augsburg	60.419,00	1,33
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	246.832,00	7,95
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	44.000,00	1,07
Dorint Kurfürstendamm Berlin	236.850,00	3,03
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	63.850,18	1,25
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	95.192,80	6,28
Dorint Hotel Bonn	215.096,00	3,88
Dorint Venusberg Bonn	113.013,60	5,1
Dorint Hotel Bremen	229.782,00	3,92
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	205.993,20	4,02
Dorint Hotel Dresden	106.806,00	1,68
Dorint Hotel Düren	167.330,80	5,11



4.4 Abfallmanagement

4.4.2 ABFALLMENGEN PRO HAUS | Zusammenfassung Abfallmengen 2024

Hotel	Abfall in kg	Abfall gesamt pro belegtem Zimmer in kg
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	108.668,85	2,54
Dorint Hotel am Dom Erfurt	160.920,00	3,87
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	51.790,00	2,09
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	130.876,00	4,61
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	39.920,02	0,75
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	182.367,10	4,01
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	114.972,00	3,34
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	347.098,00	5,76
Dorint Hotel Esplanade Jena	58.254,00	1,66
Dorint An der Messe Köln	126.060,60	1,77
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	357.707,20	5,20
Dorint Hotel Leipzig	124.383,70	3,52
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	171.896,00	4,48
Dorint Kongresshotel Mannheim	60.005,00	0,94
Dorint Parkhotel Meißen	107.593,20	3,86
Dorint Hotel München/Garching	117.637,80	2,78
Dorint Am Nürburgring Hockenheim	159.861,10	5,12
Dorint Hotel Potsdam	78.870,00	1,01



4.4 Abfallmanagement

4.4.2 ABFALLMENGEN PRO HAUS | Zusammenfassung Abfallmengen 2024

Hotel	Abfall in kg	Abfall gesamt pro belegtem Zimmer in kg
Dorint City-Hotel Salzburg	137.358,00	3,37
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	98.294,00	5,28
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	84.668,30	4,79
Dorint Am Goethepark Weimar	143.685,00	4,46
Dorint Pallas Wiesbaden	83.192,00	1,19
Dorint Hotel Würzburg	60.330,00	2,34
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	350.011,40	13,86
Dorint Airport-Hotel Zürich	5.830,00	0,09
Summe Dorint Hotels & Resorts	5.247.415	4



4.4 Abfallmanagement

4.4.2 ABFALLMENGEN PRO HAUS | Zusammenfassung Abfallmengen 2024

Hotel	Abfall in kg	Abfall gesamt pro belegtem Zimmer in kg
Maison Messmer, Baden-Baden	299.881,00	9,62
Parkhotel Bremen	384.286,8	13,26
Hotel Kö59 Düsseldorf	14.434,45	0,23
Grand Tirolia Kitzbühel	206.253	11,94
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden	83.590	3,08
Summe Hommage Luxury Hotels Collection	988.445,25	7,63

Dorint Hotels Betriebs GmbH Hauptverwaltung	186.169,9	–
---	-----------	---

Die oben dargestellte Tabelle enthält die Werte unserer Pacht- und Managementhotels. Nicht berücksichtigt sind: Essential by Dorint Interlaken, Dorint Hotel Alzey/Worms, Dorint Parkhotel Bad Zurzach, Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken, Dorint Thermenhotel Freiburg, Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino, Dorint Parkhotel Siegen, Dorint Resort Winterberg/Sauerland, Söl'ring Hof, Sylt/Rantum und (teilweise) die Dorint Hotels Betriebs GmbH, weil keine Übernachtungszimmer vorhanden sind. Die Hotels, deren Daten nicht mit der Planted-Software, sondern mit dem HCMI-Tool erfasst wurden, sind ebenfalls nicht aufgeführt.

DHI Hospitality & Innovation GmbH | ABFALLMENGEN

Hotel	Abfall in kg	Abfall gesamt pro belegtem Zimmer in kg
DHI gesamt	6.818.231	–
Durchschnitt	142.046,47	4,27

DHI ohne Franchise	5.474.776,56	–
Durchschnitt	147.966,93	4,05



4.4 Abfallmanagement

4.4.3 GREEN OPTION

Im Zuge der standardmäßigen Zimmerreinigung eines Hotels entstehen täglich erhebliche Umweltbelastungen. Ein typisches Hotelzimmer, das regelmäßig gereinigt wird, verursacht durch den Waschvorgang von Bettwäsche und Handtüchern einen hohen Wasserverbrauch. Darüber hinaus erfordert die Reinigung den Einsatz von Strom für elektrische Geräte sowie den Verbrauch von Reinigungsmitteln, was wiederum die Umwelt belastet. Auch die wiederholte Nutzung von Geräten wie Staubsaugern und Klimaanlage trägt zu einem signifikanten Energieverbrauch bei, was die ökologische Bilanz weiter negativ beeinflusst.

Um diesem hohen Wasser- und Energieverbrauch, der mit der täglichen Zimmerreinigung im Rahmen des Housekeepings verbunden ist, entgegenzuwirken, boten wir unseren Gästen, die länger als eine Nacht bei uns verweilen, die Möglichkeit, die sogenannte „GREEN OPTION“ zu wählen. Diese regte dazu an, umweltfreundlicher zu handeln, indem auf die tägliche Zimmerreinigung verzichtet wurde und stattdessen nur nach Bedarf gereinigt wurde, wodurch wertvolle Ressourcen geschont werden konnten. Als Anerkennung für das umweltbewusste Verhalten wurde den Gästen ein Getränkegutschein ausgestellt. Dieses konnte während des Aufenthalts eingelöst werden und diente als Wertschätzung für den positiven Beitrag, den die Gäste zur Ressourcenschonung leisteten.

Im Jahr 2024 wurde die Green Option 208.032 Mal von unseren Gästen genutzt. Dies entspricht ca. 12,9 % aller Übernachtungen.

Auf Basis der Erfahrungen mit der GREEN OPTION sowie einer umfangreichen Pilotphase in ausgewählten Hotels wurde 2024 entschieden, ab Mitte 2025 einen standardisierten Reinigungsrythmus in allen Dorint Hotels & Resorts sowie in den Essential by Dorint Häusern einzuführen. Ab diesem Zeitpunkt werden Gästezimmer grundsätzlich alle zwei Nächte gereinigt – ein Schritt, der dauerhaft zur Reduktion von Wasser- und Energieverbrauch sowie zum verantwortungsvollen Einsatz von Reinigungsmitteln beitragen wird. Gäste, die eine tägliche Reinigung bevorzugen, können diese selbstverständlich weiterhin kostenlos anfordern.

Mit dem neuen, einheitlichen, Reinigungsintervall leisten alle Gäste ohne zusätzlichen Aufwand einen Beitrag zum Umweltschutz – bei gleichbleibender Hygiene und dem gewohnten Qualitätsstandard. Wer dennoch eine tägliche Reinigung wünscht, wird diese selbstverständlich weiterhin in Anspruch nehmen können.



4.4 Abfallmanagement

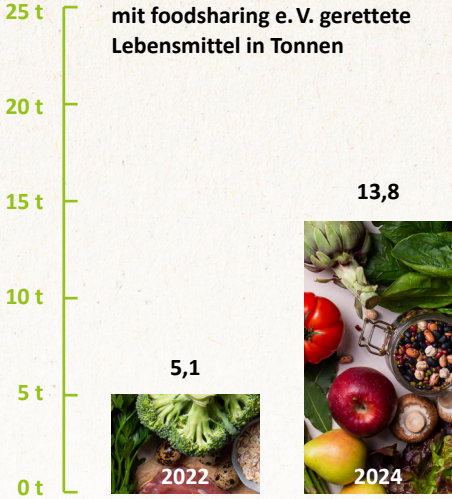
4.4.4 PARTNER: foodsharing e.V.

Um die Lebensmittelabfälle in unseren Hotels zu reduzieren, haben wir im Jahr 2022 eine Kooperation mit foodsharing e.V. eingeleitet. Dabei werden noch genießbare Speisen und Getränke an Lebensmittelretter, sogenannte „Foodsaver“, weitergegeben. Diese stellen die Lebensmittel dann hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Zu den Lebensmitteln, die abgegeben werden, gehören: Backwaren, Molkereiprodukte, Obst und Gemüse, Trockenwaren, Getränke, MHD-Ware, zubereitete kalte und warme Speisen sowie die Überproduktionen von Frühstücks-, Lunch- und Abendbuffets. Die Dorint Hotelgruppe hat mit ihrem Engagement im Jahr 2024 an 23 Hotelstandorten, rund 13,8 Tonnen Lebensmittel gerettet und für soziale Zwecke gespendet. Durchschnittlich waren pro Monat etwa 14 Hotels aktiv an der Initiative beteiligt.



Mirjam Starke, foodsharing e.V.
Botschafterin, sagt zu dem Thema:

„Unser Foodsharing-Team erhält immer mehr Anfragen nach kostenlosen Lebensmitteln. Immer öfter kommt es auch vor, dass die Betreuungsstelle der Stadt sich an uns wendet und uns konkret um Hilfe bittet. Wenn es um schnellverderbliche Ware geht, gibt es nun mal keinen Aufschub. Wir holen übriggebliebene Lebensmittel dann ab und verteilen sie genauso schnell mit Hilfe unserer WhatsApp-Gruppen. Foodsharing versteht sich als reine Umweltorganisation. Uns geht es in erster Linie darum, dass möglichst keine Lebensmittel weggeschmissen werden. Gerne unterstützen wir dabei aber auch soziale Institutionen wie Obdachlosencafé oder Jugendeinrichtungen. Was zunächst als Pilotprojekt mit dem Essential by Dorint Remscheid begonnen hat, hat sich im Laufe der Zeit zu einer richtigen Zusammenarbeit, bundesweit an sehr vielen Standorten, entwickelt.“



Details der vermiedenen Lebensmittelverschwendung im Jahr 2024 pro Hotel					
Dorint Hotel & Sportresort Arnsberg/Sauerland	1.006,1 kg	Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	607,1 kg	Dorint City-Hotel Salzburg	272,1 kg
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	498,5 kg	Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	481,6 kg	Dorint Am Goethepark Weimar	63,5 kg
Dorint Kurfürstendamm Berlin	2.221,4 kg	Dorint Thermenhotel Freiburg	131 kg	Dorint Pallas Wiesbaden	25 kg
Dorint Hotel Bonn	956,6 kg	Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	37,1 kg	Essential by Dorint Berlin-Adlershof	994 kg
Dorint Hotel Bremen	27 kg	Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	289,5 kg	Essential by Dorint Frankfurt-Niederrad	105,6 kg
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	169,9 kg	Dorint Hotel am Heumarkt Köln	842,1kg	Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	521,6 kg
Dorint Hotel Düren	2.667,5 kg	Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	10 kg	Hotel Kö59 Düsseldorf Hommage LHC	1.255 kg
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	474 kg	Dorint Kongresshotel Mannheim	149,7 kg		

4.4 Abfallmanagement

4.4.5 PARTNER: United Against Waste e. V.

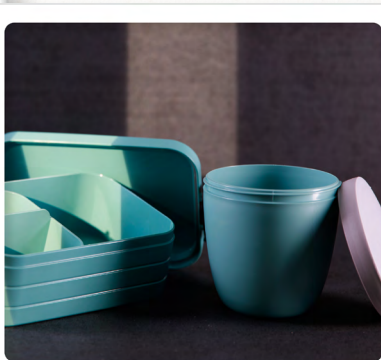
Um die aktive Vermeidung von Lebensmittelabfällen in unserer Dorint Hotelgruppe weiter zu steigern, sind wir neben der Partnerschaft mit Foodsharing, im Jahr 2023 ebenfalls eine mit dem United Against Waste e. V. eingegangen. Der United Against Waste e.V. ist eine Initiative für die Food-Branche, die praxistaugliche Lösungen zur Verfügung stellen, Lebensmittelabfall zu reduzieren. Durch die erarbeiteten Abfallanalysen und Durchschnittswerte geben sie der Branche zudem eine Orientierung und Vergleichsmöglichkeiten. Um als erste Maßnahme der Partnerschaft das Einsparpotenzial innerhalb unserer Dorint Hotelgruppe zu ermitteln, analysieren alle Hotels ihre Abfallmengen und ihre ausgegebenen Mahlzeiten. Durch das Ausscheiden unseres bisherigen Hauptansprechpartners innerhalb der Dorint Hotelgruppe konnte bisher noch kein neuer Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit United Against Waste e.V. gefunden werden. Aus diesem Grund mussten die geplanten Maßnahmen zur Analyse des Einsparpotenzials und die weiteren Schritte zur Reduktion von Lebensmittelabfällen vorerst aufgeschoben werden. Wir arbeiten jedoch intensiv daran, die Initiative im Laufe des Jahres 2026 fortzusetzen und die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können.



4.4.6 PARTNER: reCup GmbH

Zur Vermeidung von Einweggeschirr und Pappbechern ist unsere Dorint Hotelgruppe im Zuge des ab 2023 gültigen Mehrweg-Verpackungsgesetzes eine Partnerschaft mit der reCup GmbH eingegangen. Diese gilt für alle Hotels. Durch das Angebot ihrer Produkte „reCup“ und „reBowl“ bieten wir alle unsere Speisen und Getränke zum Mitnehmen in pfandpflichtigen Mehrwegbehältnissen an. Gegen einen kleinen Pfandbetrag können Gäste sowohl die reCup-Becher als auch die reBowl-Essensschalen bei uns erwerben. Diese Behältnisse können ebenfalls bei uns abgegeben werden, wobei der Pfandbetrag ausgezahlt wird. Anschließend werden die Becher und Essensschalen gereinigt und stehen danach den nächsten Gästen zur Verfügung. Das System reduziert nicht nur Verpackungsmüll, sondern spart auch CO₂ ein, das für die Herstellung von neuen Einwegbehältnissen freigesetzt werden würde.

Konzernweit sparen wir mit dem im Jahr 2022 eingeführten Pfandsystem den Verbrauch von rund 600.000 Pappbechern und -schalen pro Jahr.



4.4.7 PARTNER: Refill Deutschland

Um den Verbrauch von Plastikflaschen und die damit verbundene Plastikverschmutzung zu verringern, haben wir beschlossen, unsere Hotels bei Refill Deutschland registrieren zu lassen. Refill Deutschland ist ein Angebot des Vereins „a tip: tap e.V.“. Im Zuge der Registrierung wird darauf hingewiesen, dass Gäste, Mitarbeitende und Passanten ihr eigenes Behältnis kostenlos mit frischem Leitungswasser auffüllen können. Neben den ökologischen Vorteilen dieser Kooperation bietet dies auch gesundheitliche Vorteile, da den Nutzern eine gesunde und kostenfreie Alternative zu potenziell ungesunden und gesüßten Getränken geboten wird.

Für die Hotels der Marken Essential by Dorint und Dorint Hotels & Resorts ist eine Teilnahme an Refill Deutschland verbindlich.



4.4.8 PARTNER: BRITA SE

In 17 unserer Hotels wurden bereits zusätzliche Wasserbereitungsaufgaben unseres Partners BRITA SE aufgestellt und teilweise auch eigene Mehrweg-Glasflaschen zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind 28 BRITA-Geräte im Einsatz, die unseren Gästen und Mitarbeitenden jederzeit Zugang zu frischem Trinkwasser bieten. Auf diese Weise kann jederzeit frisches Trinkwasser bezogen werden, ohne dass das Hotel auf lange Transportwege angewiesen ist.

4.5 Umfassende Datenerfassung und -überwachung

Im Jahr 2024 haben wir uns entschieden, für die Berechnung und Bilanzierung unseres CO₂-Fußabdrucks die Software Planted zu nutzen, anstatt auf eine Selbsterfassung zurückzugreifen. Diese Entscheidung beruht auf mehrere wesentlichen Faktoren, die eine verlässliche CO₂ Bilanzierung sicherstellen.

Planted bietet als externe Firma die nötige Expertise, um die komplexen und detaillierten Anforderungen der CO₂-Bilanzierung zu erfüllen. Die Ermittlung von Emissionen ist ein hochspezialisierter Prozess, der fundiertes Wissen über die zugrunde liegenden Berechnungen, Datenerhebungsprozesse und die korrekte Zuordnung der Emissionen zu den jeweiligen Scopes erfordert.

Zur Erinnerung: Unsere CO₂-Bilanzierung umfasst die drei definierten Scopes des Greenhouse Gas Protokolls:

- **Scope 1** umfasst alle direkten Emissionen, die aus Quellen innerhalb unseres Unternehmens oder unserer direkten Kontrolle stammen, wie etwa Emissionen aus dem Betrieb von Klimaanlage oder Fahrzeugen
- **Scope 2** bezieht sich auf die indirekten Emissionen, die durch den Bezug von Energie wie Strom und Wärme von externen Versorgern entstehen
- **Scope 3** schließt alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette ein, sowohl vorgelagert (z. B. durch eingekaufte Waren und Dienstleistungen) als auch nachgelagert (z. B. durch die Nutzung oder Entsorgung von Produkten)

Die KI-gestützte Datenintegration ermöglicht in Verbindung mit dem TÜV-zertifizierten System eine hohe Qualität und Sicherheit. Diese Zertifizierung garantiert, dass alle Prozesse den höchsten Standards entsprechen und die CO₂-Bilanzierung nach anerkannten Methoden und Richtlinien durchgeführt wird.

Durch die Kooperation profitieren wir von dem Fachwissen, das speziell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gegebenheiten unserer Hotelkette abgestimmt ist. Unsere Hotels unterscheiden sich nicht nur in ihrer Größe und Ausstattung, sondern auch in ihrer geografischen Lage und den damit verbundenen infrastrukturellen und energietechnischen Rahmenbedingungen. Planted berücksichtigt diese Vielfalt, um eine maßgeschneiderte Herangehensweise zu entwickeln, die den individuellen Anforderungen jedes einzelnen Hotels gerecht wird. Dies gewährleistet eine präzise und transparente Bilanzierung, die sowohl die spezifischen Gegebenheiten als auch die unterschiedlichen Betriebsarten berücksichtigt.

Angeichts der Tatsache, dass dies unsere erste CO₂-Bilanzierung ist, streben wir nach einer sorgfältigen und verlässlichen Vorgehensweise, um mögliche Fehler zu vermeiden. Die Ermittlung von CO₂-Emissionen über eigene Systeme oder manuelle Berechnungen birgt das Risiko von Unvollständigkeit oder Ungenauigkeiten, die die Qualität der Bilanzierung negativ beeinflussen können. Durch den Plausibilitätscheck von Planted wird eine fehlerhafte Datenerhebung oder -auswertung frühzeitig identifiziert und korrigiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Berechnungen korrekt und zuverlässig sind, was die Glaubwürdigkeit unserer CO₂-Bilanz stärkt und den Erfolg unserer Klimaschutzmaßnahmen unterstützt.



Dieser QR Code
führt zum CO₂-Bericht 2024

4.5 Umfassende Datenerfassung und -überwachung

Durch die Nutzung von Planted können wir sicherstellen, dass alle drei Scopes korrekt erfasst und vollständig in die CO₂-Bilanz einfließen. Die Software hilft uns, alle relevanten Daten systematisch zu sammeln, zu analysieren und zu berichten, sodass wir die Klimaziele effektiv und nachvollziehbar verfolgen können. Das Essential by Dorint Interlaken, das im April 2024 eröffnet wurde, sowie das Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino, dessen Eröffnung im Oktober 2024 stattfand, konnten in der vorliegenden Bilanzierung noch nicht berücksichtigt werden, da für das laufende Geschäftsjahr noch keine vollständigen Daten vorlagen. In der nächsten Bilanzierungsperiode wird auch dieses Hotel vollständig in die Berechnungen einfließen.

Die zuvor dargestellten Daten zeigen lediglich zusammengefasste Werte der CO₂-Emissionen. Für eine vollständige Übersicht der Scopes 1 bis 3 sowie die detaillierte Aufschlüsselung nach Kategorien (inkl. prozentualen Anteil am Gesamtwert) verweisen wir auf den über 300 Seiten umfassenden Bericht von Planted, der über den QR-Code auf den Seiten 55 und 56 abrufbar ist. Ausgenommen sind hierbei die Hotels, deren Auswertung mit dem HCM-Tool erfolgt ist.

4.5.1 ERFASSUNGSZEITRAUM

Der Berichtszeitraum entspricht dem Kalenderjahr 2024: Die Verbrauchs- und Mengenwerte erfasste unsere Dorint Hotelgruppe vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Die Daten für Fahrzeuge und Mitarbeitende sind im Nachhaltigkeitsbericht zum Stichtag 31. Dezember 2024 angegeben.

4.5.2 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER DATENERHEBUNG: SELF-AUDIT

Im Jahr 2023 haben wir im Rahmen unseres GreenSquareConcept erstmals ein Self-Audit-System eingeführt, um die Nachhaltigkeitsstandards in unseren Hotels systematisch zu überprüfen. Das Audit deckt die Bereiche Nachhaltigkeitsdaten, Personal, Umwelt und Soziales ab und ermöglicht es uns, Fortschritte intern messbar zu machen und gezielt weiterzuentwickeln. Zusätzlich werden individuelle Maßnahmen der Hotels sowie ihre Teilnahme an Kooperationen berücksichtigt, um nachhaltiges Engagement über die standardisierten Kriterien hinaus sichtbar zu machen. Der Fragenkatalog führt zu einer Gesamtpunktzahl von maximal 26, wobei 100 % für die vollständige Erfüllung aller Nachhaltigkeitskriterien stehen.

Einige Fragen wären beispielsweise:

- Wurde ein GreenSquareConcept Team im Hotel bestimmt und finden regelmäßig – mindestens 4x jährlich – Meetings mit dem GM statt?
- Werden Biodiversitätsmaßnahmen ergriffen und vom Hotel dokumentiert?
- Finden regelmäßig Mitarbeitergespräche, auch zu sozialen Anliegen und der persönlichen Förderung, statt?
- Sind Sales und Convention Sales mit den GreenSquareConcept Maßnahmen vertraut und können Angaben zu Nachhaltigkeitsdaten gegenüber den Kunden gemacht werden?
- Nimmt das Hotel an Foodsharing teil?

Insgesamt haben 31 Hotels an der Erhebung teilgenommen. Die durchschnittliche Gesamtpunktzahl lag bei 20 von 26 möglichen Punkten, was eine Erfüllungsquote von 77 % verspricht. Das Ergebnis zeigt, dass wir bereits eine fundierte Basis geschaffen haben. Dennoch werden wir uns weiterhin bemühen, dass in Zukunft jedes Hotel am Self-Audit teilnimmt, um potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und gezielt an deren Verbesserung zu arbeiten.



Dieser QR Code
führt zum CO₂-Bericht 2024

4.6 Mobilität

Um nachhaltige Mobilität zu fördern, sind weitreichende Entscheidungen getroffen worden. Für die gesamte Dorint Hotelgruppe haben wir eine E10-Pflicht eingeführt, die Ladesäuleninfrastruktur für E-Autos ausgebaut und den konzernweiten Fuhrpark reduziert. Darüber hinaus sind wir Kooperationen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. und der Deutschen Bahn AG eingegangen.

4.6.1 FUHRPARK

Der Fuhrpark unserer Dorint Hotelgruppe bestand zum 31.12.2024 aus insgesamt 91 Fahrzeugen. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag hat unser Unternehmen weitere 4 Fahrzeuge (-4,2 %) abgebaut. Von diesen derzeit 91 Fahrzeugen sind 74 auf die „Dorint Hotels Betriebs GmbH“ angemeldet. Die restlichen Fahrzeuge verteilen sich auf verschiedene Tochtergesellschaften. Bei 74 von den insgesamt 91 Fahrzeugen handelt es sich um Personenkraftwagen. 15 Fahrzeuge sind Transporter, eins ist ein Traktor und eins ist ein Spezialfahrzeug (Schneemobil). Unsere Flotte verfügt zusätzlich über zwei Anhänger ohne eigenen Kraftstoffverbrauch. Von den 91 Fahrzeugen werden 82 mit Benzin betrieben, 6 mit Diesel, zwei Fahrzeuge sind Benzin-/Hybridfahrzeuge und ein Fahrzeug fährt vollelektrisch.

Der Gesamtkraftstoffverbrauch für unsere Fahrzeugflotte belief sich im Jahr 2024 auf 131.012 Liter (+8,3 % zu Vorjahr: 120.237 Liter). Davon waren 114.696 Liter Benzin (Vorjahr: 109.741 Liter) und 10.419 Liter Diesel (Vorjahr: 10.496 Liter). Durchschnittlich verbrauchen unsere Benzin-Fahrzeuge 6,56 Liter Benzin auf 100 km Fahrstrecke und unsere Dieselfahrzeuge 9,22 Liter Diesel auf 100 km Fahrstrecke. Die zurückgelegte Strecke aller Fahrzeuge betrug 1.713.714 Kilometer. Um die Effizienz des Fuhrparks weiter zu steigern und Einsparpotenziale zu identifizieren, wird der Bedarf an Poolfahrzeugen regelmäßig anhand der tatsächlichen Nutzung überprüft. Sofern möglich, sollen Fahrzeuge reduziert oder durch alternative Mobilitätsangebote ersetzt werden. Zudem wird bei Neueinstellungen verstärkt auf nachhaltige Mobilitätskonzepte gesetzt, indem statt eines Dienstwagens eine Bahncard oder eine sogenannte Car Allowance angeboten wird. Auch bei auslaufenden Leasingverträgen wird gemeinsam mit den Mitarbeitenden geprüft, ob ein alternatives Mobilitätskonzept sinnvoller wäre, um langfristig den Fuhrpark weiter zu verkleinern.

Bereits im Februar 2023 wurde für alle Fahrzeuge, die die technischen Voraussetzungen erfüllen, eine Verpflichtung zur Nutzung von E10-Kraftstoff eingeführt. Dieser enthält rund 7 % Bio-Ethanol aus nachwachsenden Rohstoffen und trägt durch die Reduzierung von Feinstaub- und Stickoxidemissionen maßgeblich zur Verbesserung der Luftqualität bei.

Zusätzlich wurde die Möglichkeit geprüft, ein Poolfahrzeug des Typs VW Polo auf ein vollelektrisches Modell umzustellen. Allerdings ergab die Analyse, dass der VW-Konzern derzeit kein vergleichbares Elektrofahrzeug anbietet. Alternativen anderer Hersteller wurden aufgrund der erheblichen Mehrkosten gegenüber einem Benzinfahrzeug verworfen. Darüber hinaus bleibt die Umstellung auf E-Fahrzeuge insbesondere für Vielfahrer eine Herausforderung, solange die Ladeinfrastruktur und die Reichweiten der Fahrzeuge nicht weiter optimiert sind.

4.6.2 WEGE DER BELEGSCHAFT ZU UNSEREN BETRIEBSSTÄTTEN

Teilnehmende	490
Tatsächliche Mitarbeitende	2276
Bereinigungsfaktor	4.644897959

	Homeoffice Tage	1	2	3	4	5
Nein	Strommix	22.06326531	0	0	0	5.806122449
Ja	Grünstrom	0	4.644897959	0	0	0

Verkehrsmittel	Gesamt km
PKW	7477575.509
ÖPNV S-Bahn	1084685.35
ÖPNV Bus	529584.8823
ÖPNV Zug	1023190.246
E-Bike	254852.3827
E-PKW	403573.492
Firmenfahrzeug	1341950.27
Motorrad	58694.32408

4.6 Mobilität

4.6.2 WEGE DER BELEGSCHAFT ZU UNSEREN BETRIEBSSTÄTTEN

Im Rahmen der Erhebung zur Mobilität unserer Belegschaft nahmen insgesamt 490 Mitarbeitende teil. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Gesamtzahl von 2.276 Beschäftigten wurde ein Bereinigungs-faktor von 4,64 angewendet, um die Ergebnisse auf die Gesamtbelegschaft hochzurechnen.

Die Auswertung zeigt, dass ein Teil der Mitarbeitenden regelmäßig im Homeoffice arbeitet. Dabei wurde unterschieden, ob die Heimarbeit vollständig mit Grünstrom oder der Arbeitsweg mit dem üblichen Strommix abgedeckt ist. So entfallen insbesondere 22,06 Einheiten (hochgerechnet) auf Mitarbeitende ohne Homeoffice-Nutzung und 4,64 Einheiten auf Mitarbeitende, die an zwei Tagen pro Woche im Homeoffice tätig sind. Nur vereinzelt zeigt sich eine Verteilung auf fünf Homeoffice-Tage.

Die Berechnungen verdeutlichen die zentrale Rolle des motorisierten Individualverkehrs. Mit dem PKW wurden rund 7,48 Mio. km zurückgelegt, womit es das bei weitem wichtigste Verkehrsmittel darstellt. Hinzu kommen Fahrten mit Firmenfahrzeugen (1,34 Mio. km) sowie E-PKWs (0,40 Mio. km) und Motorrädern (ca. 59.000 km).

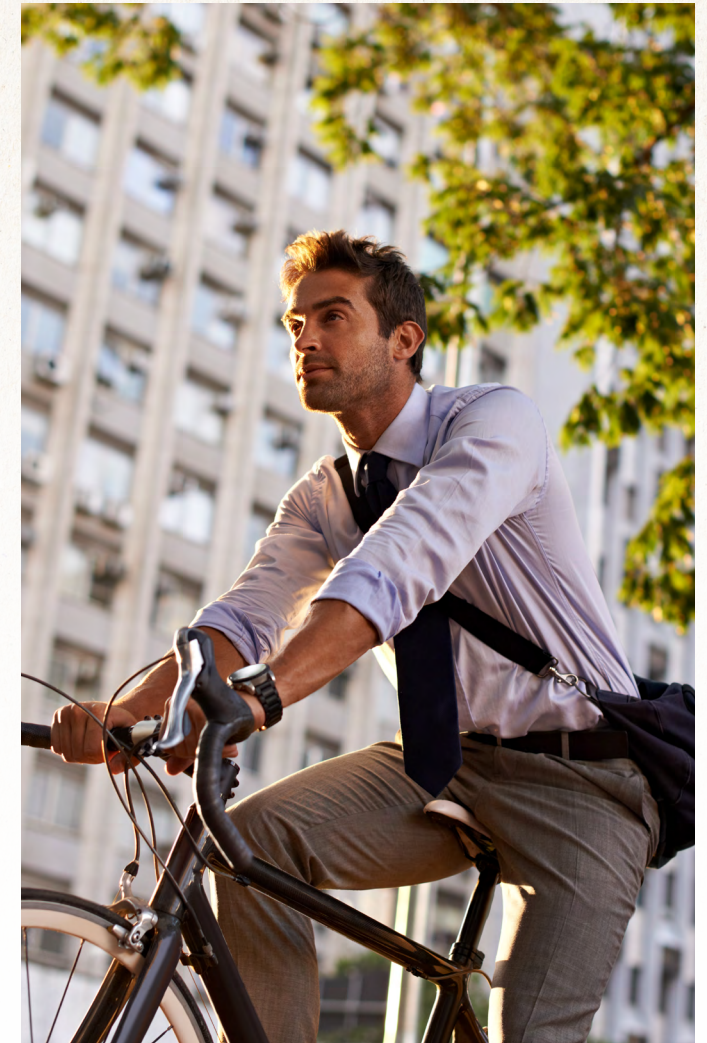
Der öffentliche Personennahverkehr spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle:

- S-Bahn: 1,08 Mio. km
- Zug: 1,02 Mio. km
- Bus: 0,53 Mio. km

Darüber hinaus wurden E-Bikes auf einer Strecke von rund 255.000 km genutzt, was auf eine zunehmende Bedeutung emissionsarmer Alternativen hinweist.

Die Ergebnisse machen deutlich, dass der überwiegende Teil der Wege zu den Betriebsstätten noch immer mit konventionellen PKWs erfolgt. Dennoch zeigt sich eine beachtliche Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie ein wachsender Anteil nachhaltiger Verkehrsmittel wie E-Bikes und E-PKWs. Die Integration von Homeoffice-Angeboten trägt zusätzlich zur Verringerung der täglichen Pendelstrecken bei und leistet damit einen Beitrag zur Reduzierung von Emissionen.

Die durchschnittlichen Fahrzeug-CO₂-Emissionen pro Strecke/g nach Mobilitätsart wurden der Veröffentlichung „CO₂-Emissionen pro Fahrzeug-Kilometer über den gesamten Lebenszyklus“ des Bundesministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz aus dem Jahr 2020 entnommen. Zur Berechnung der Anzahl der Arbeitswege legten wir durchschnittlich 220 Arbeitstage/Jahr mit jeweils 2 Arbeitswegen zu Grunde. Mobiles Arbeiten und andere Arten von Heimarbeit fanden bei der Hochrechnung keine Berücksichtigung. Die Datenerhebung fand in 2024 bezogen auf das Jahr 2023 statt.



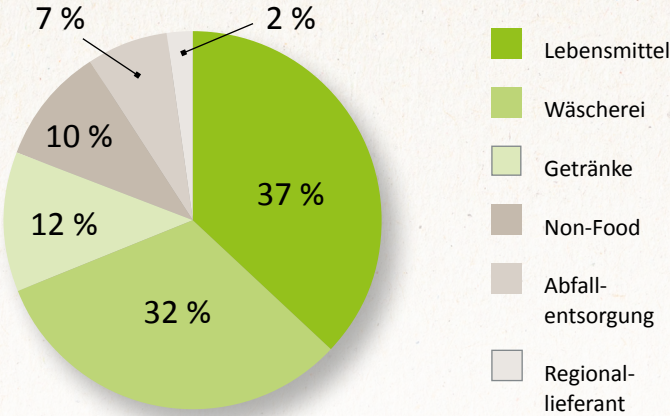
4.6 Mobilität

4.6.3 TRANSPORT- UND LOGISTIKSTRECKEN UNSERER LIEFERANTEN

Im Zuge der erweiterten Bestimmung der durch unsere Betriebe und mittelbaren Lieferanten anfallenden CO₂-Emissionen (Scope 3-Berechnung) haben wir im vergangenen Herbst eine Analyse anfallender Transport- und Logistikstrecken unserer Hauptlieferanten durchgeführt. An dieser umfangreichen Analyse nahmen insgesamt 34 (59,6 %) aller zum Zeitpunkt der Analyse geöffneten Hotels teil.

Für die Analyse der Transport- und Logistikstrecken unserer Lieferanten wurden zunächst die unterschiedlichen Logistikkategorien festgelegt und in die Bereiche Wäsche-, Lebensmittel-, Getränke-, Non-Food-, Regionallieferant und Abfallentsorgung unterteilt. Anschließend analysierten unsere Betriebe die Wegstrecken zwischen dem jeweiligen Logistikzentrum des entsprechenden Lieferanten und der Betriebsstätte sowie die grundsätzliche Häufigkeit der Belieferung im Jahresmittel. Bei der Berechnung der CO₂-Emissionen wurden 118 Gramm pro gefahrenem Tonnenkilometer* für die Lastkraftwagen zu Grunde gelegt sowie eine gemittelte Größe/Gewicht des Transportfahrzeuges ermittelt.

Anteil jährlicher anfallender CO₂-Emissionen aufgrund der Transportstecken nach Lieferantengruppen (Hochrechnung)



Insgesamt fallen unserer Hochrechnung zufolge jährlich rund 8.190,2 Tonnen CO₂ für den Transport und die Lieferungen vom jeweiligen Logistikzentrum in unsere Betriebsstätten an. Den größten Anteil an durch Lieferungen entstehenden CO₂-Emissionen haben Lebensmitteltransporte (37 %), Wäschereitransporte (32 %) und Getränketransporte (12 %). Den kleineren Anteil verursachen Transporte im Bereich Non-Food (10 %), Abfallentsorgung (7 %) und die Fahrten regionaler Lieferanten aufgrund der kurzen Lieferwege und kleineren Transportfahrzeugen (2 %). Nicht berücksichtigt sind hier Lieferanten, welche die für ihre Lieferung anfallenden CO₂-Emissionen bereits durch Kompensation ausgleichen bzw. Lieferpartner, die elektrifizierte Lieferfahrzeuge verwenden. Einer Umfrage unter den Logistikern unserer Betriebsstätte nach liegt die aktuelle Anzahl von elektrifizierten Fahrzeugen unserer Lieferanten in keiner signifikanten Größenordnung (ca. 1,3 %). Grundsätzlich halten wir unsere Lieferanten dazu an, anfallende Lieferwege möglichst durch Bündelung zu optimieren bzw. zu verkürzen. Die Datenerhebung fand in 2024 bezogen auf das Jahr 2023 statt.

Transport- und Lieferkategorie	Ø Wegstrecke vom Logistikzentrum zur Betriebsstätte und zurück	Ø Anzahl der Fahrten pro Woche zur Betriebsstätte und zurück	Ø Größe/Gewicht des Transportfahrzeugs	Ø CO ₂ -Emission/g pro Tonnenkilometer	Ø jährliche CO ₂ -Emission/t pro Betriebsstätte	Hochrechnung auf alle 40 Pachtbetriebe der DHI
Lebensmittel	155,3	2,42	32,3	118	74,5	2979,4
Wäscherei	120,2	3,20	27,8	118	65,6	2624,5
Getränke	87,7	1,36	34,6	118	25,3	1012,9
Non-Food	169,6	1,14	17,4	118	20,6	825,7
Abfallentsorgung	69,1	1,42	24,9	118	15,0	599,7
Regionallieferant	31,3	1,72	11,2	118	3,7	148,0
Summe						8.190,2

* Quelle: Statista, CO₂-Emissionen im deutschen Güterverkehr nach Verkehrsmitteln 2021

4.6 Mobilität

4.6.4 INFRASTRUKTUR ELEKTROMOBILITÄT IN UNSEREN BETRIEBSSTÄTTEN

Durch die steigende Anzahl der Gäste, die unsere Hotels mit Elektroautos erreichen, haben sich neue Anforderungen an unsere gesamte Hotelgruppe ergeben. Um unseren Gästen die Möglichkeit bieten zu können, ihre Elektroautos bequem und direkt an unseren Standorten zu laden, bauen wir sukzessive die E-Ladesäuleninfrastruktur an unseren Häusern sowie der Hauptverwaltung aus. Aufgrund der speziell auf die Hotellerie zugeschnittenen Konzepte hat sich unsere Dorint Hotelgruppe als Partner für dieses Vorhaben für die Wirelane GmbH entschieden.

Eine Auflistung der bereits existierenden Ladesäulen verschiedener Hersteller in unseren Hotels finden Sie in der **Tabelle auf den nächsten Seiten**. Zusätzlich existieren am Gebäude der Hauptverwaltung in Köln zwei E-Ladesäulen.



4.6 Mobilität

4.6.5 ALTERNATIVE MOBILITÄT IN UNSEREN HOTELS

Hotel	zu Fuß zum Bus	zu Fuß zu Bahn/U-Bahn	Fahrrad- verleih	E-Bike Verleih	E-Scooter Verleih	abschließbarer Fahrradraum	Lademöglich- keit für E-Bikes	Car-Sharing in der Nähe	E-Tanke vorhanden bzw. extern in Nähe	Bestelloption eines E-Taxi
Dorint Hotel Alzey/Worms	■					■		■	■	
Dorint An der Kongresshalle Augsburg	■	■						■		
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	■		■	■	■	■	■		■	
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	■		■	■	■	■	■		■	
Dorint Parkhotel Bad Zursach	■	■	■	■		■			■	
Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken	■			■					■	
Dorint Kurfürstendamm Berlin	■	■	■						■	■
Dorint Parkhotel Jordanbad Biberach an der Riß	■								■	
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	■	■	■	■		■				
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	■	■	■	■	■	■			■	
Dorint Hotel Bonn	■	■					■		■	
Dorint Venusberg Bonn	■									
Dorint Hotel Bremen	■	■	■				■	■		■
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	■	■					■	■		■
Dorint Hotel Dresden	■		■			■			■	
Dorint Hotel Düren	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	■	■		■			■			■
Dorint Hotel am Dom Erfurt	■	■				■		■	■	■
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	■	■						■	■	■

4.6 Mobilität

4.6.5 ALTERNATIVE MOBILITÄT IN UNSEREN HOTELS

Hotel	zu Fuß zum Bus	zu Fuß zu Bahn/U-Bahn	Fahrrad- verleih	E-Bike Verleih	E-Scooter Verleih	abschließbarer Fahrradraum	Lademöglich- keit für E-Bikes	Car-Sharing in der Nähe	E-Tanke vorhanden bzw. extern in Nähe	Bestelloption eines E-Taxi
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	■	■	■	■		■			■	
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	■							■	■	■
Dorint Thermenhotel Freiburg	■		■	■		■	■	■	■	
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	■					■				
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	■	■	■		■	■			■	
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	■					■			■	■
Dorint Hotel Esplanade Jena	■	■			■	■	■		■	
Dorint An der Messe Köln	■	■					■		■	■
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	■	■					■		■	■
Dorint Hotel Leipzig	■	■	■	■			■		■	
Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino	■	■	■	■			■		■	
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	■	■				■	■		■	
Dorint Kongresshotel Mannheim	■	■					■		■	
Dorint Parkhotel Meißen		■	■		■	■				
Dorint Hotel München/Garching	■	■					■	■	■	■
Dorint Am Nürburgring Hockenheim									■	
Dorint Hotel Potsdam	■	■				■			■	
Dorint City-Hotel Salzburg	■	■							■	
Dorint Parkhotel Siegen	■		■	■		■	■	■	■	

4.6 Mobilität

4.6.5 ALTERNATIVE MOBILITÄT IN UNSEREN HOTELS

Hotel	zu Fuß zum Bus	zu Fuß zu Bahn/U-Bahn	Fahrrad- verleih	E-Bike Verleih	E-Scooter Verleih	abschließbarer Fahrradraum	Lademöglich- keit für E-Bikes	Car-Sharing in der Nähe	E-Tanke vorhanden bzw. extern in Nähe	Bestelloption eines E-Taxi
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	■	■	■	■	■		■	■	■	■
Dorint Resort Baltic Hills Usedom			■	■		■	■		■	
Dorint Am Goethepark Weimar	■	■	■	■		■				
Dorint Pallas Wiesbaden	■	■					■	■	■	
Dorint Hotel & Sportresort Winterberg/Sauerland	■					■	■		■	
Dorint Hotel Würzburg	■	■							■	■
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	■		■	■			■			
Dorint Airport-Hotel Zürich	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Essential by Dorint Basel City	■	■	■	■					■	■
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	■	■				■	■	■	■	■
Essential by Dorint Interlaken	■	■				■			■	
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf		■								■
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	■	■							■	
Maison Messmer, Baden-Baden Hommage LHC	■		■	■				■	■	■
Parkhotel Bremen Hommage LHC	■	■	■	■	■	■	■		■	
Hotel Kö59 Düsseldorf Hommage LHC	■	■							■	■
Grand Tirolia Kitzbühel Hommage LHC	■		■	■				■	■	

4.6 Mobilität

4.6.6 E-BIKES UND E-SCOOTER IN UNSEREN HOTELS

E-Bikes ermöglichen eine komfortable, umweltschonende Fortbewegung auf längeren Strecken und eignen sich besonders für Gäste, die die Umgebung auf entspannte Weise erkunden möchten. Sie fördern die Gesundheit und stellen eine gute Alternative zum Auto dar, indem sie eine umweltfreundliche und zugleich angenehme Art der Fortbewegung bieten.

E-Scooter, die ebenfalls in vielen unserer Hotels angeboten werden, bieten eine schnelle und flexible Möglichkeit, sich auf kürzeren Strecken fortzubewegen. Sie sind besonders praktisch in städtischen Gebieten und bieten den Gästen eine unkomplizierte, mühelose Option, ihre Mobilität zu steigern.



4.6.7 KOOPERATION

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) pflegen wir eine intensive Partnerschaft. 19 Hotels sind bereits als „fahrradfreundliche Gastbetriebe“ durch den ADFC zertifiziert:

- Dorint Resort & Spa Bad Brückenau
- Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging
- Dorint Hotel Bremen
- Dorint Hotel Dresden
- Dorint Hotel Düren
- Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel
- Dorint Thermenhotel Freiburg
- Dorint Charlottenhof Halle (Saale)
- Dorint Hotel Leipzig
- Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg
- Dorint Parkhotel Meißen
- Dorint City-Hotel Salzburg
- Dorint Parkhotel Siegen
- Dorint Resort Baltic Hills Usedom
- Dorint Am Goethepark Weimar
- Dorint Pallas Wiesbaden
- Dorint Hotel Würzburg
- Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow
- Parkhotel Bremen, Hommage Luxury Hotels Collection

Diese Hotels erfüllen die folgenden Kriterien:

- Aufnahme von Fahrradgästen für eine Nacht
- Abschließbarer Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder über Nacht
- Raum zum Trocknen von Kleidung und Ausrüstung
- Angebot eines vollwertigen Frühstücks
- Informationen zum regionalen touristischen Angebot für Radurlauber
- Bereitstellung eines Basisreparatursets
- Kontakt zu einer Fahrradwerkstatt
- WLAN-Nutzung inklusive

sowie zusätzliche Leistungen wie zum Beispiel:

- Verleih von E-Bikes
- E-Bike-Ladestationen
- Leih- oder Mietradangebot
- Hol- und Bringservice für fahrradfahrende Gäste



4.6 Mobilität

4.6.8 KOOPERATION Deutsche Bahn AG

Mit der **Deutschen Bahn AG** unterhalten wir eine Kooperation, mit der wir unseren Kunden, die in unseren Häusern eine Veranstaltung planen, vergünstigte Bahntickets für die Anreise ihrer Gäste anbieten können. Im Jahr 2024 sind 44.797 Personenkilometer mit der DB zurückgelegt worden.

Das Ziel dieses Angebotes ist es, bereits die Anreise zu unseren Standorten nachhaltiger gestalten zu können. Sofern die Reise-
strecke weiter als 100 Kilometer ist, sind in den Bahntickets bereits das jeweilige City-Ticket für den ÖPNV(öffentlicher Personennah-

verkehr)-Transfer zwischen Bahnhof und Hotel-Standort enthalten. Die teilnehmenden Fahrgäste reisen mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien, wodurch direkte Emissionen vollständig vermieden werden. Sämtliche Emissionen, einschließlich der im Nahverkehr anfallenden Dieselanteile, werden zudem zu 100 % auf Basis des Goldstandards kompensiert.

Somit bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, unsere Destinationen klimafreundlicher im öffentlichen Nah- und Fernverkehr zu bereisen. Die Nachfrage zu diesem Angebot blieb in den vergangenen Jahren konstant.



4.7 Bio-Diversität

Den Schutz der Artenvielfalt und der Bio-Diversität, sowohl in der unmittelbaren Umgebung unserer Hotels als auch global, haben wir zu einem unserer zentralen Nachhaltigkeitsziele erklärt. Um dies zu erreichen, ist unsere Dorint Hotelgruppe Partnerschaften mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. und dem PRIMAKLIMA e.V. eingegangen. Ebenfalls beteiligen sich unsere #HotelHelden an weltweiten Aktionen wie z. B. dem World Cleanup Day.

4.7.1 TEILNAHME AM WORLD CLEANUP DAY 2024

Der World Cleanup Day, der am 20.09.2024 stattfand, ist die größte Bottom-Up Bürgerbewegung der Welt. Jedes Jahr kommen tatkräftige Menschen weltweit zusammen, um ein Zeichen gegen die zunehmende Umweltverschmutzung zu setzen und gemeinsam den Planeten zu reinigen.

Im Jahr 2024 beteiligten sich aus 190 Ländern 114 Millionen Menschen, darunter mehr als 631.000 Menschen in Deutschland. Zum dritten Mal in Folge waren zahlreiche Vertreter unserer #HotelHelden bei der Aufräumaktion beteiligt.

An folgenden Standorten waren wir dieses Mal dabei:

- Dorint Hotel Düren
- Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf
- Dorint an der Messe Köln
- Dorint Hotel am Heumarkt Köln
- Dorint City-Hotel Salzburg
- Essential by Dorint Köln-Junkersdorf



* www.worldcleanupday.org

4.7.2 LOKALE BIENENVÖLKER IN UNSEREN HOTELS

In mehreren unserer Hotels engagieren wir uns aktiv für den Schutz der Bienen und die Förderung nachhaltiger Imkerei. Ein Beispiel dafür sind unsere beiden Hotels in Bonn. Im Dorint Venusberg Bonn wurden zum Weltbienentag am 20.05.2024 vier Bienenvölker mit rund 40.000 Bienen angesiedelt. Der gewonnene Honig wird an Wochenenden beim Frühstück serviert und bereichert das kulinarische Angebot mit einem regionalen und umweltfreundlichen Produkt.



Auch das Dorint Hotel Bonn setzt auf lokale Unterstützung und arbeitet ab 2025 mit der Lehr- und Versuchsimkerei der Universität Bonn zusammen. Die Einrichtung zählt zu den ältesten universitären Imkereien Deutschlands und verbindet wissenschaftliche Forschung mit bewährter Praxis. Dort betreute Bienenvölker der Rasse „Apis mellifera carnica“ produzieren Honig in zwei Sorten – Frühtracht und Sommertracht –, der mit unseren Aufstellern für „Regionale Partnerschaft“ ausgelobt und beim Frühstücksbuffets angeboten wird. Mit über 150 Bienenvölkern in der Region leistet Bonn einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bienen.

Honig ■ Honey

Hof Göken
Thüler Straße 67 • 26169 Thüle

„Hof Göken“ ist unser Partner für hochwertigen Honig: Mit viel Liebe zur Natur produziert die traditionelle Familien-Imkerei unter Berücksichtigung umweltschonender Abläufe. Das Ergebnis ist ein naturbelassener, aromatischer Honig. Als Zeichen für verantwortungsvolles Handeln stehen auch die CO₂-reduzierten Lieferwege – statt mit herkömmlichen Lkws wird der Honig klimafreundlich über grüne Logistik versendet.

„Hof Göken“ is our partner for high-quality honey: The traditional family-run apirary produces honey with a great deal of love for nature, taking environmentally friendly processes into account. The result is a natural, flavoursome honey. As a sign of responsible behaviour, the CO₂-reduced delivery routes – instead of using conventional lorries, the honey is shipped in a climate-friendly way using green logistics.

greensquareconcept.com

REGIONALE PARTNER SCHAFT

4.7 Bio-Diversität

4.7.3 PARTNER: NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. und PRIMAKLIMA e.V.

Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. ist der älteste und mitgliederstärkste Umweltverband Deutschlands*. Durch die aktive Mitgliedschaft unserer Dorint Hotelgruppe unterstützen wir diesen bei seinem Engagement für Artenvielfalt und den Schutz intakter Lebensräume, für gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und den schonenden Umgang mit endlichen Ressourcen.

Unser Partner, der gemeinnützige Verein PRIMAKLIMA e.V., engagiert sich seit über 30 Jahren aktiv für das Klima und setzte mit seinen Projekten bereits über 14 Millionen Bäume in die Erde. PRIMAKLIMA e.V. unterstützt uns mit Baumspenden** und bei der Errichtung unseres „Unternehmenswaldes der Dorint Hotelgruppe“*** in der Gemeinde Reichenbach, ca. 25 km nordöstlich von Dresden im Bundesland Sachsen.

Da nicht heimische Monokulturen häufig vom Borkenkäfern befallen werden, wurden heimische und standortgerechte Baumarten wie Europäische Lärche, Weißtanne, Traubeneiche, Eberesche und vornehmlich Eingriffeliger Weißdorn und Haselnuss gepflanzt. Der heranwachsende Mischwald bietet in seiner Zukunft neuen Lebensraum für Vögel, Insekten und Waldtieren. Auf den 0,42 Hektar großen Fläche unsere Unternehmenswaldes werden die Bäume in den nächsten 50 Jahren voraussichtlich rund 210 Tonnen CO₂ einbinden.

Im Jahr 2024 wurden keine neuen Bäume gepflanzt, da die Patenschaften für die bereits 1.500 gepflanzten Bäume noch nicht vollständig vergeben worden sind. Insgesamt wurden 473 Baumpatenschaften ausgehändigt.

Diese verteilen sich auf verschiedene Standorte:

- Dorint Hotels Betriebs GmbH | Hauptverwaltung 359
- Dorint Hotel Düren 37
- Dorint Hotel Bremen 10
- Dorint Hotel Bonn 15
- Dorint Venusberg Bonn 15
- Dorint Hotel Potsdam 23
- Essential by Dorint Stuttgart/Airport 14

Mit einer Baumpatenschaft unterstützen die Mitarbeitenden der Dorint Hotelgruppe die Pflege der bereits gepflanzten Bäume. Sie sind damit Teil eines langfristigen Umweltprojekts, ohne selbst aktiv an der Pflanzung beteiligt zu sein. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Patenschaftsinhaber ein Zertifikat, das ihr Engagement dokumentiert. Etwa die Hälfte der bisher gepflanzten Bäume ist inzwischen mit einer Patenschaft versehen. Im Jahr 2023 wurden 208 Zertifikate ausgestellt. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, weitere Patenschaften zu vergeben.

4.7.4 PARTNER: SMI Sustainable Markets Initiatives

Neben der engagierten Arbeit der SHA gibt es auch übergreifende Initiativen, die die Integration nachhaltiger Praktiken in verschiedene Wirtschaftssektoren fördern. Ein bedeutendes Beispiel, in der wir ebenfalls aktives Mitglied sind, ist die von König Charles III. ins Leben gerufene Sustainable Markets Initiative (SMI). Sie verfolgt das Ziel, die Prinzipien der Terra Carta umzusetzen, indem innovative Lösungen und Best Practices zwischen Partnerschaften ausgetauscht werden. Die Terra Carta stellt eine Charta dar, welche Unternehmen und Organisationen dazu aufruft, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in ihre Geschäftsstrategien zu integrieren, um einen positiven Beitrag zur Bewältigung der globalen Umweltkrisen zu leisten. Die Plattform bietet somit die Möglichkeit, anstrebende Start-ups bis hin zu etablierten Unternehmen praxisnahe Erfahrungen einzubringen, voneinander zu lernen und gemeinsam nachhaltige, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

„Als neues Mitglied der Dorint Hotelgruppe freue ich mich über das Engagement vieler Kollegen in den Hotels für mehr Biodiversität an unseren Standorten. Im Dorint Venusberg Bonn haben unsere Mitarbeitenden z. B. durch die Ansiedlung von Bienenvölkern einen gezielten Schritt zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit unternommen. Bienen spielen eine entscheidende Rolle für die Artenvielfalt und sind verantwortlich für die Bestäubung von etwa 75 % unserer Nutzpflanzen und 90 % der wildwachsenden Blütenpflanzen. Sie sind essenziell für eine vielfältige, natürlich gewachsene Botanik und die regionale Landwirtschaft.“

Stefanie Brandes
Geschäftsführerin | COO



* www.nabu.de
** www.plant-for-the-planet.org
*** www.primaklima.org/fuer-unternehmen/unternehmenswaelder/dorint-hotelgruppe

4.7 Bio-Diversität

4.7.5 SUSTAINABLE HOSPITALITY ALLIANCE*

„Wir streben an, bis zum Jahr 2045 weitgehend klimaneutral zu sein.“

Wie stellt sich die DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH dem Thema Nachhaltigkeit? Ein Interview mit zwei verantwortlichen Persönlichkeiten, die es wissen müssen: Jörg T. Böckeler (CEO) und Carina Hartrampf (Director Procurement) zur Zusammenarbeit mit der SHA

Karsten Jeß: Inwiefern hat sich die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen auf die Einkaufsentscheidungen Ihrer Hotels ausgewirkt?

Carina Hartrampf: „Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen hat auch bei uns im Konzern spürbare Auswirkungen auf die Einkaufsentscheidungen der mehr als 60 Hotels. Die Beschaffungsmärkte erleben einen dynamischen Wandel, der von technologischen Entwicklungen, der Globalisierung und den sich verändernden Gastbedürfnissen angetrieben wird. In diesem sich rasch wandelnden Umfeld, das zudem von Rohstoffknappheit und politischen Ereignissen geprägt ist, müssen wir flexibler handeln als je zuvor. Vor diesem Hintergrund haben wir uns bereits frühzeitig grundlegende Fragen gestellt: Woher beziehen wir unsere Waren? Auf welche Weise tätigen wir unsere Einkäufe? Welche Vision haben wir für unsere Einkaufsstrategie in den kommenden fünf bis zehn Jahren? Wie können wir strukturellen Veränderungen entgegenwirken, und gleichzeitig einen zukunftsorientierten Beschaffungsprozess gewährleisten?“

Jörg T. Böckeler: „Infolgedessen haben wir ein umfassendes umweltbewusstes Beschaffungskonzept entwickelt. Dieses zielt darauf ab, immer die drei Säulen der Nachhaltigkeit, also Umwelt, Soziales und Unternehmensförderung, gleichermaßen zu berücksichtigen und in unsere Entscheidungsfindung zu integrieren. Hierbei haben wir ein ganzheitliches digitales Lieferanten- und Vertragsmanagementsystem eingeführt. Das ermöglicht uns, die geeigneten Lieferanten zu identifizieren und zu verhandeln.“

Karsten Jeß: Welche Herausforderungen und Chancen sehen Sie in diesem Zusammenhang?

Jörg T. Böckeler: „Die Integration der Nachhaltigkeit in unsere Einkaufspraxis geht weit über die bloße Erfüllung gesetzlicher Vorgaben hinaus. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, durch transparente und nachhaltige Beschaffung nicht nur einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten, sondern auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Ein umweltverträglicher Einkaufsprozess trägt dazu bei, die Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette zu verbessern und fördert zugleich die soziale Nachhaltigkeit. Dieser ganzheitliche Ansatz dient als wesentlicher Treiber unserer Werte und so wenden wir ihn für alle Häuser unserer drei Marken – Essential by Dorint, Dorint Hotels & Resorts und Hommage Luxury Hotels Collection – an.“

Carina Hartrampf: „Viele unserer Lieferanten teilen unsere Vision und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen, um nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse anzubieten. Dennoch stehen wir gelegentlich vor Herausforderungen, wenn es um umweltfreundliche Produkte geht, deren Herstellungskreisläufe nicht immer flächendeckend verfügbar sind. In solchen Fällen sind wir gezwungen, nach Alternativen zu suchen. Leider sind diese nicht immer sofort auf dem Markt erhältlich. In solchen Momenten wägen wir sorgfältig ab, ob ein Verzicht auf bestimmte Produkte oder Materialien in den betroffenen Hotels praktikabel ist.“

Karsten Jeß: Welche langfristigen Ziele hat Ihr Unternehmen auf nachhaltigen Einkauf und wie planen Sie, diese Ziele zu erreichen? Welche Rolle spielt die Sensibilisierung und Schulung Ihrer Mitarbeitenden in Bezug auf nachhaltige Einkaufspraktiken?

Carina Hartrampf: „In den erweiterten Nachhaltigkeitsrichtlinien der DHI Gruppe haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Wir streben an, bis zum Jahr 2045 weitgehend klimaneutral zu sein. Dieses Ziel verfolgen

wir durch eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter die Senkung unserer CO₂-Emission, des Wasserverbrauchs sowie die Einführung eines umfassenden Energiemonitorings entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, Plastikmüll zu reduzieren und die Verschwendung von Lebensmitteln zu bekämpfen. Mittelfristig planen wir die Einführung nachhaltiger Bau- und Qualitätsstandards für unsere Hotelprojekte. Die Sensibilisierung in Sachen Schulung der Mitarbeitenden in Bezug auf nachhaltige Einkaufspraktiken spielt eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der langfristigen Ziele. Durch gezielte Schulungsmaßnahmen möchten wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für die Bedeutung nachhaltiger Beschaffung stärken und sie dazu ermutigen, aktiv zu einem nachhaltigen Einkaufsprozess beizutragen.

Jörg T. Böckeler: „In unserem Streben, eine nachhaltige Zukunft für unser Unternehmen und die Gesamtwirtschaft zu gestalten, erhalten wir wertvolle Unterstützung von der Sustainable Hospitality Alliance und der Sustainable Markets Initiative. Diese Partnerschaften sind für uns sehr wertvoll, denn sie bringen nicht nur Expertise und Ressourcen mit, sondern auch eine gemeinsame Leidenschaft für die Schaffung einer besseren Welt. Seit 2019 ist die Dorint Hotelgruppe Mitglied der SHA. Die Zusammenarbeit hat einen entscheidenden Impuls für unsere nachhaltige Ausrichtung gegeben. Inspiriert von dieser Partnerschaft haben wir unser GreenSquareConcept entwickelt und leben es im Unternehmen jeden Tag. Zusätzlich engagieren wir uns gemeinsam mit 15 CEO-Kollegen führender Hotelketten in der SMI. In dieser bisher einmaligen Zusammenarbeit haben wir uns zum Ziel gesetzt, nicht nur in unserer Branche, sondern auch darüber hinaus einen industrieübergreifenden Impact herbeizuführen. Diese Initiative ist ein gutes Beispiel für die Macht der Zusammenarbeit und den gemeinsamen Willen, positive Veränderungen herbeizuführen. Die wertvolle Unterstützung der SHA und der SMI trägt deutlich dazu bei, unsere nachhaltigen Ziele zu erreichen und innovative Lösungen für unsere Zukunft zu entwickeln. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch diese Partnerschaften einen entscheidenden Beitrag dazu leisten können, unsere Vision einer klimaneutralen Zukunft auch verwirklichen zu können. Gemeinsam werden wir nicht nur in unserer Branche einen Wandel zur mehr gelebter Nachhaltigkeit erzeugen können.“



* www.sustainablehospitalityalliance.org | www.de.statista.com

4.7 Bio-Diversität

4.7.5 SUSTAINABLE HOSPITALITY ALLIANCE*

Für eine verantwortungsvolle, faire und klimafreundliche Gastfreundschaft in der Tourismus- und Beherbergungsindustrie engagiert sich unsere Dorint Hotelgruppe in der Sustainable Hospitality Alliance (SHA).

Die SHA ist eine internationale Organisation, die sich für einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung in der Hotellerie und Tourismusbranche einsetzt, um sowohl Umweltauswirkungen zu minimieren als auch soziale Herausforderungen anzugehen. Die SHA bietet Schulungen und Bildungsmaterialien für Hotelangestellte an, um Fachkräfte in der Branche besser auf ökologische und gesellschaftliche Themen vorzubereiten. Darüber hinaus fördert die Alliance den Wissensaustausch und die Forschung in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Hotellerie. Im Zuge dessen bringt die Organisation Mitgliedsunternehmen, Lieferanten, Partner und andere Interessengruppen zusammen, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten und bewährte Praktiken auszutauschen.

Die Mitglieder der SHA repräsentieren 35 weltweit führende Hotelgesellschaften mit einer Gesamtreichweite von mehr als 66.000 Hotels**.

Unser Geschäftsführer (CEO) **Jörg T. Böckeler** ist Mitglied des „Senior Advisory Council“, das auf höchster strategischer Ebene bei der Ausrichtung laufender Projekte berät. Die Ratsvertreter des Senior Advisory Council agieren als Botschafter in wichtigen Interessengruppen und bieten ihre Unterstützung im aktuellen Branchenkontext, um sicherzustellen, dass die größtmögliche positive Wirkung für die Tourismusbranche erzielt wird.

Beide Ausschüsse bilden je nach Bedarf projektorientierte oder thematische Arbeitsgruppen, um die Agenda und Prioritäten der Sustainable Hospitality Alliance zu unterstützen. Diese Arbeitsgruppen könnten sich beispielsweise mit Themen wie Menschenrechte, Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion oder Jugendorientierung befassen.

Zu den Aufgaben des People and Planet Committee zählen:

- Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen mit ihrem gemeinnützigen Auftrag gemäß den Anweisungen des Senior Advisory Council's
- Sicherstellung eines effektiven Engagements innerhalb der Mitgliedsunternehmen
- Freisetzung von Verpflichtungen und Ressourcen nach Bedarf
- Bereitstellung von Fachwissen und Austausch von Best Practices
- Workshop-Lösungen und Anwendungen der Erkenntnisse in ihren Unternehmen
- Angebot der Erkenntnisse und Ressourcen für die gesamte Branche
- Bereitstellung von Daten zur Messung, Bewertung und Verbesserung der Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit

4.7.6 NET POSITIVE IN DER HOTELLERIE: IST HOCHSCHULE

Von April bis September 2024 haben wir in Kooperation mit der IST-Hochschule für Management das Projekt „Net Positive in der Hotellerie“ durchgeführt. Neun Studierende beschäftigten sich unter der Leitung von Prof. Dr. Adrian von Dörnberg intensiv mit der Frage, inwieweit unser Unternehmen bereits „Net Positive“ ist. Durch Experteninterviews, Umfragen sowie Wettbewerbs- und IST-Analysen bewertete das Team unseren aktuellen Nachhaltigkeitsstand. Die Ergebnisse wurden am 09. September 2024 im Dorint Hotel am Heumarkt Köln vor unserem Geschäftsführer Jörg T. Böckeler und weiteren Teammitgliedern präsentiert. Die über 200-seitige Ausarbeitung bestätigt unsere bisherigen Fortschritte, zeigt aber auch konkrete Optimierungsmöglichkeiten auf. Ein umfassender Katalog mit Handlungsempfehlungen gibt uns wertvolle Impulse für weitere nachhaltige Maßnahmen. Das Projekt lieferte nicht nur wichtige Erkenntnisse für uns, sondern bot auch den Studierenden praxisnahe Erfahrungen.

„Ich glaube, ich spreche im Namen aller Projektmitglieder, wenn ich sage, dass das Projekt ein voller Erfolg war. Wir konnten als Team der Studierenden wertvolle und praxisnahe Erfahrungen in die Themen Unternehmensberatung, Hotellerie und Nachhaltigkeit sammeln. Die Dorint Hotels & Resorts haben von uns klare Handlungsempfehlungen und einen neutralen, kritischen Blick auf die eigene Arbeit erhalten.“

Jakob F. Seidel (Student der IST-Hochschule und Projektkoordinator)



* www.sustainablehospitalityalliance.org | www.de.statista.com

** www.sustainablehospitalityalliance.org/about-us/members

4.7 Bio-Diversität

4.7.7 PATHWAY TO NET POSITIVE HOSPITALITY FOR THE PLANET v.2.0

Unsere Dorint Hotelgruppe nimmt aktiv an den durch die SHA vorgeschlagenen Aktionen teil und verfolgt mit ihren Standorten die Maßnahmen des „Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet v.2.0“ (zu Deutsch: Fahrplan für klimapositive Hotellerie zum Wohle des Planeten). Der Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet v.2.0 bietet einen Leitfaden für eine nachhaltige Entwicklung der Hotellerie, der an die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die kollektive Kraft der Branche appelliert.

Wesentliche Bestandteile lauten unter anderem

- Klimapositive Hotellerie definieren und zeigen, wie Menschen, Erde, Destinationen und Wohlstand miteinander zusammenhängen
- Grundlegende Nachhaltigkeitsthemen für die Tourismusindustrie skizzieren
- Bestimmte Ambitionen und Maßstäbe festlegen,
 - die die Tourismusbranche erreichen sollte, mit Blick auf das World Travel and Tourism Council (kurz: WTTC)
 - die Glasgow-Erklärung für Klimaschutz im Tourismus
 - die Vorlage der Global Business Travel Association
 - die globalen Kriterien des Sustainable Tourism Council
 - den Anforderungen der Travalyst Accommodation
 - den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung

Bereits im Jahr 2022 haben unsere Hotels die 1. Stufe (Starting) und die 2. Stufe (Advancing) bearbeitet und die dafür vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt. Neben der Erhebung und Analyse unserer Emissions-, Wasser-, Energie- und Abfalldaten wurden hierfür auch die ersten Reduktionsmaßnahmen, die Einführung einer klaren Strategie zur Müllreduktion und dem Vermeiden von Lebensmittelabfällen sowie kleinere Biodiversitätsmaßnahmen in unseren Hotelbetrieben umgesetzt:

STUFE 1 Beginn einfacher Umweltmaßnahmen	STUFE 2 Umsetzung konkreter Umweltmaßnahmen
Erfassung und Analyse der folgenden Kennzahlen ■ CO₂-Emissionen ■ Energie- und Wasserverbrauch ■ Abfallmengen Planung und Ergreifung erster Maßnahmen zur Verbesserung und Verminderung der oben genannten Kennzahlen	Realisierung konkreter Maßnahmen zur Reduktion von ■ CO₂-Emissionen ■ Energie- und Wasserverbrauch ■ Abfallmengen Schätzung des direkten Einflusses der Hotelimmobilie auf die Biodiversität an ihrem Standort und Ergreifung erster Kompensationsmaßnahmen Einführung einer verantwortungsvollen Einkaufspolitik

Im Jahr 2024 setzten wir zusätzliche Maßnahmen für die Erreichung der dritten Stufe (Accelerating) um, die sich, z. B. mit der Gründung unseres Unternehmenswaldes, insbesondere auf die Entwicklung einer belastbaren Biodiversitätsstrategie konzentriert.

Zukünftig sollen die Richtlinien der SHA

- mehr Inhalte zu Diversität und den Umgang mit verschiedenen Kulturen und Religionen umfassen
- im Einklang mit den europäischen ESG-Berichtsanforderungen stehen
- einen Index für vergleichbare Schlüsselkennzahlen (key performance indicators, kurz: KPI) liefern

Der Pathway to Net Positive Hospitality for the Planet v.2.0 wurde im Jahr 2022 als Erweiterung zu ihrem bisherigen Programm (Pathway to Net Zero Hospitality for the Planet) durch die SHA gestartet, um die Branche zu dauerhaften positiven Ergebnissen hinsichtlich ihrer Umweltbelastung zu führen. Der SHA ist dabei sehr wohl bewusst, dass die Hotel- und Tourismusbranche nicht allein durch die Betrachtung der Umwelt den Status der Klimapositivität erreichen kann. Der Kampf gegen die globale Armut und Chancengleichheit zahlen in gleichem Maße in die Bestrebungen der SHA ein, wie der Schutz der Ökosysteme in den Tourismusgebieten auf der ganzen Welt.

4.7 Bio-Diversität

4.7.8 AKTIVITÄTEN MIT DER SHA DURCH DIE DORINT HOTELGRUPPE

Maßnahmen Pathway to Net Zero Hospitality for the Planet	Bearbeitungsstatus	Prozessentwicklung
Messen der Nachhaltigkeitsdaten und Festlegung von Reduktionszielen auf Hotelebene	abgeschlossen/wiederkehrender Prozess	im Jahr 2025 basierend auf den Daten des Jahres 2024 im Jahr 2024 basierend auf den Daten des Jahres 2023 im Jahr 2023 basierend auf den Daten des Jahres 2022
Einrichtung eines Überwachungssystems zur Verfolgung von Umweltdaten	abgeschlossen/wiederkehrender Prozess	In Verwendung: HCMI, HWMI und das Waste Methodology Tool der SHA
Sicherung der Finanzierung aus externen Quellen zur Finanzierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen	abgeschlossen/wiederkehrender Prozess	Finanzplanung und Budgeterstellung im Jahr 2023 für das Wirtschaftsjahr 2024 Finanzplanung und Budgeterstellung im Jahr 2022 für das Wirtschaftsjahr 2023
Effizienzsteigerungen werden in Gebäudesanierungen integriert	abgeschlossen/wiederkehrender Prozess	Sofort-Maßnahmen zur Energieeinsparung seit Q4 2022 in Kraft
Umweltmaßnahmen werden bereits in der ersten Entwurfsphase eines Neubaus ergriffen	in Bearbeitung	Entwicklung nachhaltiger Bau- und Qualitätsstandards durch den Unternehmensbereich Development
Überprüfung und Aktualisierung von Markenstandards zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs oder der Abfallproduktion	fortlaufender Prozess	Neuer Partner seit 2023: United Against Waste e. V. zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen Partner seit 2022: Foodsharing e. V. zur Weitergabe nicht benötigter Lebensmittel und Überproduktionen Abfallreduzierung und Lebensmitteleinsparung, Reduzierung von Kunststoffen sowie u. a. Einführung ökologisch sinnvoller Reinigungsmittel und nachhaltige Arbeitskleidung
Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft	abgeschlossener/dauerhafter Prozess	Wir arbeiten mit Partnern zusammen, um Abfall- und Lebensmittelverschwendung einzudämmen und zu vermeiden
Biodiversitäts-/ Naturregenerationsprojekte (insbesondere Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren)	in Bearbeitung	2023: Gründung unseres eigenen Unternehmenswaldes mit dem neuen Partner PRIMAKLIMA e. V. Zusammenarbeit mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.



4.7 Bio-Diversität

4.7.8 AKTIVITÄTEN MIT DER SHA DURCH DIE DORINT HOTELGRUPPE

Maßnahmen Pathway to Net Zero Hospitality for the Planet	Bearbeitungsstatus	Prozessentwicklung
Einbeziehung von Umweltaspekten in Beschaffungsentscheidungen/-richtlinien	in Bearbeitung	Es wurde eine Einkaufsmatrix für die Einbeziehung nachhaltiger Einkaufskriterien eingeführt – diese wird fortlaufend geprüft und angepasst
Nutzung von Zertifizierungen zur Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen	abgeschlossen, siehe Kapitel „Lizenzierte Partner und Zertifikate“ Die fortwährende (Re-) Zertifizierung unserer Betriebe ist ein dauerhafter Prozess.	Neuer Partner seit 2023 für externe Nachhaltigkeitszertifizierung (GSTC anerkannt) aller Hotelmarken: GreenSign Institut GmbH Mit Ausnahme gänzlich neuer oder im Umbau befindlicher Betriebe sind unsere Pachtbetriebe mit einem Nachhaltigkeitszertifikat ausgestattet.
Erneuerbare Energien vor Ort	abgeschlossen, siehe Kapitel 6; stetige (Re-) Zertifizierung der Hotels dauerhafter Prozess	Der Anteil erneuerbarer Energien im aktuellen Strommix liegt in den Betrieben bei rund 60 %, 2 Hotelbetriebe sind bereits auf 100 % Ökostrom umgestellt worden
Initiativen zur Gästebindung	in Bearbeitung	Transparente Nachhaltigkeitsdaten werden den Kunden bereits bei Buchung übermittelt – digitales Info-Material für Gäste soll zum Einsatz kommen
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	abgeschlossen/ fortwährende Weiterentwicklung	Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, interner Nachhaltigkeitsnewsletter und Informationsportal für Mitarbeitende



4.8 Nachhaltige Produktauswahl

Unsere gesamte Hotelgruppe verfügt über ein breites Portfolio an nachhaltigen Produkten, sowohl im Food & Beverage-Bereich als auch bei Pflege- und Reinigungsprodukten sowie bei Textilien und Papier.

4.8.1 SELTERS MINERALQUELLE AUGUSTA VICTORIA GMBH

Seit Juli 2024 beziehen wir in unseren Hotels Wasser der SELTERS Mineralquelle Augusta Victoria GmbH*. Das Wasser stammt aus den Quellen in Selters an der Lahn, zwischen dem nördlichen Taunus und dem Westerwald. Es wird auf natürliche Weise durch die Gesteinschichten gefiltert und mit wertvollen Mineralstoffen sowie Spurenelementen angereichert. Die Förderung erfolgt streng nachhaltig und im Einklang mit der Natur aus bis zu 300 Metern Tiefe, was zu einem besonders geringen CO₂-Fußabdruck beiträgt. SELTERS setzt auf Glas-Mehrwegflaschen, um Kunststoffabfälle zu vermeiden, und profitiert von kürzeren, regionalen Transportwegen, die zusätzlich zur Reduktion von Emissionen beitragen.

4.8.2 BIO-FAIRTRADE KAFFEE- UND SCHOKOLADENPRODUKTE

Die gesamte Dorint Hotelgruppe hat 2024 insgesamt 1.536 kg Bio-Fairtrade Kaffee und 930 kg Fairtrade Espresso der Marken Café Intención, Triest Bio-Fairtrade und Burkhof Bio-Fairtrade von unserem langjährigen Kaffee-Partner J.J. Darboven bezogen. Bei einer durchschnittlichen Kaffeemenge von 6 Gramm pro Tasse entspricht diese Menge rund 411.000 Tassen Kaffee im Jahr.

Neben dem Bezug von Bio-Fairtrade Kaffeeprodukten stand uns J.J. Darboven auch als Partner für Bio und Fairtrade Schokoladenprodukte zur Seite. Die gesamte Dorint Hotelgruppe hat 2024 insgesamt 1.510 kg Bio-Fairtrade Trinkschokolade und 189 kg Bio-Trinkschokolade der Sorten Cocaya Classic Organic Fairtrade und Cocaya Premium Bio

Schokolade bezogen. Kakaoanbau und insbesondere seine Produktion bergen kritische Herausforderungen. Dazu gehören niedrige Einkommen für die Bauern, Kinderarbeit, die Abholzung von Regenwäldern zur Ausdehnung von Anbauflächen und die damit einhergehende Verringerung der Artenvielfalt. Dennoch ist die Nachfrage unserer Gäste nach Kakaospezialitäten beim Frühstück, bei Tagungen oder nach dem Abendessen ungebrochen hoch. Aus diesem Grund sind wir uns der Verantwortung sehr wohl bewusst und beziehen deshalb ausschließlich Schokoladenprodukte von einem lizenzierten Fairtrade- und Biolieferanten, der Firma J.J. Darboven. Durch das Angebot von Bio- Fairtrade Schokoladenprodukten unterstützt unsere Hotelgruppe das Vorhaben, Kleinbauern zu unterstützen, dem Klimawandel entgegenzutreten, Kinderrechte zu stärken, Geschlechtergerechtigkeit zu fördern und Arbeitsrechte zu sichern.

4.8.3 BIO-TEE UND LIMITED LEAVES KOLLEKTION

In unseren Häusern wird unter anderem Pure Tea der Firma Althaus** angeboten. Dieser ist mit dem Bio-Label DE-ÖKO-009 ausgezeichnet, welches die LC GmbH als staatlich anerkannte Bio-Kontrollstelle nach der EU-Ökoverordnung vergibt. Geprüft wurde das Unternehmen Althaus in den Bereichen landwirtschaftliche Erzeugung, Verarbeitung, Gastronomie und Außer-Haus-Verpflegung, Lohnverarbeitung und Handel***.

Im Jahr 2024 bezogen unsere Hotels 15.326 Verpackungseinheiten Bio-Tee. Dies entspricht einer Steigerung von über 75 % im Vergleich zu 2023, als 8.678 Verpackungseinheiten bezogen wurden. Neben der Pure Tea-Linie vertreibt unser Partner Althaus auch eine Limited Leaves Kollektion sortenreiner und handverlesener Tees aus sorgfältig kontrollierten Plantagen. Auch die Tees der Limited Leaves Kollektion sind bio-zertifiziert. Im Jahr 2024 bezogen unsere Hotels 349 Verpackungseinheiten Bio-Tee aus der Limited Leaves Kollektion.



* www.selters.de
** www.althaustea.de
*** www.lc-sh.de/Arbeitsbereiche/Zertifizierung/kontrollen-im-oekologischen-landbau.php

4.8 Nachhaltige Produktauswahl

4.8.4 FISCH UND MEERESFRÜCHTE

Als Dorint Hotelgruppe treffen wir an vielen Standorten bewusst die Entscheidung, zertifizierte Produkte aus nachhaltiger Fischerei zu verwenden. Dies dient der Vermeidung von Überfischung und der Reduzierung des Beifangs von Delfinen, Walen, Meeresschildkröten und Seevögeln beim Bezug von Fisch und Meeresfrüchten. Insgesamt bezogen unsere Hotels im Jahr 2024 über unseren Partner „Deutsche See GmbH“ rund 11.682 kg Fisch- und Meeresfrüchte aus nachhaltiger Fischerei (2023: 14.580kg) – hier im Detail:

Chefs Culinar	10.414 kg
Transgourmet	2.352 kg
Deutsche See	11.682 kg
Frische Paradies	1.043 kg
Insgesamt	25.491 kg

Alle genannten Lieferanten sind so ausgewählt, dass die Produkte aus nachhaltigem Wildfang (MSC) oder verantwortungsvoller Aquakultur (ASC/Bio-Fisch) stammen. Die MSC-Zertifizierung (Marine Stewardship Council) gewährleistet Transparenz und Rückverfolgbarkeit und bescheinigt Fänge aus nachhaltiger Fischerei unter Vermeidung von Überfischung. Die ASC-Standards (Aquaculture Stewardship Council) definieren transparente Kriterien für umweltgerechtere Aquakulturen, insbesondere für Meeresfrüchte und Schalentieren. Bio-Fisch stammt ausschließlich aus Aquakultur, da eine Bio-Zertifizierung von Wildfängen nicht möglich ist.

Das Sortiment umfasst Frisch- und Tiefkühlfisch, Matjes- und Heringsprodukte, Meeresfrüchte sowie verarbeitete Spezialitäten wie Fischfilets, Fischstäbchen oder Fischsalate.

4.8.5 VERZICHT AUF LACHS

Da die Bestände des Lachses weltweit gefährdet sind und der Lachs auf der Liste der besonders schützenswerten Fischarten steht, kommen wir unserer Verantwortung nach und haben uns dazu entschlossen, in allen Restaurants der Dorint Hotels & Resorts und Essential by Dorint Hotels keinen Lachs mehr auf dem Frühstücksbuffet oder auf der à la carte Karte aktiv anzubieten.

4.8.6 Bio-HONIG UND PALMÖLFREIER SCHOKO-AUFSTRICH

Für unsere Frühstücksbuffets haben wir in einigen unserer Hotels bereits die Produkte vom Honig-Hof Johann Göken Honigversand GmbH & Co. KG im Einsatz: In 13 Hotels bezogen wir im Jahr 2024 insgesamt 177,4 kg zertifizierten Bio-Honig und in 27 weiteren Hotels unserer Dorint Hotelgruppe bezogen wir insgesamt 681 kg palmölfreien Schoko-Aufstrich. Beide Produkte beziehen wir in großen Dosierbeuteln für Pumpspender und sparen damit kleinere Einzelverpackungen und Plastik ein. Die Kooperation mit dem Honig-Hof Göken und der Austausch der Produkte im festen Frühstückssortiment soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut und in weiteren Hotels umgesetzt werden.

Zertifizierten Bio-Honig finden Sie bereits in folgenden Häusern:

- Dorint Kurfürstendamm Berlin
- Dorint Hotel Düren
- Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss
- Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach
- Dorint Hotel Esplanade Jena
- Dorint Hotel am Heumarkt Köln
- Dorint Hotel Leipzig
- Dorint Hotel München/Garching
- Dorint City-Hotel Salzburg
- Dorint Hotel Würzburg
- Essential by Dorint Berlin-Adlershof
- Essential by Dorint Köln-Junkersdorf
- Essential by Dorint Stuttgart/Airport

Palmölfreien Schoko-Aufstrich finden Sie bereits hier:

- Dorint Hotel & Sportresort Arnsberg/Sauerland
- Dorint Kurfürstendamm Berlin
- Dorint Strandhotel Binz/Rügen
- Dorint Hotel Bonn
- Dorint Venusberg Bonn
- Dorint Hotel Bremen
- Dorint Hotel Dresden
- Dorint Hotel Düren
- Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss
- Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel
- Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel
- Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach
- Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen
- Dorint Hotel Hamburg Eppendorf
- Dorint Hotel Esplanade Jena
- Dorint An der Messe Köln
- Dorint Hotel am Heumarkt Köln
- Dorint Kongresshotel Mannheim
- Dorint Hotel München/Garching
- Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland
- Dorint Resort Baltic Hills Usedom
- Dorint Pallas Wiesbaden
- Dorint Hotel Würzburg
- Essential by Dorint Berlin-Adlershof
- Essential by Dorint Köln-Junkersdorf
- Essential by Dorint Stuttgart/Airport
- Parkhotel Bremen, Hommage Luxury Hotels Collection



4.8 Nachhaltige Produktauswahl

4.8.7 ECO-LINE REINIGUNGSMITTEL

Um bei der Reinigung eine nachhaltigere Alternative zu herkömmlichen Reinigungsmitteln zu finden, wurde 2022 eine Testphase in 4 unserer Hotels durchgeführt. Getestet wurde in einem Zeitraum von vier Wochen mit jeweils acht Produkten der Firmen **Ecolab Deutschland GmbH** und **DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA**. Bei der Auswahl der Produkte hat unsere Dorint Hotelgruppe einen besonderen Fokus auf zertifizierte und ökologische Produkte, recycelbare Verpackungen, Verringerung des Verpackungsgewichts und die Einhaltung der ISO 1400 Standards gelegt.

Das Ergebnis dieser Testphase ist, dass die Wirksamkeit der nachhaltigen Reinigungsmittel denen der Konventionellen in nichts nachsteht. In manchen Fällen überzeugten die nachhaltigen Artikel unsere Probanden mit ihrer Wirksamkeit sogar mehr als die herkömmlichen Produkte. Des Weiteren wurden während der Testphase die möglichen Einsparungspotentiale sowie der Schutz der Belegschaft bei der Nutzung dieser Produkte analysiert.

Die Vorteile der getesteten Ecoline Reinigungsmittel im Verhältnis zu unseren bis dahin verwendeten Reinigungsmitteln im Überblick

- Der Frischwasserverbrauch konnte durch den Verzicht auf Nachspülung in unseren Testhotels bei gleichem Reinigungsergebnis um rund 50 % reduziert werden
- 2-Liter-Beutel reduzieren den Verpackungsmüll deutlich: Die praktische Messung (Gewicht und Volumen der Verpackung) ergab rund 58 % weniger Müll, bei Herstellerangabe Ecolab bis zu 62 %
- Der Energieverbrauch konnte durch die Verwendung von 2 x 2-Liter-Beuteln „Wash’n Walk“ bei Verwendung von kaltem Wasser deutlich reduziert werden
- Eine exakte Messung war in Testhotels nicht möglich, Herstellerangabe durch Ecolab: 31 KWh

Unser Lieferant Ecolab unterstützt mit seinem Programm „Ecolab Water for Climate“ Unternehmen dabei, Wasser und Energie einzusparen und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Der Alternativlieferant DR.SCHNELL ist ein klimaneutrales Unternehmen, ausgezeichnet durch die Nachhaltigkeitsberatungsgesellschaft „Fokus Zukunft“ und führt seinen CO₂-Ausgleich in internationalen Projekten durch.

Aus diesen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, ab Februar 2023 sukzessive auf die getesteten Produkte der Firmen Ecolab und DR.SCHNELL in den Hotels umzustellen. Die Wahl des Partners ist dabei den einzelnen Hotels überlassen.

4.8.8 BETT- UND FLACHWÄSCHE AUS BIO-BAUMWOLLE

Unser Partner für Flach- und Bettwäsche ist seit Beginn des 3. Quartals 2022 die Elis Group Services GmbH. Wir haben uns für die Elis Group Services GmbH als Partner entschieden, da ihre Produkte zu 100 % aus Bio-Baumwolle hergestellt werden und mit der Fairtrade-Lizenz von Max Havelaar ausgezeichnet sind. Diese Lizenz verspricht, dass die Baumwollbauern eine faire Vergütung erhalten und die Sicherstellung von Menschenrechten gewährleistet ist. Des Weiteren legt die Elis Group Services GmbH Wert auf die Einhaltung des Verhaltenskodexes für die gesamte Wertschöpfungskette und das in allen Funktionen und Ländern. Diese Faktoren waren für uns als Hotelgruppe bei der Partnerwahl ebenfalls von Bedeutung.

Die Ausstattung unserer Hotels mit Bett- und Flachwäsche aus Bio-Baumwolle hat im Jahr 2023 begonnen und wurde im Jahr 2024 fortgesetzt. Auch im Jahr 2025 wird sie sukzessive weitergeführt.

4.8.9 NACHHALTIGE WORK-WEAR

Auch beim Thema Arbeitskleidung haben wir uns als Dorint Hotelgruppe für einen einheitlichen Auftritt entschieden und eine nachhaltige Alternative durch Kleidung der Firma KAYO&KATO GmbH gewählt. Diese Entscheidung wurde getroffen, da ihre Uniformen aus Bio-Baumwolle und recyceltem Meeresplastik hergestellt werden und das Unternehmen großen Wert auf sichere Arbeitsbedingungen legt. Die Ausstattung unserer Hotels der Marken Dorint Hotels & Resorts und Essential by Dorint mit nachhaltiger Work-Wear hat im Jahr 2023 begonnen und wird auch im Jahr 2025 weiter ausgebaut.



4.8 Nachhaltige Produktauswahl

4.8.10 KOSMETIKLINIE AUS Bio-EXTRAKTEN MIT ECO-REFILL

Bei der exklusiv-angebotenen Kosmetiklinie „OliveGREEN skincare“ unserer Marke Dorint Hotels & Resorts mit einem Einkaufswert von rund 324.000 Euro pro Jahr handelt es sich um das Produktsortiment „OLIVECARE“ der Firma Com4h Hotel Cosmetics GmbH*. Die Auswahl und Einführung des Produktes hat im Jahr 2022 begonnen und ist seit Mitte 2023 in allen Hotels der Marke Dorint Hotels & Resorts Standard. Inhaltsstoffe aller dieser Erzeugnisse sind Bio-Olivenblatt-extrakte und Bio-Olivenöl.

Des Weiteren ist es uns wichtig, dass unsere Produkte tierversuchsfrei sind und über ein nachhaltiges Nachfüllsystem verfügen. Unsere Flaschen sind recyclebar und die Formulierung unserer Produkte ist besonders mild. Darüber hinaus sind sie mit dem renommierten „Forest Stewardship Council“-Siegel (kurz: FSC) ausgezeichnet.



* www.com4h.com/kosmetik-olive-care

4.8.11 EINFÜHRUNG NACHHALTIGER SCHLÜSSELKARTEN

In Kooperation mit der niederländischen Firma CSN Plastic Card wurden im August 2024 kettenweit, überall wo möglich, umweltfreundliche Schlüsselkarten eingeführt. Diese bestehen aus recyceltem PVC-Kunststoff, wodurch bei der Produktion im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffkarten etwa 50 % der CO₂-Emissionen eingespart werden.

Die neuen Karten sind mit den meisten Schließsystemen in unseren Einrichtungen kompatibel. In einigen Fällen, in denen die Nutzung nicht möglich ist, müssen jedoch weiterhin die herkömmlichen Karten verwendet werden. Zudem liegen die Kosten der neuen Karten je nach Schließtyp und Bestellmenge bis zu 60 % unter den Preisen der originalen Karten der Hersteller. Dadurch sind die neuen Schlüsselkarten nicht nur kostengünstiger, sondern tragen auch signifikant zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bei.

4.8.12 PAPIER, FSC ZERTIFIZIERT

Für einen ressourcenschonenden Umgang mit Papier unternehmen wir konzernweit verschiedene Maßnahmen. Einerseits wird der generelle Papierverbrauch durch Digitalisierungsmaßnahmen reduziert, beispielsweise durch die digitale Archivierung von Dokumenten und der Umstellung auf E-Mail-Versand bei PDF-Dateien. Andererseits wird dort, wo die Umstellung auf digitale Alternativen nicht möglich ist, ausschließlich Papier mit dem FSC-Siegel verwendet.



4.9 Möglichkeit zur klimaneutralen Übernachtung

Neben Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs rückt zunehmend auch die Kompensation unvermeidbarer Emissionen in den Fokus. Daher wurde erstmals die Möglichkeit geschaffen, Übernachtungen klimaneutral zu gestalten. Gäste können dadurch aktiv zur CO₂-Kompensation beitragen, ohne auf Komfort zu verzichten.

4.9.1 HRS EMISSIONS COMPENSATION PROGRAM

Seit dem Jahr 2024 haben Gäste unserer Dorint Hotelgruppe über das „HRS Emissions Compensation Program“ die Möglichkeit, „klimaneutrale Übernachtungen“ zu buchen. In diesen Fällen tragen wir als Dorint Hotelgruppe die Kosten für die Kompensation, die 15 € beträgt. Insgesamt wurden durch das Programm bereits mehr als 450 Tonnen Emissionen ausgeglichen. Folgende Zimmer haben wir über das HRS-Programm gegen Zahlung CO₂-neutral gestellt:

Hotel	Anzahl Buchungen	Anzahl gebuchter Übernachtungen	CO ₂ Emission pro Zimmer	Gesamtemission
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	160	236	1,04 kg	246 kg
Dorint Kurfürstendamm Berlin	2423	4714	15,95 kg	75.205 kg
Dorint Hotel Bremen	3063	5594	10,89 kg	60.901 kg
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	2178	4146	12,34 kg	51.166 kg
Dorint Hotel Dresden	1413	2741	3,95 kg	10.818 kg
Dorint Hotel Düren	811	1463	1,90 kg	2.776 kg
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	915	1539	4,80 kg	7.388 kg
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	100	148	15,40 kg	2.279 kg
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	1349	2722	7,00 kg	19.052 kg
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	827	1735	10,50 kg	18.218 kg
Dorint Hotel Esplanade Jena	1676	3377	11,49 kg	38.813 kg
Dorint An der Messe Köln	1399	2840	9,45 kg	26.846 kg
Dorint Hotel Leipzig	1633	3249	8,13 kg	26.403 kg
Dorint Kongresshotel Mannheim	1195	1999	15,95 kg	31.887 kg

4.9 Möglichkeit zur klimaneutralen Übernachtung

4.9.1 HRS EMISSIONS COMPENSATION PROGRAM

Hotel	Anzahl Buchungen	Anzahl gebuchter Übernachtungen	CO ₂ Emission pro Zimmer	Gesamtemission
Dorint Hotel Potsdam	2137	4552	4,45 kg	20.249 kg
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	127	277	1,09 kg	303 kg
Dorint Am Goethepark Weimar	369	600	2,20 kg	1.321 kg
Dorint Pallas Wiesbaden	1101	2003	1,17 kg	2.344 kg
Dorint Hotel Würzburg	1140	1951	2,74 kg	5.339 kg
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	2434	4095	7,34 kg	30.048 kg
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	925	1967	3,68 kg	7.234 kg
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	1732	3372	3,01 kg	10.157 kg
Maison Messmer, Baden-Baden	482	959	1,30 kg	1.247 kg
Grand Tirolia Kitzbühel	2	7	9,74 kg	68 kg



S

GREEN
Square
Concept ■

05 | Soziale Nachhaltigkeit

Als gastronomisches Unternehmen und Beherbergungsbetrieb nehmen wir eine wichtige Rolle innerhalb der Gesellschaft ein. Die soziale Verantwortung, die unsere Dorint Hotelgruppe inmitten der gastgewerblichen Beherbergungsbetriebe trägt, ist dabei vielen oft nicht in vollem Umfang bekannt.

Um dem Engagement unserer Dorint Hotelgruppe und der Relevanz unserer Einzelbetriebe die verdiente Aufmerksamkeit zuteil kommen zu lassen, übernehmen wir in vielen sozialen Bereichen die Verantwortung und nehmen dabei verschiedene **Aspekte in den Fokus**:

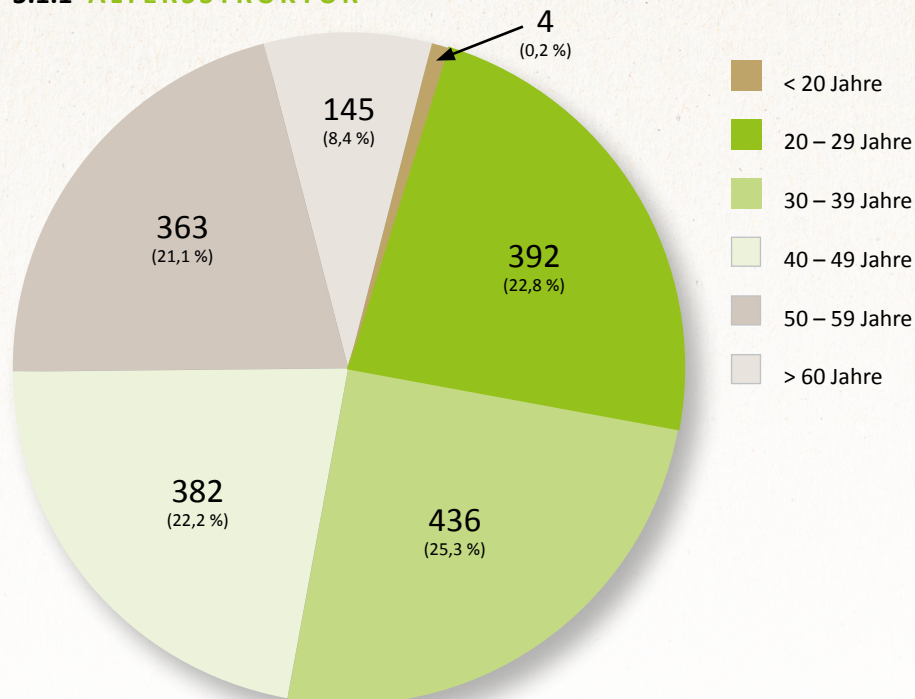
- Safe Space Gastgewerbe
- Inklusion und Barrierefreiheit
- Integration
- Einsamkeit vorbeugen und Gemeinschaft kreieren
- moderne Ernährungsformen
- unsere Beherbergungsbetriebe als vielseitige Chancengeber für unsere Belegschaft
- gesellschaftliches Engagement, unter anderem durch die Organisation für Charity und humanitärer Hilfe

Die Aspekte sozialer Verantwortung sind von immenser Bedeutung für unsere Dorint Hotelgruppe und stellen in der Branche nicht immer eine Selbstverständlichkeit dar. Wir engagieren uns für fairen Wettbewerb, schaffen optimale Bedingungen für Ausbildungs- und Arbeitsplatzqualität sowie fördern unsere politischen Beziehungen. Darüber hinaus unterstützen, fördern und beraten wir unsere Gäste kompetent in Bezug auf Ressourcen- und Energieeinsparungen.

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

Zum Stichtag 31.12.2024 waren 2.276 Mitarbeitende* in der Hauptverwaltung und in den Pachtbetrieben der DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH beschäftigt, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten bei 52,2 % lag und der Anteil der männlichen Beschäftigten bei 47,8 %.

5.1.1 ALTERSSTRUKTUR



* Festangestellte Mitarbeitende inklusive Auszubildende in Deutschland

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.2 QUOTE DER GESCHLECHTER

Hotel	Gesamt	Anzahl Mitarbeitende männlich	Anteil männlich	Anzahl Mitarbeitende weiblich	Anteil weiblich
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	67	23	34,3 %	44	65,7 %
Dorint Kurfürstendamm Berlin	74	47	63,5 %	27	36,5 %
Dorint Hotel Bremen	45	23	51,1 %	22	48,9 %
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	89	42	47,2 %	47	52,8 %
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	34	14	41,2 %	20	58,8 %
Dorint Hotel Bonn	57	28	49,1 %	29	50,9 %
Dorint Hotel Dresden	55	23	41,8 %	32	58,2 %
Dorint Hotel Düren	35	21	60,0 %	14	40,0 %
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	54	25	46,3 %	29	53,7 %
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	31	22	71,0 %	9	29,0 %
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	53	33	62,3 %	20	37,7 %
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	68	32	47,1 %	36	52,9 %
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	43	23	53,5 %	20	46,5 %
Dorint Hotel Esplanade Jena	51	20	39,2 %	31	60,8 %
Dorint An der Messe Köln	79	33	41,8 %	46	58,2 %
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	80	45	56,3 %	35	43,8 %
Dorint Hotel Leipzig	31	16	51,6 %	15	48,4 %
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	71	32	45,1 %	39	54,9 %

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.2 QUOTE DER GESCHLECHTER

Hotel	Gesamt	Anzahl Mitarbeitende männlich	Anteil männlich	Anzahl Mitarbeitende weiblich	Anteil weiblich
Dorint Kongresshotel Mannheim	79	39	49,4 %	40	50,6 %
Dorint Parkhotel Meißen	37	17	45,9 %	20	54,1 %
Dorint Hotel München/Garching	36	13	36,1 %	23	63,9 %
Dorint Hotel Potsdam	77	39	50,6 %	38	49,4 %
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	36	14	38,9 %	22	61,1 %
Dorint Am Goethepark Weimar	46	26	56,5 %	20	43,5 %
Dorint Pallas Wiesbaden	76	38	50,0 %	38	50,0 %
Dorint Hotel Würzburg	54	23	42,6 %	31	57,4 %
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	27	15	55,6 %	12	44,4 %
Essential by Dorint Frankfurt-Niederrad	10	5	50,0 %	5	50,0 %
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	20	9	45,0 %	11	55,0 %
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	23	10	43,5 %	13	56,5 %
Park Hotel Bremen	79	42	53,2 %	37	46,8 %
Maison Messmer, Baden-Baden	63	24	38,1 %	39	61,9 %
Dorint Hotels Betriebs GmbH Hauptverwaltung	41	17	41,5 %	24	58,5 %
Summe	1.722	834	48,4 %	888	51,6 %

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.3 HERKUNFTSLÄNDER

Bei einer internen Befragung unserer gesamten Belegschaft bezüglich ihrer Herkunftsländer kamen wir zu dem Ergebnis, dass unsere Mitarbeitenden aus insgesamt 99 verschiedenen Ländern von allen 6 Kontinenten stammen bzw. in ihnen geboren sind (Stand 04/2024).

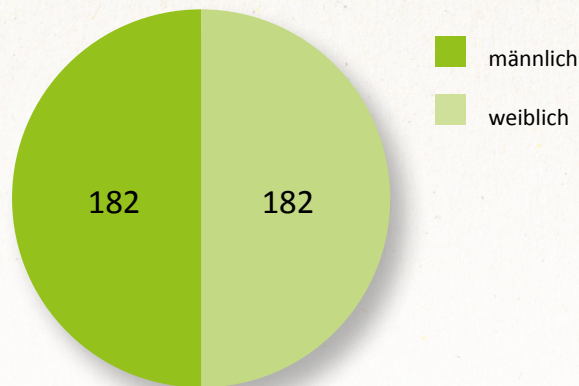


5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.4 FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Dorint Hotelgruppe legt großen Wert auf eine ausgeglichene Anzahl von weiblichen und männlichen Führungskräften. Zum Stichtag 31.12.2024 bestanden die Führungsteams unserer Hotelgruppe aus 182 weiblichen und 182 männlichen Mitgliedern.

Die Quote von Frauen in Führungspositionen betrug zum Zeitpunkt der Erhebung 50 % – ein Wert, auf den wir als Dorint Hotelgruppe sehr stolz sind.



5.1.5 QUOTE DER MENSCHEN MIT SCHWEREN BEHINDERUNGEN UND BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Dorint Hotelgruppe beschäftigte zum Stichtag 31.12.2024 in jedem ihrer geöffneten Pachtbetriebe Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Anzahl von Menschen mit einem Grad ihrer Behinderung von mindestens 50 % betrug zum Stichtag der Erhebung genau 67 Menschen (2,9 %).

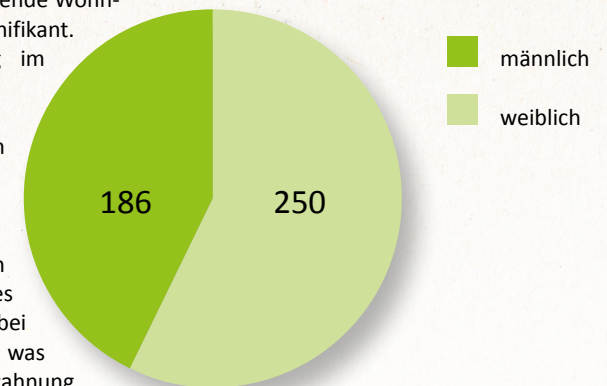
5.1.6 NACHWUCHS SICHERN: AUSBILDUNG* VON FACHKRÄFTEN

Neben einer nachhaltigen und frühzeitigen Bindung junger Fachkräfte an das Unternehmen, ist die Ausbildung die wichtigste Säule zur beständigen Sicherung von Fachkräften für unsere Standorte. Die Suche nach geeigneten Auszubildenden gestaltet sich durch die in der Pandemie zugenommene Unattraktivität der Branche enorm schwierig. Die wachsende Wohnraumknappheit in Großstädten verkleinert den Ausbildungsmarkt zudem signifikant. Hinzu kommen Generationenkonflikte und die demografische Entwicklung im Allgemeinen, die die Suche nach geeigneten Kandidaten fortwährend erschweren.

Durch eine frühzeitige Ansprache und fortgeführte Kommunikation mit jungen Talenten bei Ausbildungs- und Karrieremessen, Schulveranstaltungen und einem gesonderten Auftritt unserer Ausbildungsinhalte auf unserer Unternehmenswebsite, Social-Media-Kanälen und Online-Jobbörsen machen wir auf unsere Ausbildungsangebote aufmerksam. Gezielte Kooperationen mit verschiedenen Hochschulen, wie zum Beispiel der „IU International University of Applied Sciences – Campus Bad Honnef“, erweitern den Kreis möglicher Nachwuchsfachkräfte. Hierbei wird der Fokus auf eine generalistische und zeitgemäße Ausbildung gelegt, was die Branche für junge Nachwuchskräfte wieder attraktiver macht. Eine enge Verzahnung von theoretischen Inhalten und Arbeitspraxis bleibt dabei ein wichtiger Bestandteil unserer Ausbildungsstrategie.



Durch die Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre mit offener Feedbackkultur werden die jungen Talente zur aktiven Teilnahme an Ausbildungsmaßnahmen motiviert. Unsere Führungskräfte spielen dabei eine wichtige Rolle, indem sie Ausbildung als strategischen Bestandteil des Unternehmens unterstützen und vorleben. Der unternehmenseigene „AzubiHelden-Award“, eine jährliche Veranstaltung für Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr, intensiviert die Bindung unserer Nachwuchskräfte auch über das Ausbildungsende hinaus und ermöglicht das frühzeitige Netzwerken innerhalb des Unternehmens.



Unsere insgesamt 384 Auszubildenden (Stand 31.12.2024) bestanden aus 165 weiblichen (43 %) und 219 männlichen Personen (57 %).

* Mehr Informationen zu unserer Ausbildung finden Sie unter karriere.dorint.com

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.7 TRAININGSMASSNAHMEN

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für unseren Erfolg eine der wichtigsten Ressourcen. Seit einigen Jahren ist die Personalentwicklung ein zentraler Bestandteil unserer Firmenpolitik und so haben wir Trainingsangebote zusammengestellt, die alle Hierarchieebenen und Tätigkeitsbereiche ansprechen sollen.

Die Anforderungen in der Arbeitswelt werden immer anspruchsvoller. Um erfolgreich miteinander arbeiten zu können, ist es hilfreich, sich in seiner Persönlichkeit ständig weiterzuentwickeln und sein Fachwissen zu erweitern. Ebenso fokussieren wir uns auf ein harmonisches und wertschätzendes Miteinander, das unsere physische und psychische Gesundheit in den Mittelpunkt stellt – dieses Vorhaben unterstützen wir durch **folgende Angebote und Maßnahmen**:

Next Generation Leadership (NGL)	für Hoteldirektoren sowie Nachwuchs-Generalmanager
Assessment Center	für besondere Talente
Mentoring und Coachings	sind Teil des NGL-Programms
Peer Group-Treffen	Monatliche Kompetenz-Erweiterung zu einzelnen Themen
Führungskräfte-Schulungen für Abteilungsleiter	Führen von Mitarbeitenden-gesprächen, Motivation, Coaching
„Botschafter“-Training	für alle Mitarbeitenden zu den Themen rund um unser Leitbild
E-Learning	GoodHabitz als Online-Plattform für interaktive Schulungen der Teams

5.1.8 ARBEITSSICHERHEIT UND BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



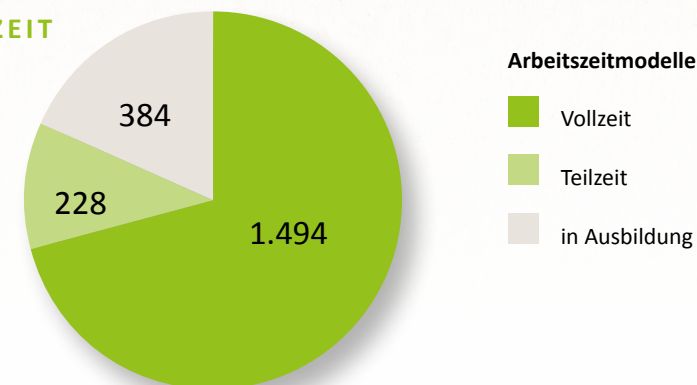
Arbeitssicherheit und betriebliches Gesundheitsmanagement sind von entscheidender Bedeutung für das fortwährende Wohlergehen unserer Belegschaft und Gäste. Während und nach der Pandemie lag der Fokus auf einem gefährdungsminimierenden Hygienekonzept, das das gesunde Arbeiten nach der Rückkehr der Mitarbeitenden an ihre Arbeitsplätze ermöglichen konnte.

Darüber hinaus gestalten wir unsere Arbeitsplätze sicher und gesundheitsfördernd, versuchen Unfälle zu vermeiden und die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten. Dies wird durch die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung unserer Sicherheitsstandards im Rahmen unserer Arbeitsschutzausschüsse gewährleistet. Fortlaufende betriebliche Maßnahmen zum Eingliederungsmanagement sowie kontinuierliche Schulungen unseres internen Teams durch unsere Dienstleister gewährleisten hohe Sicherheitsstandards. Die mit der Raiffeisen- und Volksbanken Versicherung abgeschlossene betriebliche Krankenversicherung (Zahnersatz) wurde im Jahr 2022 weiter intensiviert. Die bereits im Jahr 2019 gestartete Initiative zur Ausbildung von DeinYOGA Lehrpersonal wurde mit der zweiten Ausbildungsreihe erfolgreich abgeschlossen.

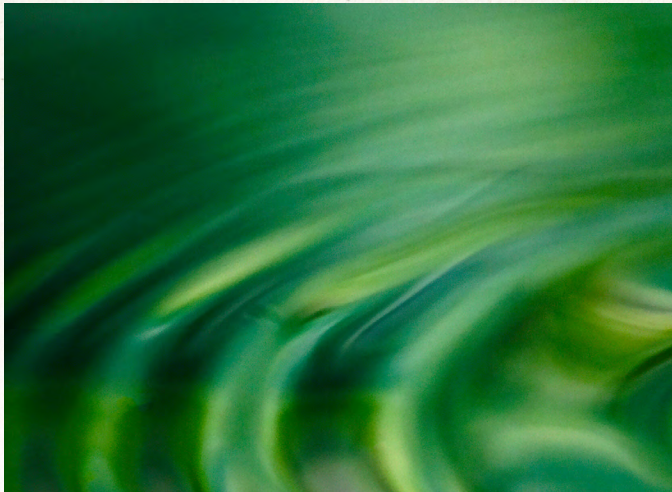
Das betriebliche Gesundheitsmanagement legt den Fokus auf die Förderung der Gesundheit und das Wohlbefinden der Belegschaft. Dies umfasst die Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen, die Förderung eines gesunden Lebensstils und Unterstützung bei der Bewältigung von Arbeitsbelastungen sowie der Schaffung einer gesundheitsförderlichen Arbeitsumgebung. Die Wirksamkeit der betrieblichen Eingliederungsmanagement-maßnahmen wird regelmäßig durch interne Auditmaßnahmen – zum Beispiel durch eine regelmäßige Mitarbeitendenbefragung – bewertet.

5.1.9 FLEXIBILISIERUNG DER JAHRESARBEITSZEIT

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine große Herausforderung für unsere Branche, deren Stellenwert bei der Wahl der Arbeitgeber kontinuierlich wächst. Wir sind uns der Herausforderung bewusst und arbeiten stetig daran, die Flexibilität der Arbeitszeiten für unsere Mitarbeitenden zu erweitern. Wo mobiles Arbeiten angebracht ist, versuchen wir, der Belegschaft die Möglichkeit hierfür einzuräumen. Wir vermerken den steigenden Anteil von Teilzeitmitarbeitenden in unserer Belegschaft. Darum bemühen wir uns, nach Möglichkeit eine flexible Arbeitszeitgestaltung anzubieten.



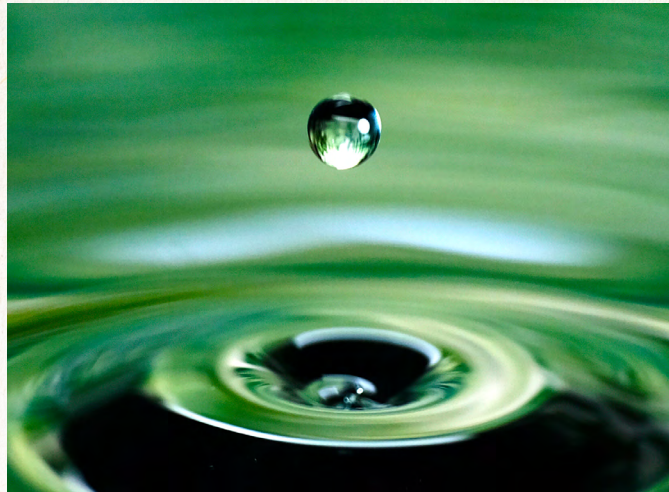
5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden



5.1.10 WORK-LIFE-BALANCE

Work-Life-Balance bezeichnet das Gleichgewicht zwischen den Arbeitsverpflichtungen und den persönlichen Interessen und Bedürfnissen eines Individuums. Eine gute Work-Life-Balance ist wichtig, um die allgemeine Zufriedenheit und Gesundheit zu erhöhen und um Stress zu reduzieren.

Da wir als Unternehmen und Arbeitgeber großen Wert auf die Gesundheit und Zufriedenheit unserer #HotelHelden legen, ist uns eine ausgeprägte Work-Life-Balance bei allen Mitarbeitenden sehr wichtig. Um diese Ausgewogenheit zu erhöhen, bietet unsere Dorint Hotelgruppe beispielsweise die Möglichkeit auf Homeoffice oder auch betriebliche gesundheitsfördernde Kurse an – mehr Informationen über unsere Eigenmarke „DeinYOGA“ lesen Sie im Kapitel „Gäste“.



5.1.11 VERHALTENSKODEX UND UNTERNEHMENSLEITBILD

Jeden Tag begegnen wir unseren Gästen und möchten ihnen besondere, unvergessliche Momente während ihres Aufenthaltes bereiten. Unsere Mission besteht darin, Begeisterung zu wecken und die Erwartungen unserer Gäste zu übertreffen. Wir streben danach, dass unsere Herzlichkeit von jedem Gast und Mitarbeitenden gleichermaßen empfunden wird und dass spürbar wird, wie wichtig sie uns sind. Unsere höchste Priorität – die Zufriedenheit unserer Gäste – erreichen wir, indem wir uns voll und ganz auf unsere Unternehmenskultur und unser Leitbild konzentrieren: „Unser HERZschlag“ ist die schriftliche Erklärung über unser Selbstverständnis sowie unsere Grundprinzipien und die Werte, die uns vereinen. Es definiert, wie wir miteinander und mit unseren Gästen umgehen.

Unser Leitbild gibt uns Orientierung und hilft uns, tagtäglich die richtigen Entscheidungen zu treffen, um unsere Kunden zu begeistern. Es verdeutlicht, wofür unsere Dorint Hotelgruppe steht, und bildet die Grundlage für ein außergewöhnliches Hotel-Erlebnis. Das Leitbild fungiert wie ein Kompass: Es gibt uns die richtige Richtung vor, um Gäste immer wieder erneut von uns zu überzeugen. Wenn wir uns an unseren Werten orientieren, spüren wir die positiven Veränderungen untereinander ebenso wie im Umgang mit unseren Gästen. Diese Werte verleihen unserer Hotelgruppe zudem ein unverwechselbares Profil, das sowohl intern als auch extern eine Signalwirkung erzeugt. Unser Ziel, der bevorzugte Arbeitgeber zu sein, wird maßgeblich durch die gelebte Unternehmenskultur unterstützt.

Bei alledem steht unsere gelebte Herzlichkeit und unsere Service-Kompetenz an erster Stelle. Jeder Einzelne ist ein Botschafter unserer Dorint Hotelgruppe, prägt als einer von vielen #HotelHelden täglich das Gesicht unseres Unternehmens und trägt zur Begeisterung der Gäste und zu unserem Erfolg bei.

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.11 VERHALTENSKODEX UND UNTERNEHMENSLEITBILD

Im Jahr 2019 wurde mit „Blauer Faden“ ein Leitbild für Essential by Dorint und Dorint Hotels & Resorts etabliert, das erstmals unsere Haltung, unser Miteinander und unser Verständnis von Gastfreundschaft sichtbar machte. Mit der Gründung der Hommage Luxury Hotels Collection entstand 2020 das Pendant „Goldener Faden“. Zahlreiche Mitarbeitende haben diesen Weg aktiv mitgestaltet: 144 ausgebildete Botschafterinnen und Botschafter sowie über 16.000 absolvierte Trainings belegten eindrucksvoll das gelebte Engagement innerhalb unserer Organisation. In den vergangenen Jahren wuchs jedoch der Wunsch nach einem markenübergreifenden, verbindenden Leitbild – nach einer Visualisierung der Unternehmenskultur, die sowohl die gewachsenen Erfahrungen der Vergangenheit als auch die Herausforderungen der Zukunft in sich vereint. Aus diesem Anspruch heraus entstand „Unser HERZschlag“.

„Unser HERZschlag“ steht sinnbildlich für den inneren Rhythmus des Unternehmens. Wie das Herz als zentrales Organ den Körper mit lebensnotwendiger Energie versorgt, so schafft eine stabile und gelebte Unternehmenskultur den Takt, an dem sich Verhalten, Kommunikation und Entscheidungsfindung orientieren. Diese Kultur ist nicht immer unmittelbar sichtbar und doch prägt sie maßgeblich, wie wir miteinander umgehen, Verantwortung übernehmen, Herausforderungen bewältigen und unseren Arbeitsplatz empfinden. „Unser HERZschlag“ steht für ein gemeinsames Werteverständnis, das über alle Standorte, Marken und Kategorien hinweg verbindlich ist. Zwar kann sich die konkrete Gestaltung unserer Tätigkeiten unterscheiden – in der Haltung jedoch, mit der wir diese Aufgaben erfüllen und wie wir dabei Mitarbeitenden und Gästen begegnen, spiegelt sich das zentrale Werteverständnis wider, welches unser Miteinander prägt. Als massgebliches Leitbild verbindet er alle Mitarbeitenden und bildet die Grundlage für ein wertebasiertes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Miteinander.

Was uns ausmacht
Wir begeistern Menschen.

Wer wir sind
Wir sind #HotelHelden mit Herz.

Wie wir es tun
Wir schaffen als Gastgeber mit Leidenschaft besondere Momente und Verbindungen – immer!

Wodurch wir es zeigen
Wir setzen uns für die Unterschiedlichkeit unserer Marken, die Individualität unserer Hotels und die Verschiedenheit unserer Teams ein.

UNSER HERZSCHLAG

Das GASTERLEBNIS
Ich komme wieder.
Ich fühle Herzlichkeit.
Ich fühle mich aufmerksam umsorgt.
Ich spüre eine echte Verbindung.
Ich werde positiv überrascht.

Unser VERHALTEN
Ich bin Gastgeber.
Ich bin authentisch.
Ich bin einfühlsam.
Ich bin leidenschaftlich.
Ich bin Marken-Botschafter.

Unser ARBEITSKLIMA
Ich fühle mich wohl.
Ich bin persönlich.
Ich bin vertrauensvoll.
Ich bin respektierend.
Ich bin unterstützend.

Unser FÜHRUNGSVERHALTEN
Ich bin das Vorbild.
Ich bin wertschätzend.
Ich bin transparent.
Ich gebe Freiräume.
Ich ermögliche Weiterentwicklung.

DORINT HOTELGRUPPE

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.12 ETHIK-CHARTA*

Unsere Dorint Hotelgruppe verpflichtet sich mit ihrer Ethik-Charta, bestimmte Handlungsweisen zu unverhandelbaren ethischen Grundsätzen ihrer Zusammenarbeit und Dienstleistungen zu machen.

Inhalte unserer Ethik-Charta sind die Festlegung ethischer Prinzipien und Werte, ein Verhaltenskodex für die Belegschaft, die Verpflichtung zum Schutz der Umwelt und Artenvielfalt, die Verpflichtung zum Kampf gegen Diskriminierung, Mobbing und (sexuelle) Gewalt, die Verpflichtung zum Kampf gegen Korruption, ein Verhaltenskodex für Lieferanten sowie die Einhaltung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes gegenüber allen Mitarbeitenden und Gästen.

5.1.13 MITARBEITENDENUMFRAGE: NACHHALTIGKEITENGAGEMENT

Seit 2022 haben wir jährlich eine Befragung unserer Belegschaft realisiert. Viele Mitarbeitende haben die Gelegenheit genutzt, um offen und ehrlich ihr Feedback zu geben. Die Ergebnisse sind eine hervorragende Basis für personelle Maßnahmen im jeweiligen Folgejahr und darüber hinaus.

Anhand der Hinweise können wir nun gezielt die Zufriedenheit und die Gesundheit der Belegschaft verbessern. Vor, während und nach der Umfrage wurden alle Mitarbeitenden umfangreich informiert und insbesondere die Führungskräfte bei ihren Aufgaben eng begleitet.

Die Kommunikation war dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor: Den Mitarbeitenden wurde genügend Zeit für die Umfrage eingeräumt und deutlich gemacht, dass eine intensive Auseinandersetzung mit den Fragen und Themen von hoher Bedeutung ist. Auch das Vertrauen, das auf der Basis der Ergebnisse Verbesserungen für den Arbeitsalltag erreichen soll, diente als wichtiger Antrieb für die rege Teilnahme.

Der Ablauf nach der Befragung gestaltete sich wie folgt:

- Aufbereitung der Ergebnisse und Erstellung von Ergebnisberichten für die einzelnen Hotels und Abteilungen
- Online-Infosession mit den Hoteldirektoren und Personalverantwortlichen zu den Ergebnisberichten
- Offene Sprechstunde für Fragen der Belegschaft
- Ergebnisse wurden mit den Teams geteilt und besprochen
- Gründung von Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Folgemaßnahmen
- Maßnahmen wurden abgeleitet, Aktionspläne erstellt
- Umsetzung der Maßnahmen
- Regelmäßiges Monitoring des Fortschrittes

Mit den Ergebnissen haben wir einen tiefen Einblick in das Stimmungsbild des jeweiligen Erhebungsjahres unserer Belegschaft erhalten. Wir haben erfahren, was unsere Mitarbeitenden in unseren Hotels schätzen und an welchen Stellen Optimierungsbedarf herrscht. Diese Chance haben wir genutzt und sind fortlaufend dabei, die auf den Ergebnissen basierenden Verbesserungskonzepte zu realisieren.

Unter anderem erheben wir in unserer Umfrage die Zufriedenheit mit dem Nachhaltigkeitsengagement unserer Hotelgruppe und haben dabei die folgenden Ergebnisse erfasst:

Zufrieden mit dem Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens			
	JA	neutral	NEIN
2022	52 %	32 %	16 %
2023	63 %	29 %	8 %
2024	65 %	26 %	9 %



Das Ergebnis der Umfrage zu dieser Fragestellung mit einer Steigerung des Zufriedenheitswertes von 13 Prozentpunkten zwischen den Jahren 2022 und 2024 bestätigt uns darin, dass wir uns auch in der internen Wahrnehmung unserer Belegschaft auf dem richtigen Weg befinden. Aus Gründen der Vertraulichkeit und des Mitbestimmungsrechtes unseres Gesamtbetriebsrat verzichten wir an dieser Stelle auf die Veröffentlichung weiterer erhobener Ergebnisse unserer Mitarbeitendenumfrage 2024.

* Mehr Informationen auf www.greensquareconcept.com/de/gelebtes

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.14 PRÄVENTION – MOBBING UND (SEXUELLE) BELÄSTIGUNG

In unserem Miteinander priorisieren wir eine Unternehmenskultur, die Chancengleichheit und Gleichbehandlung unserer Belegschaft ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, Ethnie, politischen Zugehörigkeit, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Identität und Orientierung, religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters fördert. Wir dulden keine unangemessene Behandlung von Mitarbeitenden wie etwa psychische Härte, sexuelle Belästigung oder Diskriminierung einschließlich Gesten, Sprache und körperlichem Kontakt, der sexuellen Zwang ausübt, bedrohend, missbräuchlich oder ausnutzend ist.

5.1.15 PRÄVENTION – KORRUPTION UND BESTECHUNG

Wir legen großen Wert auf eine Unternehmenskultur, die insbesondere auf Nachhaltigkeit, Wertschätzung, Fairness, Verantwortung und Rechtssicherheit beruht. Es werden keine Verstöße gegen geltendes Recht und Diskriminierung akzeptiert oder toleriert. Aufgrund des effektiven HONESTIS Compiencesystems wird sichergestellt, dass unsere selbstaufgelegten Standards, niedergelegt in den jeweiligen Verhaltenskodexen, nicht nur unternehmensintern, sondern auch von unseren Lieferanten und Partnern beachtet und umgesetzt werden. Keine Form von Korruption oder Bestechung wird toleriert. Des Weiteren ist es untersagt, sich direkt oder indirekt daran zu beteiligen sowie Zuwendungen anzubieten, zu gewähren oder zu versprechen, um Handlungen zu beeinflussen oder einen unlauteren Vorteil zu erreichen. Mitarbeitende sind darauf sensibilisiert, Geldwäsche weder direkt noch indirekt zu fördern.

5.1.16 DIVERSITY

Es ist unser Anliegen, Vielfalt und Inklusion in unserer Dorint Hotelgruppe zu fördern. Dazu sind wir bestrebt, Maßnahmen und Richtlinien zu erarbeiten, die darauf abzielen, eine diverse Belegschaft aufzubauen und ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderer Merkmale respektiert und wertgeschätzt werden. Durch gezielte Rekrutierungsmaßnahmen können diverse Talente angeworben werden. Im Rahmen des Next Generation Leadership Programmes werden unsere Führungskräfte und jungen Talente sensibilisiert, Vorurteile abzubauen und ihre Teams in ihrer Individualität zu bestärken.

Die regelmäßige Überwachung und Bewertung der Fortschritte in Bezug auf Vielfalt und Inklusion liegt in der Verantwortung der Personalabteilung und hat oberste Priorität. Durch die regelmäßige Durchführung von Mitarbeitendenbefragungen werden Fortschritte festgehalten, aber auch bestehende Missstände sichtbar.



5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.17 INKLUSIVE SPRACHE

Im Nachgang unseres vergangenen Nachhaltigkeitsberichtes für das Berichtsjahr 2024 gab es interne berechnete Einwände, dass ein Gender-Hinweis – gerade im Nachhaltigkeitsbericht – der im Inhaltsverzeichnis auf die Nutzung des generischen Maskulinums verweist, aber alle Personen genderneutral mitmeinen soll, nicht ausreichend sei.

Dies vorausgeschickt haben sich die Unternehmensbereiche Recht, Compliance, Nachhaltigkeit und Projektorganisation mit dem weiteren Umgang dieses wichtigen Themas auseinandergesetzt und vorbehalten, ergebnisoffen und kontrovers diskutiert.

Unter den beteiligten Unternehmensbereichen herrschte Einigkeit, dass die Werte Diversität, Inklusion und Gerechtigkeit in unserem Unternehmen heute schon eine sehr hohe Bedeutung haben und als Teil unserer Unternehmens-DNA bereits alltägliche Normalität und gelebte Praxis im Umgang mit unseren Gästen, unserer Belegschaft und unseren Partnern sind. Aus dem Bereich Nachhaltigkeit wurde zum Thema Gendersensibilität und ihrem Umgang in Wort und Schrift bereits eine Empfehlung für die ganzheitliche Aufnahme in unsere Unternehmenskommunikation vorbereitet. Die Erstellung unserer Personalunterlagen sowie die Ausschreibungen freier Vakanzen aus dem Unternehmensbereich Human Resources verfassen wir bereits geschlechtsneutral. Dennoch bleiben die stetigen Bemühungen die

von uns bereits gegangenen Fortschritte und errungenen Werte zu jeder Zeit zu verteidigen und zu leben, eine tägliche Herausforderung in unser aller Arbeitsalltag.

Neben dem Fakt, dass wir in unserem Unternehmen die Gleichberechtigung und den Respekt vor allen Menschen als höchstes Gut ansehen, nehmen

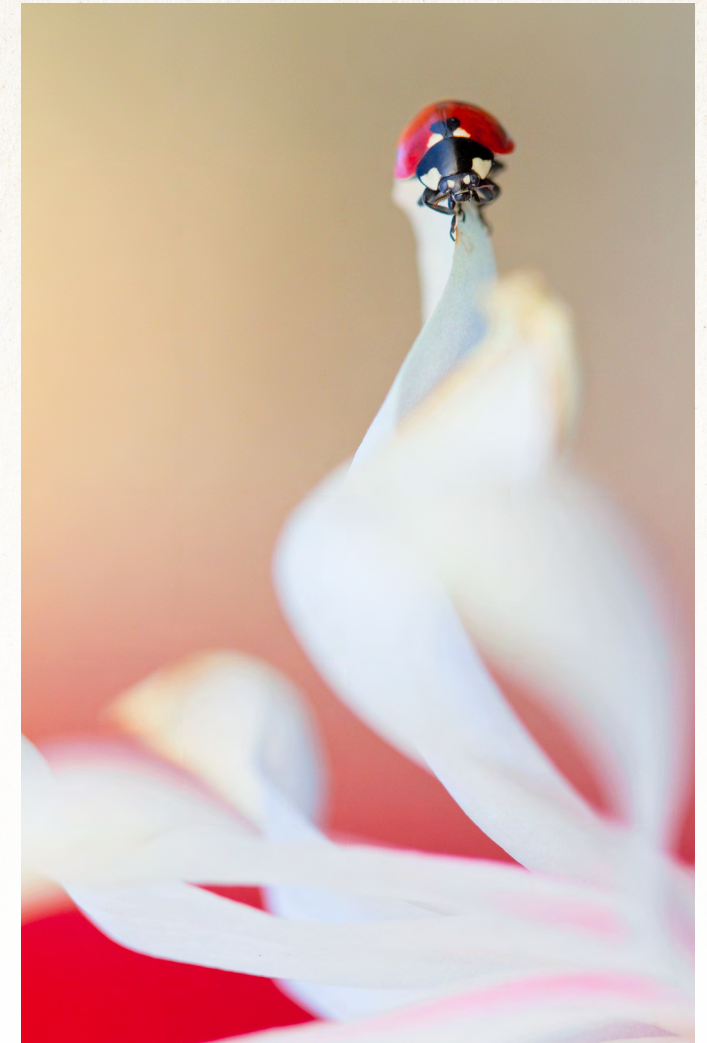
wir auch den Wunsch von Teilen unserer Belegschaft wahr, die benutzte Sprache in unserem Unternehmen nicht zu verkomplizieren und eine gute Lesbarkeit geschriebener Veröffentlichungen, Dokumente und Texte für unsere Gäste und unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Innerhalb der verschiedenen Unternehmensbereiche (beispielsweise in den sehr textlastigen Rechts- und Projektbereichen) stellen sich zum Beispiel durch die Verwendung von Sonderzeichen im geschriebenen Wort oder durch eine unterbrochene Sprechweise unterschiedliche Herausforderungen. Auch zwischen verschiedenen Generationen gibt es einen Unterschied in der Betrachtungsweise für die Verwendung gendersensibler Sprache mit ihren Vor- und Nachteilen.

Den Vorgaben von Duden, dem Rat für deutsche Rechtschreibung und der aktuellen Rechtsprechung folgend, sind wir uns hinsichtlich der zu verwendenden Sprache nur in einem Punkt sicher: Eine einheitliche Lösung, die den Bedürfnissen aller gerecht werden könnte, gibt es bisher nicht.

Für die Dorint Hotelgruppe haben wir Folgendes als Geleitwort festgelegt:

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements für Diversität, Inklusion und eine respektvolle Kommunikation legen wir besonderen Wert auf eine inklusive und geschlechterneutrale Ausdrucksweise, wo immer dies sinnvoll und möglich ist. Wir orientieren uns dabei an einer klaren, gut lesbaren Sprache und verwenden Begriffe wie „Mitarbeitende“ oder „Führungskräfte“, um alle Menschen gleichermaßen anzusprechen. Auf Sonderzeichen wie den Genderstern (*), das Binnen-I oder den Unterstrich () verzichten wir dabei bewusst, um sowohl sprachliche Barrierefreiheit als auch internationale Verständlichkeit zu fördern. Diese sprachliche Ausrichtung verstehen wir als einen weiteren Schritt auf unserem Weg zu mehr gesellschaftlicher Verantwortung und kultureller Sensibilität.



5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.18 FOCUS your Power

Seit dem Herbst 2022 beschäftigt sich in unserer Dorint Hotelgruppe ein konzerninternes Projektteam namens „FOCUS your power“ unter der Projektleitung von Jasmin Kohlbrecher und – seit 2024 unter der neuen Schirmherrschaft von Stefanie Brandes – mit dem Thema „Frauen in Führungspositionen“. Dazu wurde eine anonyme, kettenweite Umfrage unter weiblichen Führungskräften durchgeführt: So konnte ein wichtiges und ehrliches Feedback zu den beruflichen Möglichkeiten und täglichen Herausforderungen gewonnen werden. Bei einem ersten digitalen Netzwerktreffen im März 2023 hatten alle interessierten Kolleginnen unserer Dorint Hotelgruppe die Möglichkeit, unsere ehemalige COO Bettina Schütt persönlich kennenzulernen und einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang zu erhalten. Zudem bestand die Option zum Austausch, um die eigene Karriere zu bereichern und die Zukunft unserer Dorint Hotelgruppe aktiv mitzugestalten.



Im Juli 2023 fand das zweite digitale Netzwerktreffen der Arbeitsgruppe statt, für das Alexandra Herget als Gastrednerin gewonnen werden konnte: Sie ist Unternehmerin, Gründerin von TUTAKA OHG | Agency for Sustainable Transformation und dreifache Mutter. Frau Herget berichtete über ihre persönliche Reise durch die Branche, die Begegnungen mit Alltagssexismus und wie sie den Gegenwind als Aufwind genutzt hat. Im Anschluss des Vortrages gab es für die circa 90 Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich in einem Q&A (Questions and Answers) mit ihr auszutauschen.

„FOCUS your Power“ hat sich ebenfalls mit den Bedürfnissen von Frauen als Hotelgast beschäftigt. Um Frauen als Gäste an unsere Häuser zu binden und die Gästezufriedenheit zu steigern, wurden die Hotels angesetzt, die folgenden drei Punkte kurzfristig umsetzen:

- ab September 2023
 - 5 % ausgewiesene Frauenparkplätze nahe des Hoteleingangs
- Zimmerzuteilung (Rooms Allocation): nicht im Erdgeschoss, aber nahe des Aufzugs (lange Flure vermeiden)
- Tischzuweisung im Restaurant (Table Allocation): Besonderes Augenmerk bei der Platzierung von alleinspeisenden Frauen

Um die Umsetzung der Punkte Rooms und Table Allocation sicherzustellen, wurden zwei Powerbriefings mit weiterführenden Informationen von der Arbeitsgruppe erstellt. Diese sind für jeden unserer #HotelHelden auf unserem SharePoint einzusehen.

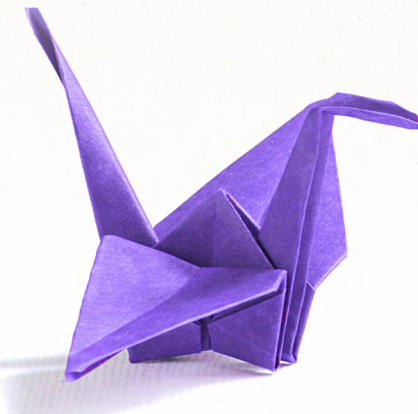
2024 wurde die Schirmherrschaft der Arbeitsgruppe von Stefanie Brandes übernommen. In diesem Zusammenhang wurde das Ziel, den Anteil der Frauen in Führungspositionen im Unternehmen noch einmal deutlich zu erhöhen, neu gesetzt.

Dazu werden Maßnahmen erhalten und weiterentwickelt:

- Homeoffice
- Flexibilisierung der Jahresarbeitszeit
- Verstärkung der Work-Life-Balance
(mehr Achtsamkeit durch DeinYOGA Kurse und Ausbildung zu DeinYOGA Lehrerinnen/Lehrern)



Für das Jahr 2025 sind weitere Aktionen der Arbeitsgruppe in Planung wie etwa das „Dorint Female Leadership“ Forum.



5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.19 RICHTIG ANDERS!

Um die Wichtigkeit und Aufmerksamkeit von Diversity innerhalb unserer Dorint Hotelgruppe weiter zu steigern, wurde 2023 eine Arbeitsgruppe mit dem Arbeitstitel „Richtig anders!“ für eben dieses Thema gegründet. Des Weiteren wurden Diversität und Prävention von Diskriminierung in unseren GreenSquareConcept Trainings-Campus aufgenommen.

Unsere Diversity-Arbeitsgruppe entwickelte verschiedene Powerbriefings für die Belegschaft – unter anderem zu den Themen „Anti-Diskriminierung und AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)“, „Toleranz“ und „Unterschrift bei Charta der Vielfalt e.V.“. Neben den genannten Kurzeinweisung wurden außerdem Personalschulungen zu den Aspekten „Grundlage Diversität“ (in Kooperation mit Charta der Vielfalt e.V.), „Wie tolerant sind Sie? Machen Sie den Selbsttest!“ und „Antirassistische Bewusstseinsbildung“ erarbeitet bzw. von unserem Partner-Verein auf dem internen SharePoint zur Verfügung gestellt.

Am 23. Mai 2023 richtete der gemeinnützige Verein Charta der Vielfalt e. V. den Deutschen Diversity-Tag aus, an dem wir uns als Dorint Hotelgruppe mit einer Aktion ebenfalls beteiligten. Mit einem Online-Impulsvortrag machte unser GreenSquareConcept Team die Belegschaft auf die Chancen und Vorteile von gelebter Diversität in der Arbeitswelt aufmerksam.



5.1.20 WORKSHOP DIVERSITY

Im Jahr 2024 fanden in unserer Hotelgruppe zu dem Thema Diversität mehrere Workshops statt, unter anderem ein Botschafter-Treffen am 14. März 2024 und ein Treffen des Personalerkreis Region II am 02. Oktober 2024, beide im Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss.

Im Anschluss an die Präsentation dieser Workshops wurden die insgesamt 59 Teilnehmenden zu ihrer Einschätzung verschiedener Fragestellungen interviewt:

Haben wir ein diverses Arbeitsumfeld?	
JA	NEIN
27 (45,76 %)	32 (54,24 %)

Haben Sie in Ihrem privaten Alltag schon einmal Diskriminierung aufgrund folgender Kriterien erlebt?		
	Zustimmung	Ablehnung
Geschlecht	49 (83,05 %)	10 (16,95 %)
Alter	32 (54,23 %)	27 (45,77 %)
Soziale Herkunft	31 (52,25%)	28 (47,75 %)
Rassismus	30 (50,84 %)	29 (49,16 %)
Religion	22 (37,28 %)	37 (62,72 %)
Sexuelle Orientierung	22 (37,28 %)	37 (62,72 %)

Bei einem abschließenden Brainstorming bzw. der Sammlung von potenziellen, benötigte Maßnahmen für mehr Aufklärung und Schutz vor Diskriminierung wurden folgende Werkzeuge am häufigsten genannt:

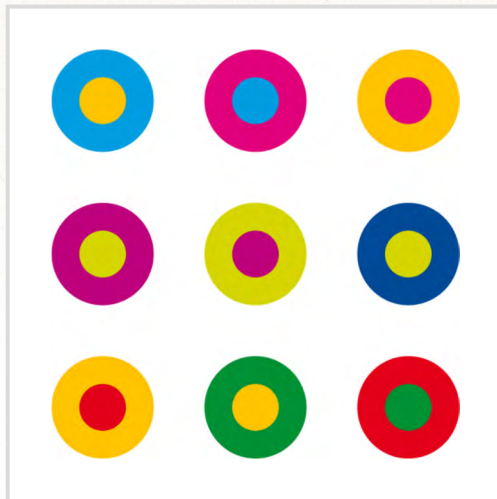
- Mehr Informationen über Diskriminierungsrisiken
- Schaffung einer Safe-Space Kultur im Unternehmen
- Vermeidung von Vorbehalten durch Aufklärung
- Stärkung des Unternehmensleitbildes
- Anti-Diskriminierungs-Knigge
(kleine Leitfäden zum Umgang mit Unterschieden)

Neben den Workshops zum Thema Diversität gab es in unserer Hotelgruppe ebenfalls eine Aktion zum „Diversity Day“ am 28.05.2024. In einer Sonderausgabe unseres internen GreenSquareConcept Newsletters wurden verschiedene Diversitätsthemen behandelt, darunter unser Engagement bei der Charta der Vielfalt, eine Weltkarte mit den 99 verschiedenen Herkunftsländern unserer Mitarbeitenden, ein Link zu einem Toleranztest auf unserem internen SharePoint, Information über unsere „Richtig anders!“ Arbeitsgruppe, die Anti-Diskriminierungs-Präsentation des Botschafter-Meeting und Hilfsangebote für Personen, die Diskriminierung erfahren.

5.1 Mitarbeitende – unsere #HotelHelden

5.1.21 PARTNER: Charta der Vielfalt e.V.*

Mit der Partnerschaft und der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt – einer Initiative der Bundesregierung für mehr Diversität in der Arbeitswelt – verfolgt unsere Dorint Hotelgruppe gemeinsam mit mehr als 4.800 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen das Ziel, Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung der Vielfalt von Mitarbeitenden im Berufsleben voranzubringen. Unsere Dorint Hotelgruppe unterzeichnete die Charta der Vielfalt im September 2022, um unserer selbstauferlegten Verpflichtung der tatsächlichen Gleichbehandlung im Unternehmen und der besonderen Wahrung von Chancengleichheit nachzukommen. Diskriminierung aufgrund persönlicher Merkmale wie Alter, Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Sexualität stellen wir uns gezielt entgegen.



5.2 Gäste

Wir möchten den Gästen einen bestmöglichen Aufenthalt bereiten, dabei achten wir sowohl auf deren Wünsche und Bedürfnisse als auch auf deren körperliche und geistige Gesundheit. Um dies sicherstellen zu können, pflegen wir bereits ab der Buchung eine transparente Kommunikation. Zudem zeigen wir offen auf, welche Barrierefreiheiten die jeweiligen Hotels haben. Des Weiteren bietet unsere Dorint Hotelgruppe Safe Spaces und Sportkurse an.

5.2.1 TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Um unsere Gäste bereits bei der Buchung ihrer Zimmer oder Veranstaltungsräume transparent über die Nachhaltigkeitsdaten zu informieren, weisen bereits seit 2022 unsere Reservierungsbestätigungen und Veranstaltungsangebote (Anlage „Wissenswertes“) die wichtigsten Nachhaltigkeitsdaten unserer Hotels aus.

Dazu zählen:

- die durchschnittlichen CO₂-Daten
- die durchschnittlichen Wasser- und Abfallmengen
- unsere Green-Zertifizierungen
- Hinweise auf unser nachhaltiges Engagement im Hinblick auf unsere Stiftung Neighbours by Dorint

* www.charta-der-vielfalt.de/ueber-uns/die-unterzeichner-innen/liste/zeige/dorint-hotels-resorts

5.2 Gäste

5.2.2 BARRIEREFREIHEIT

Hotel	Lobby barrierefrei	Hörschleife im Fahrstuhl	Braille-/ Blindenschrift im Fahrstuhl	Gäste- toiletten barrierefrei	Restaurant/ Frühstücksbereich barrierefrei	Barrierefreie Hotelzimmer	Rollstuhlgerechte Hotelzimmer	Hotelinfos in Hochkontrast/ Brailleschrift	Gepäckservice für eingeschränkte Personen	Rezeption dreisprachig	Zertifiziert für barrierefreies Reisen
Dorint Hotel Alzey/Worms	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint An der Kongresshalle Augsburg	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Parkhotel Bad Zurzach	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken	■			■	■	■			■	■	
Dorint Kurfürstendamm Berlin	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Parkhotel Jordanbad Biberach an der Riß	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	■			■	■	■	■		■		
Dorint Hotel Bonn	■			■	■	■	■		■		
Dorint Venusberg Bonn	■		■	■	■	■			■	■	
Dorint Hotel Bremen	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint An den Westfalenhallen Dortmund	■			■	■	■	■		■		
Dorint Hotel Dresden	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel Düren	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel am Dom Erfurt	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	■		■	■	■	■			■	■	
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	■		■	■	■	■	■		■	■	

5.2 Gäste

5.2.2 BARRIEREFREIHEIT

Hotel	Lobby barrierefrei	Hörschleife im Fahrstuhl	Braille-/ Blindenschrift im Fahrstuhl	Gäste- toiletten barrierefrei	Restaurant/ Frühstücksbereich barrierefrei	Barrierefreie Hotelzimmer	Rollstuhlgerechte Hotelzimmer	Hotelinfos in Hochkontrast/ Brailleschrift	Gepäckservice für eingeschränkte Personen	Rezeption dreisprachig	Zertifiziert für barrierefreies Reisen
Dorint Main Taunus Zentrum Frankfurt/Sulzbach	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Thermenhotel Freiburg	■			■	■	■	■		■	■	■
Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen	■			■	■				■	■	
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	■			■	■	■	■		■	■	■
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Esplanade Jena	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint An der Messe Köln	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel Leipzig	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	■			■	■	■	■		■		
Dorint Kongresshotel Mannheim	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Parkhotel Meißen	■		■	■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel München/Garching	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel am Nürburgring Hocheifel	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel Potsdam	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint City-Hotel Salzburg	■				■	■			■	■	
Dorint Parkhotel Siegen	■			■	■	■	■			■	
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	■			■	■	■	■		■	■	

5.2 Gäste

5.2.2 BARRIEREFREIHEIT

Hotel	Lobby barrierefrei	Hörschleife im Fahrstuhl	Braille-/ Blindenschrift im Fahrstuhl	Gäste- toiletten barrierefrei	Restaurant/ Frühstücksbereich barrierefrei	Barrierefreie Hotelzimmer	Rollstuhlgerechte Hotelzimmer	Hotelinfos in Hochkontrast/ Brailleschrift	Gepäckservice für eingeschränkte Personen	Rezeption dreisprachig	Zertifiziert für barrierefreies Reisen
Dorint Am Goethepark Weimar	■			■	■	■	■		■		
Dorint Pallas Wiesbaden	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Hotel & Sportresort Winterberg/Sauerland									■	■	
Dorint Hotel Würzburg	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	■			■	■	■	■		■	■	
Dorint Airport-Hotel Zürich	■	■	■	■	■	■	■		■	■	
Essential by Dorint Basel City	■			■	■	■	■		■	■	
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	■			■	■	■	■		■	■	
Essential by Dorint Interlaken	■		■	■	■	■	■		■	■	
Essential by Dorint Frankfurt-Niederrad	■			■	■	■	■				
Essential by Dorint Herford/ Vlotho	■			■	■	■	■		■	■	
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	■			■	■	■	■		■		
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	■		■	■	■	■	■		■	■	
Maison Messmer, Baden-Baden	■	■		■	■	■	■		■	■	
Parkhotel Bremen				■	■	■	■		■	■	
Hotel Kö59 Düsseldorf	■		■	■	■	■	■	■	■	■	
Grand Tirolia Kitzbühel	■			■	■	■	■		■	■	
Söl'ring Hof, Sylt/Rantum	■										
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden	■		■	■	■	■	■		■	■	

5.2 Gäste

5.2.3 ORTE DER BEGEGNUNG: SAFE SPACES

Mit unseren Hotels bieten wir Orte gesellschaftlicher Begegnung. Nicht nur das Bedienen existenzieller Bedürfnisse wie Schlafen und Essen stehen hierbei im Fokus unseres Handelns, sondern wir versuchen stets mit unseren Gästen und der lokalen Gesellschaft der Hotels ins Gespräch zu kommen und ein wichtiger Teil der kommunalen Infrastruktur zu sein.

In unseren Hotels finden Begegnungen zwischen Menschen statt. Ganz gleich ob ein Geschäft abgeschlossen wird, der ortsansässige Kegelverein sich zu einem Stammtisch verabredet oder der lokale Jugend- und Kulturverein ein Sommerfest plant: Wir bieten für jeden Anlass den richtigen Rahmen und sorgen bei unserer Belegschaft durch Prävention und Aufklärung für Weltoffenheit und Toleranz zwischen den Kollegen sowie gegenüber allen Gästen.

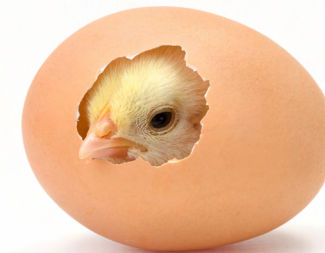
Unsere Häuser verstehen wir als angstfreie Räume, sogenannte Safe Spaces. Menschen jeglichen Alters, jeglicher Kultur und Glauben, aller Nationalitäten und mit jeder sexuellen Identität und Orientierung sind für uns gleichberechtigte Teile unseres bunten Hotellebens.

Wir nehmen unsere Verantwortung inmitten einer dynamischen Gesellschaft, ein Safe Space zu sein, sehr ernst. Dabei stellen wir uns schützend vor jene Menschen, die benachteiligt und diskriminiert werden und bieten sichere Zufluchtsorte, möglichst frei von Vorurteilen.

Unsere Mitarbeitenden durchlaufen regelmäßige Schulungen und Powerbriefings, die den gegenseitigen respektvollen Umgang fördern, Unterschiede in der Gesellschaft vermitteln und Benimmregeln, die die zwischenmenschliche Interaktion unterstützen. Diese Schulungen symbolisieren die Offenheit, die wir von unseren Mitarbeitenden als Unternehmen erwarten.

Mit unseren hoteleigenen Projektgruppen „FOCUS your power“ (Frauen in Führungspositionen) und „Richtig anders!“ (Diversity)**, die sich hauptsächlich mit dem richtigen Umgang mit eingeschränkten Menschen, der LGBTQI+ Community und Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen oder religiösen Umfeldern beschäftigt, gehen wir Themen aktiv mit unseren Teams an und fördern die interne Teilhabe. Gremien innerhalb der Projektgruppen besetzen wir, wenn möglich, paritätisch und ermöglichen auch den Auszubildenden die aktive Teilnahme an den Projektgruppen.

Außerdem engagieren wir uns an allen Standorten in der kommunalen Infrastruktur, nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben der Stadt teil und fördern unter anderem Kultur- und Sportvereine sowie soziales Engagement und Hilfsprojekte mit unserer eigenen Stiftung Neighbours by Dorint***.



* siehe auch im Kapitel „FOCUS your power“

** siehe auch im Kapitel „Mitarbeitende: Unsere #HotelHelden“

*** siehe auch im Kapitel „Nachbarschaftsengagement“

5.2 Gäste

5.2.4 DeinYOGA*

Betrachtet man Nachhaltigkeit ganzheitlich, sieht man sehr schnell die gesundheitlichen Faktoren: Gäste und Mitarbeitende profitieren von positiven Effekten auf Körper, Geist und Seele – und genau diese positiven Effekte sehen wir in Yoga. Hier geht es um die Achtsamkeit. Körper und Geist sollen bewusst gespürt und in Einklang miteinander gebracht werden.

Familienunternehmerin Heike Iserlohe hat die Yogaikone Patricia Thielemann von Spirit Yoga Berlin – eines der wohl bekanntesten deutschen Yoga-Institute – für uns gewinnen können: Sie und ihr Team bilden unsere Mitarbeitenden zu DeinYOGA Lehrpersonal aus. Diese Ausbildung findet im Yoga-Raum der Hauptverwaltung Köln für ausgewählte #HotelHelden statt, dauert ein Jahr und ist von der „Yoga Alliance“ zertifiziert.

Aktuell verfügen wir an unseren Standorten Dorint Resort & Spa Bad Brückenau, Maison Messmer Baden-Baden und Parkhotel Bremen über eigenes DeinYOGA Lehrpersonal im Hotel. An allen weiteren Destinationen vermitteln wir gerne den direkten Kontakt.

Unsere Gäste können somit „DeinYOGA“ als Kurs oder Retreat, als Personal Training oder „DeinYOGA für Business“ buchen. Unsere „DeinYOGA“-Einheiten gibt es fertig konzipiert oder für jede Veranstaltung individuell kreiert. Die sogenannten „Atempausen“ können als Rahmenprogramm zur Tagungspauschale individuell dazu gebucht werden.

Seit 2023 sind die Kurse digital über die Eversports-App buchbar.



Dein
YOGA

Zeit
DAS HÖCHSTE LUXUSGUT

**Zeit für mich. Zeit, die Gesundheit und Wohlbefinden schafft.
Zeit für Dich – Zeit für „DeinYOGA“!**

Sie wissen schon ... Yoga ist mehr als gewöhnlicher Sport. Yoga ist ein ganzheitliches Übungssystem aus Indien, eine wirksame Kombination aus Körper- und Atemübungen, eine der beliebtesten Methoden zum Stressabbau.

Achtsamkeit, Gelassenheit und Flexibilität – Yoga hat viele positive Effekte und stärkt Körper, Geist und Seele. Nehmen Sie sich Zeit für **DeinYOGA** oder **Spirit Yoga** in unseren Yoga Destinationen Dorint Resort & Spa Bad Brückenau, Maison Messmer Baden-Baden und Parkhotel Bremen **und vielen weiteren Häusern der Dorint Hotel Gruppe** – als Kurs oder Retreat, als Personal Training oder DeinYOGA für Business. Namasté.

dorint.com/deinyoga

DeinYOGA
Kurse über
eversports
online
buchbar

* Mehr Informationen zu DeinYOGA finden Sie hier: www.deinyoga.eu

5.3 Lieferanten

Bei der Auswahl von Lieferanten, Produkten und Dienstleistungen betrachten wir ökologische Nachhaltigkeitskriterien ebenso wie die finanzielle Wirtschaftlichkeit, das operative Handling und die Gegebenheiten durch Transport und Logistik.

Aufgrund der Komplexität bei der Bewertung nachhaltiger Kriterien hinsichtlich der Lieferanten, Produkte und Dienstleistungen kommen wir unserer verantwortungsvollen Einkaufspolitik durch die Ermittlung eines Nachhaltigkeitscores bei der Neuauswahl nach.

Dies beinhaltet die nachfolgenden Kriterien zur Bewertung eines Lieferunternehmens, Produktes oder Dienstleisters:

- Lebensdauer und Beständigkeit des Produktes
- Produktionsstandort
- Lieferwege, Primärlogistik, Verkürzung der Lieferwege
- Fuhrpark
- Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen
- Nachhaltigkeitsstrategie in der Lieferkette
- Herkunft der Rohstoffe, Material
- Regionalität
- Zertifizierungen, Siegel

Da nicht jedes Produkt und jedes Lieferunternehmen direkt oder indirekt miteinander vergleichbar scheint, können wir durch die Ermittlung des Nachhaltigkeits-Scores anhand der oben angegebenen Kriterien eine standardisierte Gewichtung der konkreten Güter und Dienstleistungen vornehmen. Dadurch können wir beispielsweise verschiedene Anbieter miteinander vergleichen und die Nachhaltigkeit eines Produktes gleichberechtigt zu allen anderen Kriterien stellen, die wir als festes Entscheidungskriterium in unserem Auswahlprozess festlegen.

5.3.1 VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN*

Unsere Dorint Hotelgruppe strebt die Einhaltung von höchsten ethischen Standards und ein möglichst nachhaltiges Wirtschaften an. Hieraus ergibt sich eine Verantwortung für unser Handeln, die sich auch auf unsere Lieferanten sowie deren Zulieferer erstreckt. Nachfolgende Richtlinien und Anforderungen definieren die Mindeststandards, die wir an unsere Lieferanten in Bezug auf nachhaltiges und ethisches Verhalten stellen. Diese finden auch beim Auswahlprozess neuer Lieferanten Beachtung.

Inhaltlich enthält unser Verhaltenskodex für Lieferanten Vorgaben zu den folgenden Punkten:

- Rechtskonformität
- Menschenrechte
- Löhne und Arbeitszeiten
- Gesundheit und Sicherheit
- Produkt- und Dienstleistungsqualität
- Arbeitsschutz und Notfallprävention
- Grundbedürfnisse
- Umweltverantwortung, -genehmigungen und Berichte
- Chemikalien und Gefahrenstoffe
- Kennzeichnungspflicht und Produktinhalt
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Ressourcennutzung
- Ethische Grundsätze
- Geschäftliche Integrität
- Prävention von Korruption und Bestechung
- Datenschutz und Informationssicherheit
- Lieferanten-Managementsysteme

5.3.2 LIEFERKETTENSORGFALTS-PFLICHTENGESETZ

Der Gesetzgeber verfolgt mit dem Lieferkettengesetz vor allem das Ziel, Menschenrechtsverletzungen in den Lieferketten von Unternehmen zu verhindern bzw. zu beseitigen.

Dazu gehören:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit und Sklaverei
- kein Mindestmaß an Arbeitsschutz und Sicherheitsstandards
- Verweigerung von Arbeitsrechten
- Diskriminierung aufgrund nationaler, sozialer, ethnischer Herkunft etc.
- keine angemessene Entlohnung
- widerrechtliche Enteignungen
- Rückgriff auf Sicherheitskräfte, die unternehmerische Interessen mit Gewalt, Folter, Mord etc. durchsetzen

Im Jahr 2023 wurde für die Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettengesetz ein interdisziplinäres Projektteam im Bereich Compliance zusammengestellt, um einen detaillierten Projektplan zu erstellen und umzusetzen. Am Projektteam beteiligt sind die Rechtsabteilung, die Compliance Officer, der Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie ein Projektmanager. Das Compliance Team arbeitet an dieser Stelle in enger Zusammenarbeit mit dem strategischen Einkauf.

* Unseren Lieferantenkodex finden Sie hier: www.dorint.com/de/lieferantenkodex

5.3 Lieferanten

5.3.2 LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZ

Die folgende Tabelle zeigt zusammengefasst, welche Handlungspflichten wir als Unternehmen gegenüber den einzelnen Ebenen unserer Lieferkette haben:

Eigener Geschäftsbereich	Unmittelbarer Zulieferer	Mittelbarer Zulieferer
regelmäßige Risikoanalyse, Präventionsmaßnahmen festlegen	regelmäßige Risikoanalyse, Präventionsmaßnahmen festlegen	passive Überwachung
Präventionsmaßnahmen beinhalten insbesondere: ■ Umsetzung der in der Grundsatzerklärung festgelegten Menschenrechtsstrategie ■ Umsetzung geeigneter Beschaffungsstrategien ■ Durchführung von Schulungen ■ Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen	Präventionsmaßnahmen beinhalten insbesondere: ■ Berücksichtigung der Menschenrechte bei der Auswahl von Lieferanten ■ vertragliche Zusicherung der Achtung von Menschenrechten ■ Schulungen und Weiterbildungen ■ Vereinbarung vertraglicher Kontrollen	anlassbezogen: ■ Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen ■ keine besonderen Anforderungen an die Art der Maßnahmen
Abhilfemaßnahmen müssen unmittelbar erfolgreich sein und zur Beendigung der Menschenrechtsverletzung führen	Sofern ein sofortiger Erfolg nicht möglich ist, müssen Abhilfemaßnahmen in einen konkreten Aktionsplan zur Beendigung der Menschenrechtsverletzungen münden	Abhilfemaßnahmen müssen, sofern ein sofortiger Erfolg nicht möglich ist, in einen konkreten Aktionsplan zur Beendigung der Menschenrechtsverletzungen münden

Unsere Dorint Hotelgruppe muss gemäß §3 Lieferkettengesetz

- ein Risikomanagement einrichten, mit dem Menschenrechtsverletzungen erkannt, minimiert und verhindert werden sollen
- die betriebsinternen Zuständigkeiten festlegen
- regelmäßige Risikoanalysen durchführen, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern zu ermitteln
- eine Grundsatzerklärung über die betriebsinterne Menschenrechtsstrategie abgeben
- Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich und gegenüber unmittelbaren Zulieferern verankern
- Abhilfemaßnahmen ergreifen
- ein Beschwerdeverfahren einrichten
- Sorgfaltspflichten in Bezug auf Risiken bei mittelbaren und unmittelbaren Zulieferern* umsetzen
- unsere Bemühungen dokumentieren und Berichte veröffentlichen

* **Unmittelbarer Zulieferer** ist der Vertragspartner. Hier muss unsere Dorint Hotelgruppe proaktiv ermitteln, inwieweit das Risiko besteht, dass dieser Zulieferer Menschenrechte verletzt, und dieser Verletzung durch geeignete Maßnahmen vorbeugen.
Mittelbarer Zulieferer ist der Lieferant des Vertragspartners. Hier muss unsere Dorint Hotelgruppe erst dann die Risiken konkret analysieren sowie Präventionsmaßnahmen verankern, wenn es von einem Verstoß gegen die Menschenrechte erfährt – etwa durch Hinweise einer Behörde oder durch Berichte über die schlechte Menschenrechtsslage in der Produktionsregion



5.4 Nachbarschaftsengagement



Helfende Hände in der Nachbarschaft

Die Stiftung **Neighbours by Dorint** hilft Nachbarn im direkten Umfeld der Häuser unserer Dorint Hotelgruppe. Daher sind wir vielseitig und länderübergreifend in der D-A-CH-Region karitativ aktiv.

Wir unterstützen hilfsbedürftige Menschen – von Jung bis Alt – individuell und zielgerichtet mit Sachspenden oder finanziellen Beiträgen. Darüber hinaus investieren wir in verschiedene Bildungsprojekte, die uns am Herzen liegen, und fördern dabei gemeinnützige Vereine.

Hier erfahren Sie weitere Details über unsere Stiftung und Projekte:
www.neighbours-by-dorint.de

Werden auch Sie ein Teil der „Neighbours-Familie“:
PayPal: neighbours@dorint.com
Banküberweisung:
Kontoinhaber: Neighbours by Dorint · Kreissparkasse Köln
IBAN: DE78 3705 0299 0000 6489 09 · BIC: COKSDE33XXX
Verwendungszweck: Spende Neighbours

Stiftung **Neighbours by Dorint**
Aachener Straße 1053 – 1055 · 50858 Köln · Deutschland
Tel.: +49 221 48901-63 · neighbours@dorint.com
www.neighbours-by-dorint.de



Willst du glücklich sein, so Sorge dafür, dass andere glücklich werden.

– frei nach Ludwig Sebus –

Für uns beginnt die soziale Verantwortung vor der eigenen Haustür. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, als „Nachbar“ in unserer unmittelbaren Umgebung karitativ tätig zu sein und fördern gemeinnützige Projekte. Dieses Ziel verfolgen wir mit unserer eigenen Stiftung Neighbours by Dorint, durch Aktionen unserer #HotelHelden oder auch mit der Förderung von Sport- und Kultur- einrichtungen an unseren Standorten.

5.4.1 STIFTUNG Neighbours by Dorint

Die DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH unterhält seit 2019 eine eigene karitative Stiftung für soziale Projekte. Ziel dieser Stiftung ist es, in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Hotels und der Hauptverwaltung gemeinnützige Projekte finanziell oder mit Sachspenden zu unterstützen. Gemäß Stiftungsgeschäft und -satzung verfolgt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig, das heißt, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung und -weitergabe zur Förderung

- des Wohlfahrtswesens und mildtätiger Zwecke
- der Volks- und Berufsbildung
- des Brauchtums und Sports am Sitz der Stifterin in der Stadt Köln oder am jeweiligen Hotelstandort
- der Jugend- und Altenhilfe

Es wurden unterschiedliche Projekte an diversen Hotelstandorten im Jahr 2024 unterstützt. Insgesamt kamen so gezahlte Spenden von 53.859,11 € und Sachspenden im Wert von 7.302,09 € über die Stiftung Neighbours by Dorint zusammen. Beispielhaft nennen wir unter anderem „Kicken ohne Grenzen: Ein inklusives Freundschaftsspiel im Berliner Jahnstadion“, bei dem Menschen mit Behinderung aus den Alexianer Werkstätten und den Gemeinnützigen Werkstätten Köln – die AlexKicker – auf den FC Bundestag trafen. Das inklusive Freundschaftsspiel verfolgte das Ziel, Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Spielfeld zusammenzubringen und die

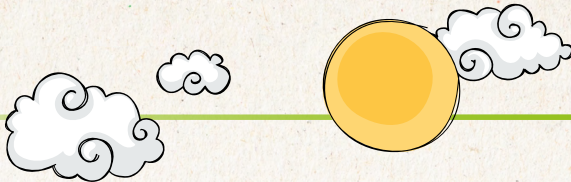
„Menschen neue Hoffnung geben und Kindern eine Zukunft schenken, das haben wir uns zum Ziel gesetzt. Oft sind es die Personen von nebenan, die unsere Unterstützung brauchen. Daher engagieren wir uns nach dem Motto: ‚Wer hat, der gibt ...‘ für unsere Nachbarn, ganz gleich ob für hilfsbedürftige Allein- stehende, Familien oder Institutionen.“

Jörg T. Böckeler
Geschäftsführer | CEO

Bedeutung von Inklusion im Sport hervorzuheben. Nach dem Schlusspfeil ging es zur „3. Halbzeit“ ins Hotel Dorint Kurfürstendamm Berlin. Dank der Unterstützung der Stiftung „Neighbours by Dorint“ konnten dort alle Spielende und Trainierende während des Aufenthalts in der Hauptstadt untergebracht werden.

Ebenfalls erwähnenswert war der „Brunch des Deutschen Kinderhospizvereins“ im Dorint Hotel Oberursel. Bei diesem hat der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus – einer über 30 Standorte des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. – gemeinsam mit dem Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel und dank Unterstützung der Stiftung „Neighbours by Dorint“ ein Begegnungstreffen der etwas anderen Art für Familien von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung ausgerichtet. Bei einem Sonntagsbrunch kamen die Familien miteinander ins Gespräch und konnten sich in gemütlichem Ambiente austauschen – genau das war das Ziel.

Auch das Dorint Hotel Potsdam unterstützt gemeinsam mit der Stiftung „Neighbours by Dorint“ den Verein – ein Zuhause für Kinder und Jugendliche, deren Eltern kurz- oder langfristig Unterstützung brauchten. Dank der Spende konnte ein neues Trampolin für die Kinder angeschafft werden.



5.4 Nachbarschafts-Engagement

5.4.1 STIFTUNG Neighbours by Dorint*



Aufstellung der Aktivitäten und Ausgaben 2024

Datum	Betrag	Empfänger
Januar	11.111,11 €	Kleine Hilfe Köln e. V.
Januar	1.033,62 €	HUG-Verlag, Jahres-Abo Junior 2024
Februar	1.250 €	KINDERHILFE e. V.
März	4.000 €	HILFE FÜR HELFER IN NOT
April	3.000 €	FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHAUS FILDER
April	450 €	Georg-Büchner Gymnasium Förderverein, Dorint Voucher
April	600 €	ANDREKA GmbH KINDER- UND JUGENDHILFE
April	200 €	KOELNER RHEINVILCHEN e. V.
Mai	500 €	IMMANUEL GEMEINDE, KIDS GAMESFRANKENTHAL
Juni	150 €	Gutscheinkauf für Kindergarten Theilheim
Juni	6.000 €	Radeln ohne Alter Köln e. V.
Juli	500 €	JUGENDAKADEMIE WALBERBERG
Juli	651,50 €	DRK KREISVERBAND, Trampolin Heimatstern
Juli	500 €	Dorint Voucher für DLRG Ortsgruppe Köln West
August	500 €	Thorsten Habel – „Toto“ Ausbildung, Assistenzhund

Datum	Betrag	Empfänger
August	500 €	Dorint Voucher für Marienhaus-Gruppe
August	1.000 €	ASCC KÖLN e. V. COLOGNE FALCONS
September	1.838,62 €	Sachspende Hans Weiss
September	2.000 €	Mutige Kinder e. V.
September	1.000 €	KG SÜEDINSULANER 1952 e. V.
Oktober	1.542 €	JUGENDHOSPIZVEREIN BAD HOMBURG
November	3.000 €	NETZWERK 60+
November	636,35 €	Dorint Hotels Betriebs GmbH, Dori Bären 75 Stück
November	2.800 €	RASEN- UND WASSERSPORT 1952 ESSEN-DELLWIG
November	500 €	PRO MED HILFT e. V.
Dezember	1.000 €	STIFTUNG BUNTES HERZ GmbH
Dezember	2.000 €	Stadt Gernsbach Jugendfeuerwehr
Dezember	800 €	DRK Kreisverband Kinder-Wochenende, Dorint Hotel Potsdam
Dezember	5.000 €	Freunde des Hauses Volkersberg e. V.
Dezember	7.098 €	Alexianer Werkstätten GmbH



Mehr Informationen zu unserer Stiftung „Neighbours by Dorint“ finden Sie hier:





5.4 Nachbarschaftsengagement

5.4.1 STIFTUNG Neighbours by Dorint

Unsere langjährige Kooperation mit der ebenfalls in Köln ansässigen „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“ wurde auch im Jahr 2024 weiter fortgeführt: Die Dorint Hotelgruppe und Neighbours by Dorint unterstützten am 21. Und 22. November 2024 die „24h Inklusions Challenge“. Beim diesjährigen Wettbewerb standen die Herausforderungen im Alltag und die Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern im Rollstuhl im Vordergrund.

Für diesen Zweck mussten die Teilnehmenden der insgesamt 20 Firmenteams auf dem RTL-Gelände in Köln-Deutz einen ca. 250-Meter langen Parcours absolvieren. Insgesamt fuhren alle Teilnehmenden mehr als 3.300 Kilometer (22.000 Runden) und haben so einen Weltrekord für die „weiteste Team-Distanz beim Rollstuhl-Parcours (24 Stunden, Staffel)“ aufgestellt. Insgesamt wurden Spenden in Höhe von 633.381 € gesammelt.

Gleichzeitig sorgte Aufsichtsratschef Dirk Iserlohe am Promi-Spenden-telefon des 29. RTL-Spendenmarathons mit einem zusätzlichen Scheck über 10.000 € für eine besondere Überraschung. Darüber hinaus sponsorte unser Dorint Hotel Bonn das Catering der Aftershow-Party.



Mehr Informationen zu unserer Stiftung „Neighbours by Dorint“ finden Sie hier:



5.4 Nachbarschafts-Engagement

5.4.2 FÖRDERUNG VON SPORT- UND KULTUREINRICHTUNGEN

Wir stellen im rheinischen Karneval unter anderem mit unserem Dorint Hotel am Heumarkt Köln die Hofburg des Kölner Karnevals und mit unserem Dorint Hotel Düren die Hofburg des Dürener Karnevals. Wir unterhalten Kooperationen mit dem „Festkomitee Kölner Karneval“ sowie mit dem „Festkomitee Dürener Karneval“ und zahlreichen Karnevalsgesellschaften.

In unseren Pachtbetrieben pflegen wir außerdem weitere Engagements und Spendenkooperationen mit ortsansässigen Sport- und Kulturvereinen.

5.4.3 AKTIONEN DER #HotelHelden*

Die Mitarbeitenden der Dorint Hotelgruppe haben im September 2024 an der 7. #HotelHeldenChallenge teilgenommen und sind für einen guten Zweck gelaufen oder Fahrrad gefahren. Der Wettbewerb wurde via App getrackt, verschiedene Herausforderungen erhöhten den Fun-Faktor und die Teilnehmer wurden animiert, Bonus-Punkte zu erzielen. Insgesamt nahmen 676 #HotelHelden aktiv teil, was 319 mehr Teilnehmende als 2023 bedeutet. Unterteilt in 52 Teams wurden so 767.000 Minuten Sport getrieben. Dabei war die längste Aktivität eine Wanderung von 420 Minuten und eine Fahrradstrecke von 145 Kilometern.

Die drei erstplatzierten Häuser nach Punkten waren:

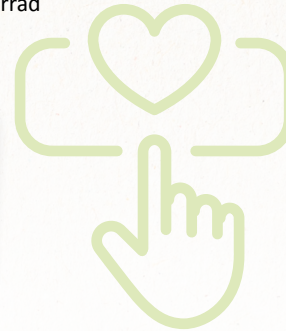
- Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen
- Dorint Hotel München/Garching
- Essential by Dorint Frankfurt-Niederrad



Dorint Hotel Düren



Dorint Hotel am Heumarkt Köln



Insgesamt wurden knapp 14 Millionen Punkte erreicht, wobei die beste weibliche Teilnehmerin, Dana Liske (131.681 Punkte), und der beste männliche Teilnehmer, Uli Hartmann (204.559 Punkte), eine besonders herausragende Leistung erbrachten.

Insgesamt gingen dadurch 12.000 € an die Stiftung „Neighbours by Dorint“ und weitere 12.000 € an „Mutige Kinder e.V.“.



* Das Engagement unserer #HotelHelden zum World Cleanup Day 2024 finden Sie im Kapitel „Bio-Diversität“

5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

Für die externe Zertifizierung unseres Nachhaltigkeits-Engagements in unseren Betrieben haben wir uns als Dorint Hotelgruppe für zwei kompetente und branchenweit anerkannte Partner entschieden.

Bis Mai 2023 wurden Hotels unserer Marken Essential by Dorint und Dorint Hotels & Resorts von unserem Partner „Certified Das Kundenzertifikat GmbH & Co. KG“ unabhängig geprüft und zertifiziert. Seit Mai 2023 werden alle Prüfungen der Dorint Hotelgruppe marken-unabhängig durch unseren Partner GreenSign Institut GmbH durchgeführt. Beide externen Zertifizierer verfügen über langjährige Erfahrung mit der Hotellerie und Tourismusbranche und stellen ähnliche Anforderungen an die Betriebe. Unser Partner GreenSign hat seine Prüfkriterien für die Zertifizierung von Hotels in einem einjährigen Prozess vom „Assurance Panel des Global Sustainable Tourism Council“ bestätigen lassen und darf somit unseren zertifizierten Hotels den Status „GSTC anerkannt“ bescheinigen, das ein Höchstmaß an sozial- und umweltspezifischen Standards versichert und die Hotels für ihr besonderes Engagement auszeichnet.

Unser Partner Certified Das Kundenzertifikat GmbH & Co. KG hat seine Kriterien anhand des GSTC-Standards entworfen und an diese angelehnt.

Bei allen Zertifizierungen werden zum Zeitpunkt des Audits der aktuelle Stand des Nachhaltigkeits-Engagements, der baulichen Gegebenheiten und der strategischen und unternehmerischen Entscheidungsaspekte berücksichtigt. Es werden für jedes Hotel zusammen mit dem Prüfer bei Handlungsbedarf individuelle Maßnahmen bis zur nächsten Zertifizierung festgelegt. Die Einhaltung der Strategie und die Umsetzung der definierten Maßnahmen werden in nachfolgenden Audits geprüft und in die Klassifizierung mit aufgenommen.

5.6.1 GREENSIGN INSTITUT GMBH

Auf der Suche nach einem Global Sustainable Tourism Council (kurz: GSTC) anerkannten externen Nachhaltigkeitszertifizierer haben wir im Jahr 2022 die GreenSign Institut GmbH für uns als Partner gewinnen können. Zum Stichtag 31.12.2024 verfügten insgesamt 22 unserer Hotels über ein GreenSign Zertifikat.

Das GreenSign Institut bewertet seit 2015 Nachhaltigkeitsleistungen mit dem Zertifikat GreenSign. Ursprünglich wurde das Konformitätsbewertungsprogramm für die Hotellerie entwickelt. Heute gibt es weitere Bewertungsprogramme für andere Branchen wie beispielsweise Office oder Gastronomiebetriebe mit den jeweiligen Besonderheiten. GreenSign ist praxisnah und berücksichtigt Vorgaben aus Standards wie EMAS, DIN ISO 14001 oder ISO 26000. Das Konformitätsbewertungsprogramm evaluiert und dokumentiert den Status zu ökologischen, sozialen und ökonomischen Maßnahmen eines Betriebes.

Die Ergebnisse aus mehr als 130 Kriterien in 10 Kernbereichen zählen auf die 17 SDGs ein:

- Management & Kommunikation (SDGs 4 | 8 | 10 | 13 | 16 | 17)
- Umwelt – Energie (SDGs 1 bis 4 | 6 bis 9 | 11 bis 15)
- Umwelt – Wasser (SDGs 1 bis 4 | 6 bis 9 | 11 bis 15)
- Umwelt – Abfall (SDGs 1 bis 4 | 6 bis 9 | 11 bis 15)
- Biodiversität & Kulturelles Erbe (SDGs 1 | 4 | 8 | 10 bis 17)
- Einkauf (SDGs 1 | 3 | 5 | 8 | 10 | 12 bis 17)
- Regionalität und Mobilität (SDGs 1 bis 5 | 8 bis 17)
- Qualitätsmanagement und nachhaltige Entwicklung (SDGs 4 | 8)
- Soziale Verantwortung (SDGs 1 bis 5 | 8 | 10 | 16 | 17)
- Wirtschaftliche Verantwortung (SDGs 4 | 8)



„Die Zusammenarbeit mit der Dorint Hotelgruppe ist durchweg positiv. Es ist beeindruckend, wie hervorragend sich die Teams auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Hotel befinden. Die Einbeziehung der Mitarbeitenden in nachhaltig gestaltete Arbeitsabläufe wird intensiv gelebt und Erfolge für alle sichtbar gemacht. Beindruckendes Beispiel ist das 2023 zertifizierte Dorint Hotel München/Garching, das als Teil des Business Campus München für eine nachhaltige Projektentwicklung steht. Die Gebäude sind auf einen möglichst langen Lebenszyklus ausgelegt und entsprechen damit einem fundamentalen Grundsatz der Nachhaltigkeit. In dieser lebendigen Community namhafter Unternehmen arbeiten bereits einige tausend Beschäftigte neben dem Dorint Hotel in einer attraktiven, parkähnlichen Umgebung. Gäste des Hotels profitieren über den ökonomisch-ökologischen Ansatz hinaus auch von soziokulturellen Aspekten des Projekts. Im Haus wird trotz des hochmodernen Ambientes viel Wert auf Regionalität, Authentizität und Gastlichkeit gelegt. Soziale und ökologische Verantwortung sind generell ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Dorint Hotelgruppe. Nachhaltigkeit ist und bleibt ein Gemeinschaftswerk. Wir freuen uns, euch auf diesem Weg weiterhin begleiten zu dürfen!“

Sabine Kleber
GreenSign Auditorin

5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.1 GREENSIGN INSTITUT GMBH

Das durch ein Audit bewertete und bestätigte Ergebnis wird in einem Zertifikat – GreenSign – mit Ausweis des Konformitätsgrades abgebildet. Mit dem transparenten Bewertungsprogramm können Betriebe ihr nachhaltiges Wirtschaften geprüft dem Markt aufzeigen.

Das vom GSTC anerkannte Zertifikat GreenSign für Hotels ist in Deutschland Marktführer. Insgesamt befinden sich bereits mehr als 900 Betriebe in der Zertifizierung, hauptsächlich in Deutschland, aber auch in weiteren 18 Ländern.

„Die Zusammenarbeit mit der Dorint Hotelgruppe ist für uns ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit in der Hotellerie strategisch, praxisnah und mit echter Überzeugung gelebt wird.“

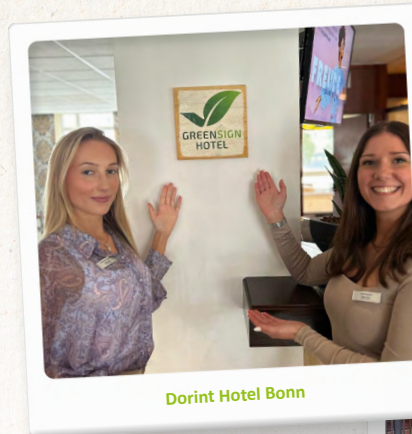


Seit der GreenSign Zertifizierung hat sich die Gruppe konsequent weiterentwickelt – mit innovativen Maßnahmen, starker Teamarbeit und einem klaren Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Wir sind stolz, Teil dieses Weges zu sein und freuen uns darauf, gemeinsam Zeichen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen.“

Suzann Heinemann

Gründerin und CEO der GreenSign Institut GmbH



Dorint Hotel Bonn



Dorint Hotel Bremen



Hotel Kö59 Düsseldorf



Dorint Thermenhotel Freiburg



Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf



Dorint Hotel München/Garching



5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.2 CERTIFIED DAS KUNDENZERTIFIKAT GMBH & CO. KG

Certified ist ein unabhängiges Prüfinstitut für die Hotellerie. Ähnlich wie die Stiftung Warentest Produkte testet, werden Certified Hotels und Locations von Travel- und Event-Managern qualifiziert bewertet und zertifiziert. Als Bewertungskriterien dienen spezielle Anforderungen für Business-Kunden als Maßstab. In neutralen und umfangreichen Prüfungen vor Ort entsteht so ein objektives Zertifikat mit verlässlichen Detail-Aussagen über die geprüften Hotels, Apartments und Locations, unabhängig von den verschiedenen Hotelkategorien wie Low-Budget-Hotels, Luxus-Häuser und Ketten- oder Privathotels.

Zum Stichtag 31.12.2024 verfügten insgesamt 20 unserer Hotels über ein Certified Green Hotel Zertifikat.

Ein Certified Green Hotel stützt sich auf die drei Säulen der Ökologie, Ökonomie und sozialen Aspekte. Das Zertifikat ist an die strengen Anforderungen internationaler Standards wie die Sustainable Development Goals (SDGs) und Global Sustainable Tourism Council (GSTC) angepasst. Ein Certified Green Hotel ist ein nachhaltig und zukunftsweisend geführtes Hotel. Der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen wird hier genauso großgeschrieben wie ein fairer Umgang mit Personal und Lieferanten. Zudem ist das Speisenangebot regional und saisonal.

Der 95 Fragen umfassende Kriterienkatalog ist in folgende Kapitel unterteilt:

- Energie
- Wasser
- Abfall
- Essen und Trinken
- Anreise und Verkehr
- soziale Verantwortung (Corporate Social Responsibility)
- interne und externe Kommunikation
- strategische Entwicklung

Das Fragenset ermöglicht eine umfassende Bewertung des Hauses in Bezug auf die Erfassung von Verbrauchsmengen, Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs, Sensibilisierung für nachhaltigere Alternativen und Einbeziehung von Stakeholdern wie Lieferanten, Mitarbeitenden und Gästen. Es berücksichtigt auch Aspekte wie Regionalität, Saisonalität, Bioqualität und Fairtrade sowie verantwortungsvollen Einkauf, faire Entlohnung und attraktive Rahmenbedingungen für Mitarbeitende. Zusätzlich werden Schulungs- und Trainingsmaßnahmen sowie Natur- und Umweltbedingungen beachtet. Der Fragenkatalog deckt auch kulturelle, gesellschaftliche und lokale Verantwortungsbereiche ab.

Im Zuge der aktuell auch von der Politik geführten Diskussion, das undurchsichtige Maß an Nachhaltigkeitszertifizierungen einzudämmen und vergleichbare Standards einzuführen, hat sich Certified dazu entschlossen, ab 2024 den international anerkannten GSTC akkreditierten Prüfungskatalog inklusive externem Auditmanagement anzuwenden.

Certified wurde vor über 20 Jahren als Hotelzertifizierung des vom Verband Deutsches Reisemanagement (VDR) eingeführt. Ziel war es, den Geschäftsreisenden eine geeignete Auswahl an Hotels anzubieten.

Der Geschäftsreiseverband VDR, in dem Travel Manager von großen DAX-Unternehmen und Mittelständlern vertreten sind, hat die im Auftrag der Mitglieder entwickelte Hotelzertifizierung im Jahr 2011 an Certified outgesourct und im Jahr 2020 auch alle Marken- und Lizenzrechte an Certified abgetreten. Noch heute sind Travel- und Event Manager aus namhaften Firmen wie „ZF Friedrichshafen AG“, „SCHOTT AG“, „DZ BANK AG“, „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)“ und „EY GmbH & Co. KG“ als Prüfer tätig. Durch ihre hauptberufliche Tätigkeit sind sie nicht nur in Hotelauswahl und -empfehlungen eingebunden, sondern sind auch Anlaufstelle für Reklamationen und Wünsche der Belegschaft ihrer Unternehmen. Diese Informationen und Anregungen fließen in die

regelmäßigen Aktualisierungen der Prüfkriterien ein, sodass die Fragebögen etwa alle drei Jahre ein neues Update erfahren: Überfälliger Inhalt fällt weg, neue Trends und technische Parameter werden angepasst oder aufgenommen. Alle drei Jahre finden Prüfungen vor Ort statt – stets durch einen anderen Prüfer – und in den dazwischenliegenden Jahren erfolgt ein digitales Überwachungsaudit durch das Projektbüro. Dabei wird auf Einhaltung der „Muss“-Kriterien geachtet und Veränderungen oder Anschaffungen können berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse der Prüfungen werden in drei Stufen eingeteilt:

- GUT
- SEHR GUT und
- EXZELLENT

Branchenverbände wie der Bundesverband Sekretariat und Büromanagement (bSb) und International Management Assistants (IMA) unterstützen die Arbeit von Certified und bescheinigen:

„Ihr seid wie die Stiftung Warentest – nur speziell für die Hotellerie!“

Rosemarie Rehbein,

Bundesverband Sekretariat und Büromanagement e. V.



5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.3 SWISSTAINABLE – SCHWEIZ TOURISMUS

„Swisstainable“ ist ein Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus-Verbandes und vereint Betriebe und Organisationen entlang des gesamten Schweizer Tourismussektors. Die Auszeichnung „Level III – leading“ ist auf Betriebe ausgelegt, die bereits eine anerkannte und umfassende Nachhaltigkeitszertifizierung vorweisen können.

Berücksichtigte Zertifizierungen sind die, die alle Dimensionen der Nachhaltigkeit abdecken und zudem regelmäßig extern überprüft werden. Mit der Teilnahme verpflichten sich unsere #HotelHelden in den Häusern der Dorint Hotels & Resorts Schweiz GmbH zu einer kontinuierlichen und nachhaltigen Unternehmensentwicklung, verfolgen engagierte Maßnahmen im Bereich GreenSquareConcept und leisten somit einen konkreten Beitrag für einen „grüneren“ Schweizer Tourismus.



5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.4 ZERTIFIZIERTE HOTELS: GREENSIGN



Hotelname	GreenSign Konformität	Zertifikat gültig bis
Dorint Hotel Alzey/Worms	62 %	04.08.2025
Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken	69 %	10.04.2027
Dorint Kurfürstendamm Berlin	71 %	05.07.2027
Dorint Hotel Bonn	77 %	23.10.2027
Dorint Hotel Bremen	80 %	04.10.2026
Dorint Hotel Düren	72 %	28.12.2026
Dorint Kongresshalle Düsseldorf/Neuss	84 %	28.10.2027
Dorint Thermenhotel Freiburg	72 %	15.07.2027
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	72 %	27.09.2026
Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf	78 %	07.03.2028
Dorint Parkhotel Meißen	69 %	15.04.2027
Dorint Hotel München/Garching	80 %	29.10.2027
Dorint Hotel Potsdam	79 %	28.09.2026
Dorint Parkhotel Siegen	67 %	03.08.2025
Dorint Strandresort & Spa Ostseebad Wustrow	65 %	23.12.2026
Dorint Airport-Hotel Zürich	76 %	11.01.2027

Hotelname	GreenSign Konformität	Zertifikat gültig bis
Essential by Dorint Basel City	75 %	13.08.2027
Maison Messmer, Baden-Baden	72 %	20.03.2026
Parkhotel Bremen	82 %	01.03.2026
Hotel Kö59 Düsseldorf	80 %	12.12.2025
Grand Tirolia Kitzbühel	74 %	07.07.2026
Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden	76 %	28.02.2026

5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.4 ZERTIFIZIERTE HOTELS: CERTIFIED GREEN

Hotelname	Kategorie	Punkte	Zertifikat gültig bis
Dorint Resort & Spa Bad Brückenau	SEHR GUT	3.569	31.03.2025
Dorint Marc Aurel Resort Bad Gögging	GUT	3.009	31.03.2025
Dorint Seehotel Binz-Therme Binz/Rügen	GUT	2.938	30.09.2025
Dorint Strandhotel Binz/Rügen	GUT	3.259	30.09.2025
Dorint Hotel Dresden	GUT	2694	30.06.2025
Dorint Parkhotel Frankfurt/Bad Vilbel	GUT	3.317	31.03.2025
Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel	SEHR GUT	3.900	30.06.2025
Dorint Charlottenhof Halle (Saale)	GUT	3.016	30.06.2025
Dorint An der Messe Köln	GUT	3.031	30.06.2025
Dorint Hotel am Heumarkt Köln	GUT	2.816	30.06.2025
Dorint Hotel Leipzig	GUT	3.160	31.12.2025
Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg	GUT	2.601	30.06.2025
Dorint Kongresshotel Mannheim	GUT	3.162	30.06.2025
Dorint City-Hotel Salzburg	SEHR GUT	3.616	30.09.2025
Dorint Strandresort & Spa Sylt/Westerland	GUT	2.628	30.06.2025
Dorint Resort Baltic Hills Usedom	GUT	2.800	30.09.2025
Dorint Am Goethepark Weimar	GUT	2.927	30.06.2025



Hotelname	Kategorie	Punkte	Zertifikat gültig bis
Essential by Dorint Berlin-Adlershof	GUT	2.976	30.06.2025
Essential by Dorint Köln-Junkersdorf	GUT	3.181	30.06.2025
Essential by Dorint Stuttgart/Airport	GUT	2.681	30.06.2025

5.6 Lizenzierte Partner und Zertifikate

5.6.4 ZERTIFIZIERTES HOTEL: SWISSTAINABLE – SCHWEIZ TOURISMUS

Hotelname	Kategorie	Zertifikat gültig bis
Dorint Parkhotel Bad Zurzach	Level II – engaged	30.11.2027
Dorint Blüemlisalp Beatenberg/Interlaken	Level I – committed	23.10.2024
Dorint Resort & Spa Locarno/Riazzino	Level I – committed	03.03.2029
Dorint Airport-Hotel Zürich	Level III – leading	28.02.2027
Essential by Dorint Basel City*	Level III – leading	13.08.2027



* Zertifizierung fand im Jahr 2025 statt, wird an dieser Stelle im Berichtsjahr 2024 aber zur Vollständigkeit der Zertifikatslistung mit aufgeführt.

A

GREEN
Square
Concept ■



06 | Anhang

7.1 Impressum

DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH
Aachener Straße 1051 · 50858 Köln · Deutschland
Tel.: +49 221 48567-0 · Fax: +49 221 48567-148
info@dorint.com · dorint.com
Amtsgericht Köln, HRB 98792

Vertretungsberechtigte (V.i.S.d.P.):

- Jörg T. Böckeler, Geschäftsführer, Sprecher (CEO)
- Stefanie Brandes, Geschäftsführerin (COO)

greensquareconcept.com

